

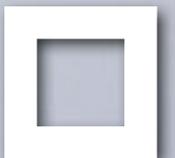
09
2018

quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ SEPTEMBER 2018

ENERGIE, FREUDE UND
BEWEGLICHKEIT:
„VITAL UND BEWEGT“
IN DER ROTEN STR. 10 A

KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND





STORM

LONDON

Exklusiv in
Lüneburg bei



Der Trendshop

An der Münze 8b
21335 Lüneburg
T 0 41 31-3 53 41

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN SEPTEMBER 2018

Ach ja, die gute alte Postkarte

Wann habe ich das letzte Mal an einem Postkartenkarussell gedreht und ein Paar nette Zeilen verschickt? Es ist ewig her, denn Urlaubsgrüße werden heute immer öfter per WhatsApp und Facebook geteilt – wenn auch nicht immer zur Freude der Daheimgebliebenen. Jetzt vergeht ja kaum ein Tag, ohne dass man im Internet über digital verbreitete Urlaubsschnapschüsse stolpert. Umso größer ist die Freude, wenn man mal wieder – wie früher – unter all den lästigen Werbesendungen und Rechnungen im Briefkasten eine bunte Ansichtskarte herausfischt. Das hat etwas Zauberhaftes, finde ich. Solche Karten kann man sich wunderbar an den Kühlschrank hängen. Da muss man nicht „Gefällt mir“ klicken oder einen Kommentar abgeben. Und sie verschwindet auch nicht gleich wieder im digitalen Strom.

Postkarten fristen in den meisten Kiosken ein Mauerblümchendasein. Das war mal ganz anders: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebten sie ihre Blütezeit, denn mit ihnen konnten sich Arbeiterfamilien wunderbar die große weite Welt in die Stube holen.

Heute gibt es längst Postkarten-Apps, mit der man Handy-Fotos versendet, die als Postkarten ankommen. Trotzdem habe ich auf Mallorca der guten alten Zeiten willen beschlossen, Urlaubsgrüße „old school“ zu verschicken. Ich habe retro-mäßig am Postkartenständer gedreht und eine Hand voll Motive ausgewählt. Während ich die Zeilen schrieb, ließ ich die Reiseerlebnisse noch

mal Revue passieren. Dann organisierte ich bei einem kleinen Tabakhändler ein paar bunte Marken und schob meine Werke in den Briefkastenschlitz. Bei ihrer Ankunft würden sie garantiert geknickt und abgerieben sein, aber auch das gehört dazu, finde ich. Schließlich ist so eine Ansichtskarte im Gegensatz zu einer fixen WhatsApp tage- oder wochenlang unterwegs. Überhaupt sind Kartengrüße viel romantischer als digitale Kurznachrichten. Darauf hat schließlich niemand liebevoll eine Marke geklebt und sie durch die Straßen ferner Städte und Länder getragen. Wer weiß, vielleicht sind Ansichtskarten auch deshalb in all den Jahren nie gänzlich ausgestorben – weil sie die trotzige Antwort auf eine Welt sind, die sich immer schneller dreht und sich für niemanden mehr Zeit nimmt.

Apropos Zeit: Weil ich aus Erfahrung weiß, dass Urlaubsgrüße oft erst dann eintrudeln, nachdem die Urlaubsbräune schon wieder verblasst ist, habe ich mir spontan selbst eine Karte geschickt. Irgendwann werde ich sie aus dem Briefkasten angeln und eine Runde in Urlaubserinnerungen schwelgen ...

Ihre

Caren Hodel

BRILLEN CURDT!



Wir sagen Danke!



Lüneburger Gesichter
von 2006 bis 2018

Lüneburger Gesichter bei
BRILLENCURDT!

BRILLEN CURDT!



Wir sagen Danke!



Lüneburger Gesichter
von 2006 bis 2018

Lüneburger Gesichter bei
BRILLENCURDT!



24

ENNO FRIEDRICH



26

SAMMLUNG HAO BOLDT



36

HAO BOLDT



62

123RF.COM © MACFLOWER



74

ENNO FRIEDRICH

LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt	18
„Brückenschlag“ am Hasenburger Bach	36
Preisträger der Günter-Manzke-Friedensstiftung	48
Auf zur Wies'n Gaudi!	52
„Fallen ist keine Option“ – Interview mit Dörte Maack	84

AUS ALLER WELT

Zwischen Alster & Michel	72
Kreuzfahrt mit Kind (Teil 2)	92

LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Plattsnacker – niederdeutsche Geschichten	99
---	----

ZURÜCKGEBLICHT

Lüneburger Gruben	26
-------------------	----

LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Ort des Erinnerns: Der Tierfriedhof in Adendorf	24
Die Bäckerei Harms wächst	39
Sieben Jahre Jonas Ariaens-Schuhe	49
Volksbank Lüneburg an neuem Standort	60

LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Florian Lorenzen & Arne Evers	54
Gespräch mit dem Journalisten Horst Lietzberg	74

KULINARIA

Frische „Tafelspitzen“	42
Urlaubserinnerungen im „einzigartig“	47
Fernöstlich: „Nippon Sushi & Thai“	81
Wabnitz' Weintipp	91

LÜNEBURG SOZIAL

Der internationale Frauentreff Kaltenmoor	88
---	----

GESUNDHEIT & SPORT

„Vital und bewegt“: Fitness für Frauen	16
Moderne Kieferorthopädie im „Zahnschlösschen“	32
10. Salzsau-Coup	46



82

DAN HANSEN



86

MACAJUN



92

FAMILIE AMBROSIS

KULTUR

Herr König singt wieder	21
„Wackersdorf“ im Scala-Programmkin	23
Musikalische Neuerscheinungen	51
Gay-Movie-Time im Scala Programmkin	58
Neu im Kino	64, 70
Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“	66
Neues vom Buchmarkt	68
Kulturmeldungen	76
Eröffnungsschauspiel: Die Nibelungen	82
Musik aus Louisiana: MaCajun	86

STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	15
Astro-Logisch: der Jungfrau-Mann	34
Internetphänomene	41
LoRenz' Zeitsprünge	62
Übrigens ...	71
Marundes Landleben	98
Abgelichtet	100
Schon was vor?	104
Impressum	106

Ich schmede Dich
... für immer und ewig.

Wir auf Hochzeitsmessen:

Hochzeitshot Glaisin
14. Oktober 2018

Trau Dich Hannover
27. & 28. Oktober 2018

Trau Dich Hamburg
10. & 11. November 2018

Hamburgs Hochzeitstage
19. & 20. Januar 2019

ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON
- TRADITION SEIT 1967 -

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg
Telefon: (04131) 4 47 18
www.goldschmiede-arthur-mueller.de
f GoldschmiedeArthurMueller





„ENTRÜSTET“

DIE RÜCKSEITE DES RATHAUSES IM NEUEN GLANZ

FOTO: HAJO BOLDT



TANDEMHUB – damals und heute



... Präzisionsarbeit unter extremen
Einsatzbedingungen, deshalb...

setzen wir auf eine Flotte modernster
Fahrzeuge und die langjährige Erfah-
rung unserer Spezialisten!

seit 1924
BRUNS
KRANVERMIETUNG GMBH

LÜNEBURG ■ HAMBURG
☎ 0 41 31 / 3 40 36

www.WilhelmBruns.de



„ÜBERBRÜCKT“

BEEINDRUCKENDE BRÜCKE ÜBER DEN HASENBURGER BACH
FOTO: ENNO FRIEDRICH



Freu Dich!

Das besondere Kaufhaus

Hier findest Du schöne und exklusive Dinge mit besonderen Geschichten!



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

13. SEPTEMBER „Star-Treff“ im Freu Dich!

TV-Stars Madeleine Niesche & Maike Bollow

Mod.: Werner Tritzschler, Schauspieler & Regisseur

21. SEPTEMBER Poetry Slam mit Überraschungen

29. SEPTEMBER „Hildegard von Bingen“

Lesung & Mal-Performance

mit Maike Bollow & Jan Balyon

VVK im „Freu Dich“

Resevierung auch per E-Mail: info@meinetante.de

Wie schön, das Du kommst!

Herzlichst, Deine

Maike Bollow

Freu Dich!

Schröderstr. 1a · 21335 Lüneburg
(04131) 99 773 12 · www.meinetante.de

Die Bahn kommt immer zu spät!

**Das Gehalt zahlen wir pünktlich.
Am Rest arbeiten wir.
Hilf mit – werde Fahrgastbetreuer.**



metronom

**Werde Fahrgastbetreuer/in
www.zweite-KarriereChance.de**





SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, September 2018

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf www.quadratlueneburg.de
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. September an gewinn@maelzer-brauhaus.de. Zu gewinnen gibt es eine Einladung für 2 Personen zum leckeren Samstags-Frühstücksbuffet.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Gewinner der Juli/August-Verlosung:

M. Kukla

Lösung des Juli/August-Fotos:

Giebel am Schuhhaus Wiese, Heiligengeiststraße



Freitag 07. September ab 20 Uhr
Jazz- Session

im alten Crato-Keller
mit den SALTY DOGS

mitmachen

zuhören

genießen

EINTRITT: FREI!



Wochenende 01.+02. September:

Alte Handwerkerstrasse

Der Arbeitskreis Lüneburger Altstadt
versetzt den historischen Teil Lüneburgs
um Jahrhunderte zurück.

Gaukler, Kunsthandwerker, Schmiede
und viele mehr zeigen ihr Können...

...UNSER BIER IST DABEI !

Wochenende 28. bis 30. September:

Sülfmeistertage

Wackere Frauen und Männer kämpfen in
illustren Spielen um die Krone des Salzes.

Durch Ihre Kehlen rinnt ein gar köstlich
Elixier, unser MÄLZER SÜLFMEISTERBIER!

was läuft sonst noch?:

Whisky Tasting

am 21. September mit den Malt-Mariners
Buchung/Infos: info@malt-mariners.com

Jetzt NEU! im Anstich:

Brown Ale

das obergärige- malzbetonte Bier

Fitness von Frauen für Frauen

Angelika Glanz und ihr Team haben sich nach zwölf erfolgreichen Jahren mit Mrs.Sporty entschieden, neue Wege zu gehen. Am 5. September lädt das Studio unter dem neuen Namen „vital und bewegt“ zu einem Tag der offenen Tür ein



Wie wichtig Wohlbefinden und Gesundheit sind, merkt man oft erst, wenn es irgendwo schmerzt und drückt. Viele dieser Beschwerden sind auf Bewegungsmangel zurückzuführen – ein typisches Problem der heutigen Bevölkerung, die zu viel sitzt oder sich einseitig belastet. Auf dieses Defizit reagieren immer mehr Menschen, werden aktiv und bemühen sich um einen „beweglichen“ Ausgleich durch Fitness-Training oder Entspannungsübungen. Vor einem Jahr ist der Mrs.Sporty-Club in seine neuen Räume an der Roten Straße umgezogen.

Großzügig und hell präsentiert sich der Club seither. Die hohen Räume sorgen stets für ein gutes Raumklima und in der einladenden Atmosphäre macht es Spaß zu trainieren, so auch die Meinung der Mitglieder. Unter dem neuen Namen „vital und bewegt“ wird jetzt ein erweitertes Programm angeboten. „Yoga-Kurse, Qigong, Pilates und Rückenkurse, Klangmeditation und Autogenes Training sind ab sofort Teil unseres Kursprogramms. Die Mitglieder sind begeistert“, sagt Angelika Glanz. „Selbstverständlich muss Frau kein Mitglied sein, um teilnehmen zu können“, so die Inhaberin

weiter. Angelika Glanz ist Klangtherapeutin (ausgebildet von Peter Hess) und Reiki-Meisterin seit 20 Jahren, daher ist es ihr wichtig, den gesamten Körper und die geistige Ebenen mit einzubeziehen. In dieser herausfordernden Zeit ist es ihr Wunsch, dass Frau sich mit ganzheitlichen Kursangeboten bestmöglich aufgehoben fühlt. „Zusätzlich zu unserem erfolgreichen Zirkeltraining haben wir ein innovatives und ohne Strom betriebenes Lammellen-Laufband“, so Frau Glanz. „Der Vorteil: Es ist sehr gelenkschonend und effektiv. Die Körperhaltung wird verbessert, die



„VITAL UND BEWEGT“ TAG DER OFFENEN TÜR

Mittwoch, 5. September
von 10.00 bis 19.00 Uhr

Starten Sie jetzt mit 0 Euro Startgebühr
im Monat September und am Tag der
offenen Tür zusätzlich einen Monat gratis!



Ausdauer kann optimal ausgebaut werden.“ Der Muskelaufbau, die Koordination, die Tiefenmuskulatur und die Balance haben ihren Platz immer noch im Zirkeltraining, „denn das ist die Besonderheit“, so Angelika Glanz. „Hier bestimmen die Frauen das Tempo, da die Kraftstationen mit Hydraulik betrieben werden. Es ist ein schonendes Muskelaufbautraining und kann somit in jedem Alter betrieben werden.“ Die persönliche und kompetente Betreuung steht auch hier im Mittelpunkt. „Individualität ist uns wichtig, da jede Frau ein anderes Anliegen hat. Wir bieten regelmäßige Trainergespräche an, um optimal auf die Bedürfnisse eingehen zu können.“

Ein weiterer Baustein ist die Ernährung. Es wird eine Beratung zu Ernährungsfragen und Hilfe zur Ernährungsumstellung angeboten. „Dieses Thema wird immer aktueller, da heute wenig Zeit bleibt, um sich gut und ausreichend zu ernähren. Uns ist es wichtig, dass die Umstellung Spaß macht, einfach und individuell ist und kein Druck entsteht. Wir bieten ein Ernährungs- und Genussstagebuch an, um maßgeschneidert beraten zu können.“ Zu-



sätzlich kann mit einer BIA-Messung der exakte Anteil von Muskel- und Fettmasse bestimmt werden, sowie der Wasseranteil im Körper. Die Bioelektrische Impedanzanalyse lässt sich anhand von vier Elektroden bequem im Liegen durchführen. Es gibt viele Methoden, um Erfolge messbar zu machen.

Die BIA-Messung ist ein besonderer Baustein, da das Ergebnis per Ausdruck sichtbar wird.

„Vital und bewegt“ ist ein etwas anderes Sportstudio, das sich durch eine lockere, freundliche und persönliche Atmosphäre auszeichnet. Viele Mitglieder sind seit Jahren bei uns“, so Angelika Glanz. Hier trainieren Mütter und Töchter zusammen sowie Freundinnen und Schwestern. Zusammen macht Sport einfach mehr Spaß.“

Trainiert werden kann täglich außer sonntags. Neu ist: montags schon ab 8.00 Uhr und dienstags und donnerstags bis 21.00 Uhr!

Vital und bewegt

Rote Straße 10a

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 777408

www.vital-und-bewegt.de

vital und bewegt
Fitness von Frauen für Frauen

KURZ ANGETIPPT SEPTEMBER

DRINGEND FAHRER UND BETREUER GESUCHT!

Die Alzheimer Gesellschaft Lüneburg bietet montags, mittwochs und freitags Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz an und würde sich sehr über neue engagierte Menschen freuen, die das Angebot durch ihr Ehrenamt unterstützen würden; entweder in den Betreuungsgruppen oder gerne auch als Fahrer, um die Gäste in die Geschäftsstelle in der Apfelallee zu bringen. Zeitlicher Umfang des Ehrenamtes ist flexibel, selbstverständlich werden eine Aufwandsentschädigung, Schulungen und eine fachliche Begleitung angeboten. Für weiter Informationen melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle bei Frau Steckelberg unter Tel.: (04131) 766656.

16. LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE

INNENSTADT LÜNEBURG
28.09. BIS 30.09.

Wilde Wettspiele, temporeiches Fassrollen und ein grandioser Festumzug erwartet die Besucher auch bei den diesjährigen Sülfmeistertagen. Das Festprogramm beginnt bereits am 28. September. Am Samstag, den 29. September werden wieder verschiedene Mannschaften in zahlreichen Disziplinen gegeneinander antreten und um den Titel

des „Sülfmeisters 2018“ ringen. Die Mannschaft, die schließlich die Kope, ein großes Holzfass, am schnellsten über den Platz Am Sande rollt, stellt den neuen Sülfmeister, der am Sonntag ab 15.00 Uhr den großen Festumzug durch die Lüneburger Innenstadt anführen



MANISCHA FOUQUET

wird. Parallel zu den Wettspielen können sich die Besucher auf ein buntes mittelalterliches Markttreiben auf dem Platz Am Sande und rund um die St. Johanniskirche sowie auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Theater und historischen Aufführungen freuen. Am Sonntag steht der Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche auf dem Programm, der traditionell in historischen Kostümen abgehalten wird. Den Abschluss der Sülfmeistertage bildet die feierliche Verbrennung eines Kopefasses. Weitere Informationen unter www.suelfmeistertage.de.

MOVING KIDS – ELTERN UND KINDER IN BEWEGUNG

NEUE KURSE AB SEPTEMBER
THEATER LÜNEBURG

Der Wunsch von Júlia Cortés und Francesc Marsal ist es, einen besonderen Raum zu schaffen, in dem sich Eltern und Kinder auf spielerische Art und Weise bewegen und sich selbst und andere entdecken. Neben der Musik fließen Grundlagen aus dem Tanz, aus den Bereichen Feldenkrais, Yoga und AcroYoga ein, sowie aus der Osteopathie und der

Cranio-Sakral-Therapie. Die beiden Tänzer des Lüneburger Ballett-Ensembles, selbst Eltern einer kleinen Tochter, leiten diese „Begegnungen in Bewegung“ auf eine wunderbar spielerische Art an. Für die sanften Übungen kommen Rollen, Bälle und anderes hilfreiches Equipment im Ballettsaal des Lüneburger Theaters zum Einsatz. Die Kurse bestehen aus je acht Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und richten sich

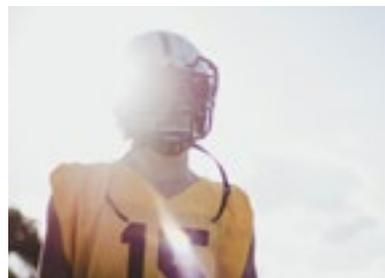


FRANCESC MARSAL

an Eltern, Großeltern und Kinder von zwei bis sechs Jahren, kleine Geschwister sind ebenfalls willkommen! Die genauen Zeiten finden Sie unter www.movingkids.info. Anmeldung unter mail@movingkids.info oder telefonisch unter (01578) 67 358 91.

FOOTBALL-JUGENDTEAM GRÜNDET SICH

Das Lüneburger American-Football-Team – die „Razorbacks“ – sind auf Nachwuchssuche! Längst ist diese



UNSPLASH.COM © STEFANO POLLIO

Sportart auch in der Hansestadt angekommen und erfreut sich insbesondere bei den Heimspielen großer Beliebtheit. Somit ist der Zeitpunkt perfekt, den Blick nach vorne zu richten. Daher ruft

die seit fünf Jahren bestehende Sparte ab September erstmals eine Jugendmannschaft ins Leben. Die Jugendabteilung möchte sich auf die Jahrgänge 2003/2004 konzentrieren und ab der Saison 2019 in den Spielbetrieb starten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Spaß und Freude am Mannschaftssport. Bei Fragen und Interesse einfach eine E-Mail an jugend@razorbacks.de senden. Weitere Infos unter www.razorbacks.de.

NEUE KURSSTAFFEL IM SALÜ

Die positiven Eigenschaften des Wassers machen ein Training besonders effektiv: der Kreislauf kommt in Schwung, die Muskeln bleiben beweglich. Gleichzeitig wird auch das Immunsystem gestärkt. Kennen Sie schon den Kurs Aqua-Cycling? Rund 45 Minuten ausdauerndes und effektives Fitnesstraining auf speziellen Rädern im Flachwasser. Mit Hilfe des Wasserwiderstands werden die Fettverbrennung ideal angeregt und die Leistungsfähigkeit und Kondition verbessert. Die Übungen sind individuell je nach Kurs für gesundheitsorientierte genauso wie fitnessorientierte Menschen bestens geeignet. Ab Oktober startet das SaLü in die vierte Kursstaffel. Anmeldungen für alle Aqua-Fitness-Kurse werden ab dem 29. August unter der Telefonnummer (04131) 723-0 entgegen genommen. Termine und Preise finden Sie unter www.salue.info/aqua-fitness.

ELTERNKURS: „STARKE ELTERN – STARKE KINDER“

STADTTEILTREFF
HAUS LOSSIUSSTRASSE
START: 4. BZW. 6. SEPTEMBER

Die Elternkurse „Starke Eltern – starke Kinder“ starten im September wieder im Stadtteiltreff HaLo (Haus Lossiusstraße). Im Austausch mit anderen Eltern bekommen Mütter und Väter hier Anregungen und Impulse für den Umgang mit ihren Kindern. Dabei geht es insbesondere darum, Konflikte gemeinsam zu bewältigen und das Miteinander in der Familie zu verbessern. Die Elternkurse sind ein Angebot der Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und richten sich an Eltern, deren Kinder drei bis acht Jahre alt sind. Ein Kurs umfasst acht Termine und kostet pro Teilnehmer 25,00 Euro. Der Abendkurs beginnt am Dienstag, 4. September um 19.30 Uhr, der Vormittagskurs startet am Donnerstag, 6. September 2018 um 9.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Kursleiterin Ulrike Sinemus unter der Telefonnummer (04131) 42214 oder via E-Mail an usinemus@gmx.de entgegen.

SONDERAUSSTELLUNG: DER WOLF – EIN WILDTIER KEHRT ZURÜCK

NATURUM
KÖNIG-GEORG-ALLEE 5,
GÖHRDE
BIS 14. OKTOBER

Seit 2016 gibt es in Gehrde wieder ein Wolfsrudel, und die scheuen Beutegreifer bewegen die Gemüter. Die Anwesenheit von Wölfen in unserer Region wird mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, teils mit Bewunderung, teils mit Furcht. Die große Wolfsausstellung des Landesmuseums Hannover, die nun im Naturum gastiert, zeigt anschaulich, wie Schutz vor Wölfen und für Wölfe sinnvoll gestaltet werden kann.



Öffnungszeiten bis 14. 10. 2018:
Fr. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa., So. und
Feiertags 11.00 – 18.00 Uhr.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IM ZEICHEN DER MUSIK

LÜNEBURGER INNENSTADT
SONNTAG, 2. SEPTEMBER
13.00 BIS 18.00 UHR

Entspannt bummeln und shoppen und dabei Musik an vielen Standorten genießen, das können Lüneburger und Besucher am 3. Erlebnis-Sonntag in diesem Jahr. Die Lüneburg Marketing GmbH um Citymanager Mathias Schneider hat ein breites Straßenmusik-Programm an



MATHIAS SCHNEIDER

sieben Bühnenstandorten zusammengestellt. „The Mädchens“ um Schauspieler Burkhard Schmeer, Saxophonist Daniel Gebauer, Lokalmatadorin „Miss Allie“, die „Violin Guys“ aus Hannover und weitere spielen An den Brodbänken, Am Berge, in der Bäcker- und Grapen- gießerstraße sowie auf dem Schrankenplatz. Ein weiteres Highlight findet an diesem Tag auf der

Bühne vor dem Rathaus um 15.30 Uhr, statt: dann nämlich werden die Mannschaften für die Wettkämpfe der Sülfmeistertage ausgelost, die in diesem Jahr vom 28. bis 30. September ausgetragen werden. Hinzu kommen viele Aktionen der Einzelhändler, die auf die Bedeutung von lokalem Handel, Gastronomie und Dienstleistung aufmerksam machen. Der ALA lädt am Sonnabend und Sonntag zu Füßen der Michaeliskirche zur „Alten Handwerkerstraße“ nach historischem Vorbild ein.

MEET & GREET MIT JIMI BLUE OCHSENKNECHT

LÜNEBUCH
SAMSTAG, 22. SEPTEMBER
11.00 BIS 13.00 UHR

„Klar kann ich kochen“: Jimi Blue Ochsenknecht zählt zu Deutschlands beliebtesten Jungstars: Schauspieler, Musiker, DJ, Model und Mode-Designer. Jimi ist ein Mann mit vielen Talenten. Sein neuester Coup ist sein erstes Kochbuch, ein Helfer in allen Lebenslagen. Chillen



JULIA SCHMIDT & NIKOLAUS HÄGELE

mit den Jungs? Das perfekte Dinner für die Schwiegereltern in spe? Das ideale Katerfrühstück nach dem Club? Jimi kennt für jeden Anlass das passende Gericht. (nf)

annette görtz



MACH
ART
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00
Sa. 10.00 – 14.00

DAS GROSSE SPEKTAKEL RUND UM DIE GESCHICHTE DER HANSESTADT

16. LÜNEBURGER SÜLFMEISTERTAGE 28. – 30.09.2018

28.–30.09.2018

Sülfmeistermarkt an der St. Johanniskirche

29.09.2018

Wilde Wettspiele um den Titel „Sülfmeister 2018“
und Siegerehrung

30.09.2018

Großer Festumzug durch
die Lüneburger Innenstadt
und Fassverbrennung

Jetzt zum
Kopfestumzug
anmelden und
tolle Gruppen-Preise
gewinnen!



Arne I. vom Team

SALÜ!
Salztherme Lüneburg

Sparkasse
Lüneburg

GFA
Alles aus einer Hand!

AGL
Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH

LÜNEBURG
MARKETING GmbH

www.suelfmeistertage.de

Herr König singt

NOSTALGIE-MELODIEN DER 20ER, 30ER UND 40ER



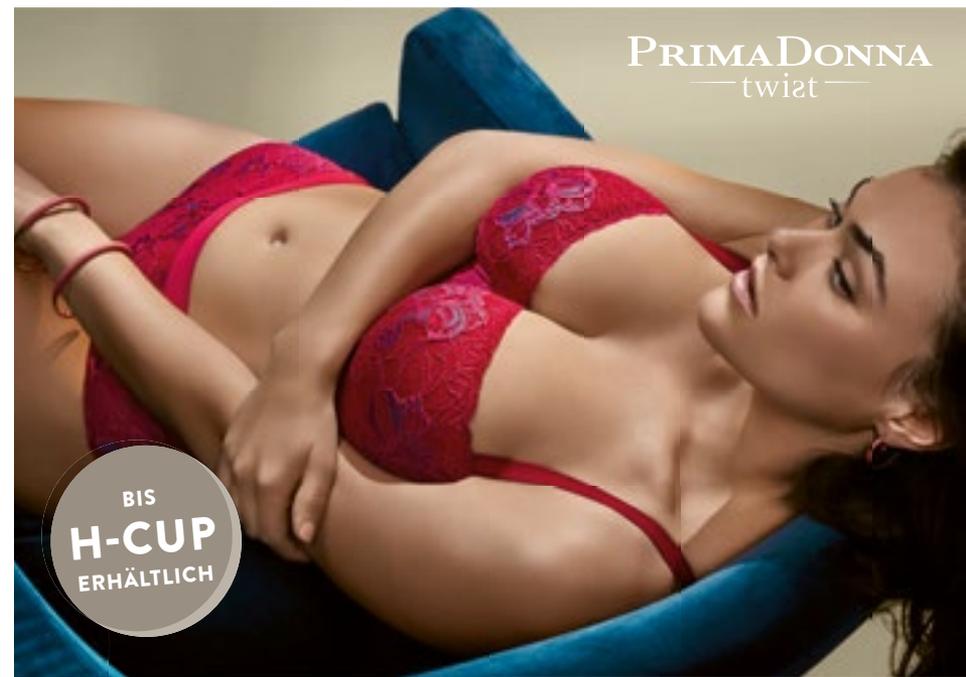
Herr König freut sich, Sie in seiner dritten Spielzeit im Theater Lüneburg begrüßen zu dürfen und Sie mit seinem neuen Piano-Programm DU GEHST DURCH ALL MEINE TRÄUME in die Zeit der 20er, 30er und 40er Jahre zu entführen. Sie können sich auf einen Abend mit Schlagern, Tanzmusik und Filmmelodien längst vergangener Tage freuen, der Sie zum Träumen und Schmunzeln bringen wird. Einmalig mit großer Hingabe, Witz und Charme von Herrn König stilecht mit Monokel, Taschenuhr und Sockenhaltern präsentiert. Untermalt wird dieser Ausflug in die Vergangenheit mit Klavierklängen von Anke Petersen und Matthias Moldenhauer.

Theater Lüneburg

Samstag, 29.09.2018, 20.00 Uhr (Premiere)

weitere Termine:

13.10.2018, 20.00 Uhr	04.11.2018, 16.00 Uhr
24.11.2018, 20.00 Uhr	20.01.2019, 16.00 Uhr
10.02.2019, 16.00 Uhr	13.04.2019, 20.00 Uhr



V E N U S M O D E N

LINGERIE UND BADEMODEN

Annette Redder e.K. • Untere Schrankenstraße 13 • 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 / 48 202 • www.venus-moden.de

Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr • Samstag: 9.30 - 17.00 Uhr



Foto: Wirth

KULTUR!
SAMTGEMEINDE SCHARNEBECK

MARC MARSHALL

„Wenn Menschen mir ihre Zeit schenken und mir zuhören, fühle ich mich beschenkt. Bei einem Konzert verbringen wir immerhin mehrere Stunden miteinander und dort entsteht dann diese sehr persönliche Stimmung mit bewegenden Momenten!“

HERZSCHLAG- KONZERT

29. September 2018

Forum Schulzentrum

Scharnebeck

17:00 Uhr

Tickets: Tourist-Info Scharnebeck
Tel- 04139 907-7500

Info: www-scharnebeck.de/kultur

Wackersdorf

Regisseur Oliver Haffner stellt seinen Spielfilm über den erfolgreichen Widerstand gegen die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf in den 1980er-Jahren im SCALA Programm kino vor



Oberpfalz, 1980er-Jahre: Der Region geht es schlecht, die Arbeitslosenzahlen steigen und Landrat Hans Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: In der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf – vielleicht ist die Anlage doch nicht so harmlos wie behauptet. Er beginnt nachzuforschen, geht mit seinen Zweifeln an die Öffentlichkeit und legt sich mit der mächtigen Strauß-Regierung an.

Nach dem Film gibt es ein Gespräch mit dem anwesenden Regisseur.

SCALA Programm kino

Samstag, 29.09.2018, 17.00 Uhr

www.scala-kino.net

NEU!

LÜNEBURGER
PARKETT
MANUFAKTUR



by PARKETTSYSTEMS

So einzigartig wie Sie selbst:
Ihr neuer Parkettboden.

Wählen Sie Ihr ganz persönliches Parkett aus:
HOLZ ★ STRUKTUR ★ FORMAT ★ EFFEKT ★ VEREDELUNG

Konzept & Gestaltung: www.10gradnord.de

Bei Bestellungen bis zum 30. September '18 schenken wir Ihnen die Mehrwertsteuer!

WohnStore
Lüneburg

Exklusiv bei

Glander Farben & WohnStore e.K.
Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg
04131 9993990 · info@wohnstore-lueneburg.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–19 Uhr · Sa 9–18 Uhr
www.meinwohnstore.de

*Es gilt die gesetzliche MwSt. von 19%. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten der WohnStore Gruppe kombinierbar.

STYLE YOUR FLOOR.

INDIVIDUELLER GEHT ES NICHT.

Letzte Ruhestätte für treue Gefährten

DER TIERFRIEDHOF IN ADENDORF IST EIN ORT DES ERINNERNS.
TRAUERENDE KÖNNEN HIER VON IHREM TIERISCHEN WEGBEGLEITER WÜRDEVOLL ABSCHIED NEHMEN



Für viele Menschen ist ihr Haustier nicht nur Wegbegleiter, sondern gleichsam Familienmitglied, manchmal auch Partner. Sein Tod bedeutet einen schmerzhaften Verlust, für dessen Bewältigung es manchmal einen Ort der Erinnerung braucht. Auf dem Tierfriedhof „Tierfrieden“ in Adendorf finden Hund, Katze, Karnickel, Kanarienvogel und viele weitere Hausgenossen ihre letzte Ruhestätte.

Den Anstoß, auch Haustieren eine angemessene Grabstätte zu geben, gab 2002 der Adendorfer Hans Otto Rudloff. Der Hundefreund stellte ein 3.000 qm großes Gelände aus eigenem Besitz für die Eröffnung eines Tierfriedhofes zur Verfügung. Vor fünf Jahren übernahm Michael Borell du Vernay das Gelände als Betreiber. Der heute 65-Jährige wuchs in Bayern auf, war beruflich in ganz Deutschland unterwegs, bis es ihn vor Jahren nach Hamburg

verschlug. Da ihn das Rentnerdasein nicht ausfüllte, machte er sich als Aushilfe bei Hans Otto Rudloff auf dem Tierfriedhof nützlich. Nach dessen Tod vor zwei Jahren blieb er, um dessen Werk als Tierbestatter fortzuführen. „Ich bin der Ansicht, dass ein treues Tier einen würdigen Abschied verdient hat“, sagt der Tierfreund mit Nachdruck. So sorgt er heute dafür, dass ihrer auf dem Tierfriedhof „Tierfrieden“ in Adendorf mit liebevoll geschmückten

Michael Borell du Vernay
betreut den Tierfriedhof
in Adendorf



Grabstätten gedacht wird. Falls gewünscht, holt Michael Borell du Vernay persönlich das tote Tier „rund um die Uhr“ ab, um es vor der endgültigen Bestattung in seinem Bürohäuschen auf dem Gelände aufzubahren. Die Besitzer haben dort die Möglichkeit, in Ruhe Abschied zu nehmen. Wer eine Erdbestattung für seinen Liebling wählt, kann sich entweder für ein Pflegegrab entscheiden, das individuell gestaltet werden kann. Alternativ ist eine Beisetzung in einem Reihen- oder anonymen Grab möglich. Manch einer entscheidet sich für eine Einäscherung und die Beisetzung der Urne im eigenen Garten oder in einem Urnengrab. Grabsteine, Platten, Porzellanbilder und vieles

mehr sorgen dafür, dass die Erinnerung lebendig bleibt. Bei einem Gang durch die Reihen der zahlreichen kleinen Gräber fallen einige besonders liebevolle Sprüche auf, wie jener auf dem Grabstein

Viele, deren Fellnasen „über die Regenbogenbrücke“ gegangen sind, begreifen den Tierfriedhof „Tierfrieden“ als einen Ort der Besinnung und der Begegnung mit anderen Tierfreunden, um ge-

DEN ANSTOSS FÜR DEN TIERFRIEDHOF GAB DER ADENDORFER HANS OTTO RUDLOFF. ER STELLTE FÜR DIESEN EIN 3.000 QM GROSSES GELÄNDE AUS EIGENEM BESITZ ZUR VERFÜGUNG.

von Rocky: „Für die Welt warst du irgendjemand, aber für uns warst du die Welt“. Beinahe zu jeder Ruhestätte weiß Borell du Vernay eine Geschichte zu erzählen, oft wird er zum geduligen Zuhörer, wenn Trauernde das Gespräch suchen.

meinsam den Verlust bewältigen zu können. Wie schwer das oft ist, wusste schon der Philosoph und Pudel-Liebhaber Arthur Schopenhauer: „Wer nie einen Hund gehabt hat, weiß nicht, was lieben und geliebt werden heißt“.

(ilg)

- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



**Seit 20 Jahren
FENSTER 2000**

www.fenster2000.de



Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.



Lüneburger Gruben

WO EINST SALZ GIPS ODER KALK ABGEBAUT WURDE, FINDET MAN HEUTE NICHT SELTEN GRÜNE OASEN, GEWÄSSER UND BIOTOPE MIT EINER UNVERGLEICHLICHEN ARTENVIELFALT

Kalkbruch, um 1897



Durch den Abbau geologischer Reichtümer wie Salz, Gips, Ton oder Kalk sind im Laufe der Jahrhunderte in der Hansestadt wie auch der Region tiefe Gruben entstanden. Teilweise wurden sie mit Schutt oder Abfall zugeschüttet. Einige füllten sich mit Grundwasser und tragen heute als Seen zu reizvollen Naturerlebnissen in und um Lüneburg bei.

Schon im Mittelalter entstanden die sogenannten „Schwindgruben“ (Abfallgruben, Kloaken). Hier wurden nicht nur Fäkalien sondern auch sämtliche Abfälle, die im Alltag anfielen, entsorgt. Auch sie wurden später häufig mit Bauschutt aufgefüllt und somit unsichtbar für die Nachwelt. Doch einige von ihnen sind wiederentdeckt und von Wissen-

schaftlern freigelegt worden. Diese brachten interessante Funde zutage, die wichtige Rückschlüsse auf die Lebenssituation der damaligen Bewohner zuassen.

DER KALKBRUCHSEE

„Es lächelt der See, er ladet zum Bade...“: Beim Anblick des klaren Kalkbruchsees nahe Volgershall kommt manchem unwillkürlich die Ballade von Schillers Fischerknaben in den Sinn. Obwohl sich das Gewässer – einst eine Kalkgrube – mit seinen Liegewiesen rund um das Ufer ideal als Badesee eignen würde, ist selbiges doch strikt verboten. Wer es dennoch riskiert, muss damit rechnen, von einem Wachdienst samt Hund rüde vom Gelände

verwiesen zu werden. Seit etwa 40 Jahren ist der See Eigentum des Lüneburger Angelsportvereins e.V. Wie dessen 1. Vorsitzende Gerhard Krug erzählt, war hier übrigens von jeher das Baden – auch für Vereinsmitglieder – verboten. Viele ältere Lüneburger erinnern sich noch an Badeerlebnisse in dem klaren Gewässer. Heute ist es lediglich den Tauchsportlern des VfL Lüneburg gestattet, Tauchgänge im See zu unternehmen und die intakte und ungestörte Unterwasserwelt mit ihrem ansehnlichen Fischbestand zu erforschen.

Seit 2006 sah sich der Verein veranlasst, den See grundsätzlich für Badende zur Tabuzone zu machen, nachdem es teilweise an seinen Ufern zu hohem Müllaufkommen, alkoholischen Exzessen und mehr

Kalkbruchsee, 2018



gekommen war. So sind verständlicherweise Anträge, den See für Badegäste wieder zugänglich zu machen, auch seitens der Stadtverwaltung abgelehnt worden.

DER KREIDEBERGSEE

Wiederum aus Sicherheitsgründen ist das Baden im Kreidebergsee verboten. Früher war dieser eine Tongrube, in der später Bauschutt abgeladen wurde, sodass zahlreiche Untiefen entstanden sind. Zur Folge hat dies heute viele Kalt- und Warmwas-

serströmungen. Dafür entschädigt der See durch seine idyllische Lage nahe der Innenstadt und mit landschaftlicher Schönheit. Mächtige Blöcke aus Kreidegestein reichen bis dicht unter die Wasseroberfläche und säumen teilweise auch das Ufer. Die hellen Abbruchkanten erinnern gar an die Kreidefelsen von Rügen. Dies wundert nicht, denn vor 27 Mio. Jahren bedeckte noch ein großes Flachmeer zwischen Westeuropa und Westasien auch diese Region. Dieses Urmeer hinterließ jene Fossilien, die

Kreidebergsee, 2018



Heizungsmodernisierung

lohnt sich!

Modernisierung PLUS:

Wechseln Sie jetzt von Ihrem alten Heizwertgerät zu effizienter, umweltschonender Heiztechnik von Vaillant.



Das gute Gefühl, das Richtige zu tun.

Weil  **Vaillant** weiterdenkt.

Wir beraten Sie gerne:

SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

0 41 31 / 99 99 888

www.schneiderundsteffens.de



heute noch hier gefunden werden können und an die einstigen Meeresbewohner erinnern.

Der Abbau von Kalk und Gips wird schon seit Jahrhunderten vorgenommen, erstmals erwähnt 1398. Seinerzeit trug der Kalkberg den Namen „Krytenberch“, 1406 sind an seinem Fuß eine Kalkbrennerei entstanden. Der Kalk wurde für die Herstellung von Wandweiße, für die Produktion von Seife und als Düngerzugabe für Acker- und Gartenböden genutzt.

Heute tummeln sich im salzhaltigen Wasser des Sees viele Fischarten, angefangen von Goldfischen, die hier ausgesetzt wurden und überlebten, bis hin zu heimischen Fischarten wie Hechten, Zander und Schuppen-Karpfen. Dennoch herrscht striktes Angelverbot, um den Artenreichtum zu schützen. Dieser ist nicht zuletzt ein Resultat der Wiederherstellung einer naturnahen und sinnvollen Bepflanzung sowie der Vermeidung von Abwässern, Dünger, Herbiziden oder gar dem Bootsbetrieb.

Nicht nur Spaziergänger lädt der See zur Rast ein. Auch viele Vogelarten schätzen die intakte Natur. Sogar zum Überwintern lassen sich hier einige Arten nieder, insbesondere Enten; aber auch Möwen und Greifvögel sind beobachtet worden.

DIE SÜLZWIESEN

Dicht unter der Oberfläche dieses Areals, wo heute Platz für parkende Autos und eine Festwiese entstanden ist, liegen die Ablagerungen des 250 Mio.





DER NEUE PEUGEOT RIFTER JEDER TAG EIN ABENTEUER

IMPRESS YOURSELF.



PEUGEOT

€ 19.900,-

Barpreis für den neuen PEUGEOT Rifter
L1 Active PureTech 110

AUTO
brehm

- Einparkhilfe vorn und hinten akustisch
- Multifunktions-Lederlenkrad
- Klimaautomatik 2-Zonen
- 3 Einzelsitze in Reihe 2 mit Isofix

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 5,2; kombiniert 5,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 131.
CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.



Jahre alten Zechsteinmeers, das einst Mitteleuropa bedeckte. Für Lüneburg bedeutete dies, dass sich hier gigantische Salzstöcke bilden konnten, die später mit dem Abbau des weißen Goldes zum Reichtum der Stadt beitrugen. Erst in den 1960er-Jahren wurde das Abbaugelände teilweise mit Bauschutt zugeschüttet. Auslöser waren die zahlreichen Senkungsgebiete, die durch die Salzgewinnung entstanden waren.

DER SCHILDSTEIN

Wie der Kreidebergsee und der Kalkbruchsee quasi als „Nachlass“ des hier abgebauten Rohstoffs entstanden sind, so hätte auch aus dem

Schildstein – einem der ehemals größten Gipsbrüche der Region – im Laufe der Zeit eine der Lüneburger Gruben werden können. Schon im 12. Jahrhundert wurde dort der Rohstoff unter anderem für den Bau des Bardowicker Doms gewonnen. Da sich im Untergrund des Schildsteins auch eine Solequelle befand, wurde noch zu Anfang des 20. Jahrhunderts versucht, diese für die Lüneburger Saline nutzbar zu machen, allerdings vergeblich.

Für die Schrebergärtner war dies jedoch ein Glücksfall, denn so konnten die ersten Hobbygärtner 1935 ihre Gärten anlegen. Seither sind auf dem Gelände rund 250 Parzellen entstanden.

DIE TONGRUBE AM WEISSEN TURM

Tonablagerungen befanden sich vielerorts im heutigen Stadtgebiet Lüneburgs, so auch am Weißen Turm. Hier gab es reiche Tonvorkommen, die über viele Jahre abgebaut wurden und sich aufgrund ihrer Qualität für die Ziegelherstellung eigneten. Ab 2015 wurde das Gelände mit seiner Größe von 8,6 Hektar zum Sanierungsgebiet erklärt. Es entstanden Wohnquartiere mit den markanten „roten“ und „weißen“ Häusern.

Auch an der Ecke Springintgut/Schomakerstraße wurde Ton abgebaut. Die dadurch entstandenen Gruben wurden auch hier später mit Bauschutt und Schlacke verfüllt. (ilg)





Feiern Sie mit im Modecafé Aust am Berge 33!

Ihre Ines Kruse

Unsichtbare Helfer

IM „ZAHNSCHLÖSSCHEN“ SETZEN DIE ZAHNÄRZTE PROF. DR. ANTON DEMLING UND DR. CORINNA DEMLING AUF MODERNSTE METHODEN DER KIEFERORTHOPÄDIE



Wohl jeder Leser unseres Magazins hatte bereits selbst oder über ein Familienmitglied Kontakt mit der Welt der kieferorthopädischen Behandlungen. Mit verschiedensten Methoden gelingt es heute, Zahn- oder Kieferfehlstellungen zu beheben, um so bei den Patienten einen optimalen Biss zu erreichen. „Obere und untere Zahnreihe müssen sich exakt an bestimmten Punkten treffen, damit Kraftverteilung und Funktion stimmen“, macht Prof. Dr. Anton Demling deutlich, „sonst werden die Zähne falsch belastet, und es kann zu permanenten Funktionsstörungen im Kieferbereich kommen.“ Der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie weiß, wovon er spricht. Prof.

Demling behandelt nach Studium, etlichen Weiterbildungen und Jahren der Qualifikation in der Zahnklinik der Medizinischen Hochschule Hannover seit 2011 junge und auch erwachsene Patienten.

DIE PRIVATPRAXIS „ZAHNSCHLÖSSCHEN“, KIEFERORTHOPÄDIE ZUR STADTKOPPEL HAT NACH DEM STANDORT UELZEN NUN AUCH EINE DEPENDANCE IN LÜNEBURG ERÖFFNET.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Dr. Corinna Demling leitet er die Gemeinschaftspraxis in Uelzen. Nun erweitern beide ihren Wirkungskreis bis nach Lüneburg. In der neuen Privatpraxis „Zahnschlösschen – Kieferorthopädie zur Stadtkoppel“ setzt das Ehe-

paar auf das System unsichtbarer Kunststoffschienen. Die Behandlung mit so genannten Alignern ist daher eine echte Alternative zur festen Zahnspange. „Mit dem Invisalign-System kann nahezu jede Art der Fehlstellung behandelt werden“, informiert der Zahnmediziner. „Mehr als fünf Millionen Menschen haben ihre Zähne mit Hilfe dieser für den Patienten einfachen und effektiven Methode richten lassen“, weist er auf die langjährigen Erfahrungen mit diesem System hin, bei dem die Schienen wie eine annähernd unsichtbare Hülle über die Zähne geschoben werden.

„Dank dieser Technik sind auch die Abrücke unnötig, die vielen Patienten oft unangenehm waren“, fügt Dr. Corinna Demling hinzu. Schließlich beginne man eine moderne kieferorthopädische Behandlung heute durch die Kombination von 3D-



Scan und 3D-Druck – „Hightech zum Wohle der Patienten.“ Mittels einer kleinen Kamera erfolgt die Erfassung des Kiefers Schritt für Schritt berührungslos und innerhalb weniger Minuten. Aus den Messungen wird anschließend ein 3D-Modell des Kiefers hergestellt. Aus dem Zusammenspiel dieser Informationen und der Erfahrung und Sachkenntnis des medizinischen Teams im Zahnschlösschen entsteht vor dem Beginn der Therapie eine virtuelle dreidimensionale Behandlungsplanung. „Diese ist die Grundlage für alle weiteren Schritte, die wir mit den Patienten besprechen.“ „Für den Patienten ist die Sache denkbar einfach, ein großer Vorteil des Invisalign-Systems“, betont



könne die Schiene herausgenommen werden. Dies minimiere die Gefahr von Karies und anderen Zahnschäden.

„EIN HERZHAFTES LACHEN IST DER BESTE AUSDRUCK VON LEBENSFREUDE. UNSERE LEBENS-AUFGABE IST ES, UNSEREN PATIENTEN EIN ZAUBERHAFTES LACHEN ZU ERMÖGLICHEN.“

Prof. Dr. Anton Demling. Die herausnehmbaren Kunststoffschienen werden individuell angefertigt und richten die Zähne effizient, sanft und präzise, denn alle sieben bis zehn Tage gibt es jeweils ein neues Schienenpaar, das sich um etwa 0,25 Millimeter von dem vorherigen unterscheidet. „Jeder Schienen-Austausch bringt die Patienten daher einen Schritt näher an das gewünschte Behandlungsziel heran“, so die beiden Zahnmediziner. Die Wirkung ist vergleichbar mit der einer feststehenden Zahnsperre, doch zum Essen und Zähneputzen

In der neuen Lüneburger Praxis besteht ein hoher Qualitätsanspruch, der mit der erfolgreichen Umsetzung der Norm DIN EN ISO 9001:2015 dokumentiert wird. Der Fokus liegt zudem auf höchsten Hygienestandards und modernster Ausstattung, dazu zählen auch die strahlungsarmen Röntgengeräte. Doch trotz der ausgereiften Technik beruht der Erfolg kieferorthopädischer Behandlungen in erster Linie auf einem sehr guten Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient. „Dafür tun wir sehr viel“, betont das Ehepaar, das glücklich ist,

in Lüneburg nun wunderschöne Praxisräume in perfekter Verkehrsanbindung gefunden zu haben. „Genau wie in Uelzen legen wir auch hier viel Wert auf Diskretion und separate Behandlungszimmer; und wir nehmen uns viel Zeit für den Menschen.“ Das Ärztehepaar Demling ist erst zufrieden, wenn am Ende einer Behandlung ein funktionstüchtiges Gebiss steht, das zugleich auch noch ästhetischen Ansprüchen genügt. „Ein herzhaftes Lachen ist der beste Ausdruck von Lebensfreude. Unsere Lebensaufgabe ist es, mit modernsten Behandlungsmethoden unseren Patienten ein zauberhaftes Lachen zu ermöglichen“, fassen die beiden ihre Praxisphilosophie zusammen. (cb)

Zahnschlösschen
Kieferorthopädie zur Stadtkoppel
 Walter-Bötcher-Str. 15
 21337 Lüneburg
 Tel.: (04131) 266 60 22
www.zahnschloesschen.de



ZAHNSCHLÖSSCHEN
 KIEFERORTHOPÄDIE ZUR STADTKOPPEL

Der Jungfrau-Mann

ROBERT HABECK – 2. SEPTEMBER 1969

Geduld, Ausdauer und Fleiß zeichnen eine Jungfrau aus. Folglich gibt es in diesen schwülwarmen Tagen für Robert Habeck nur wenig Erholung, denn seine Sommerreise gilt der politischen Promotion. Unter dem Motto „Des Glückes Unterpfand“ – ein Zitat aus der deutschen Nationalhymne – besucht er Orte, die kontrovers aufgeladen sind: das Hermanns-Denkmal, das Hambacher Schloss oder die Wartburg. Früher kämpften die Grünen vornehmlich für die Umwelt, heute versuchen sie den Begriff der Heimat zu okkupieren.

Jungfrau-Geborene sind berechnend. Selten verlieren sie sich in spekulativen Gedankengängen, beobachten ihr Umfeld meist aus kühler Distanz. Doch jetzt versucht Habeck sich in neuen Herangehensweisen, um in die gestaltende Politik zu kommen. Die österreichische Partnerpartei der Grünen hat mit dieser Strategie sogar eine Präsidentschaftswahl gewinnen können. Das Ergebnis: Die Umfragewerte der Grünen steigen ebenfalls.

In frühen Jahren noch hatte es den Anschein, als ob Habeck seine berufliche Laufbahn ganz der Literatur und Philosophie widmen würde. Mit seiner Frau, der Schriftstellerin Andrea Paluch, veröffentlichte er gemeinsam mehrere Kinderbücher und Romane. Als ihre Zwillinge geboren wurden, verschlug es die Familie einige Monate nach Lüneburg. In dieser Zeit erhielt Habeck die Doktorwürde im Fach Philosophie. 2002 zog es die Habecks nach Flensburg, ihr viertes Kind erblickte das Licht der Welt und Habeck wurde Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen.

Was einmal mehr zeigt: Jungfrau-Männer sind zielstrebig, sie wissen genau, was sie wollen und wählen grundsätzlich den effizientesten Weg. Böse Zungen behaupten, dass sie ohne einen detail-



Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...

lierten Masterplan nicht aus dem Haus gehen. Möglicherweise aber steckt hinter dieser Aussage lediglich der Neid derer, denen die Jungfrau mit ihrem scharfen Intellekt wieder einmal mehr als einen Schritt voraus ist. So wundert es auch nicht, dass Habeck im Handumdrehen Kreisvorsitzender in Schleswig-Flensburg wurde und 2004 Landesvorsitzender für Schleswig-Holstein. Jungfrau-Geborene verdanken ihren Aufstieg ihren ausgeprägten fachlichen Fähigkeiten, ihrer Beharrlich-

keit sowie der Mobilisierung ihres meist großen Netzwerks. Auch Habeck erhielt auf diesem Wege 2012 die Position des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für Energie, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in Schleswig-Holstein. Wie allen Jungfrauen ging es ihm dabei nicht um Anerkennung, sondern vor allem um die Sache selbst. Nur: In solch einer politischen Position gerät auch ein Grüner in Entscheidungskonflikte, die zwangsweise Kritik nach sich ziehen. Da ist zum Beispiel die Zustimmung zur mehrfachen Verklappung giftigen Hamburger Hafen- und Elbschlicks in die Nordsee, der Blei, Quecksilber, Arsen und DDT enthält. Zur Begründung verwies Habeck auf das große Interesse an der Zugänglichkeit des Hamburger Hafens – und nicht zu vergessen: Es gab dafür Millionen-zahlungen an eine Stiftung Wattenmeer. Äußerungen darüber, dass der Tötung von Tieren für Nahrungsmittelzwecke eine wichtige Begründung fehle, da reichlich alternative Lebensmittel zur Verfügung stünden, bleiben dagegen idealistische Seifenblasen ohne Konsequenzen.

2018 wurden Habeck und Annalena Baerbock zu Bundesvorsitzenden der

Grünen gewählt. Demzufolge muss er aufgrund der Parteistatuten sein Ministeramt niederlegen. Doch steuert er bereits neue, ehrgeizige Ziele an, so auch jenes, die Partei ins Regierungsgeschäft zu bringen. Da bleibt nur zu hoffen, dass Habeck das Große und Ganze nicht aus dem Blick verliert. Jungfrauen neigen nämlich dazu, sich in der Kleinteiligkeit zu verlieren. Ein Teilchen des Ganzen sollte aber auf jeden Fall beachtet werden, sein Geburtstag. Alles Gute! (ck)

ANOTHER WAY.



Mtl. Rate ab
199,- €¹



ŠKODA



Der Neue ŠKODA KAROQ.

Mit dem Neuen ŠKODA KAROQ gehen wir neue Wege. Möchten Sie uns dabei begleiten? Dann lernen Sie unseren aufregenden Kompakt-SUV kennen, der 2017 sogar das Goldene Lenrad² gewonnen hat. Überzeugen Sie sich selbst. Zum Beispiel von seinen cleveren Sicherheitstechnologien wie dem Frontradarassistent mit Personenerkennung und dem großzügigen Platzangebot. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie ihn live. Jetzt besonders günstig finanzieren. ŠKODA. Simply Clever.

FINANZIERUNGSBEISPIEL¹:

ŠKODA KAROQ 1,0I TSI 85 kW (116 PS)

Hauspreis (inkl. Überführung)	22.900,00 €	Vertragslaufzeit	48 Monate
Anzahlung	2.500,00 €	jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag	20.400,00 €	Schlussrate	12.142,59 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,97 %	Gesamtbetrag	21.694,59 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %	48 AutoCredit-Raten à	199,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,3; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,4; CO₂-Emission, kombiniert: 121 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

¹Ein Angebot der ŠKODA Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Nach Vertragsabschluss steht Verbrauchern ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

²ŠKODA KAROQ: Gewinner des Goldenen Lenkrads 2017 in der Kategorie Kompakt-SUV. Ausgezeichnet von AUTO BILD (Heft 45/2017) und BILD am Sonntag (Heft 46/2017).

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,8–4,6; außerorts: 5–4,3; kombiniert: 5,6–4,4; CO₂-Emission, kombiniert: 138–117 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS PLASCHKA GmbH
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg
T 04131223370, F 041312233729
plaschka@plaschka.com
www.plaschka.com

Brückenschlag

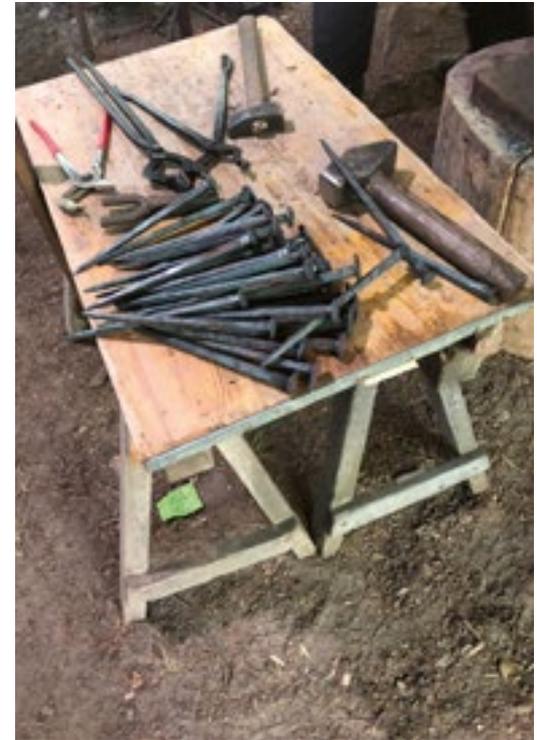
INTERNATIONALES GEMEINSCHAFTSWERK: EINE NEUE HOLZBRÜCKE FÜHRT SEIT JULI 2018 ÜBER DEN HASENBURGER MÜHLENBACH



Es war ein beeindruckendes Richtfest, das für die neue Holzbrücke, die beide Ufer des Hasenburger Mühlenbachs verbindet, gefeiert wurde. Am 21. Juli dieses Jahres hatten sich zahlreiche Gäste nahe der Roten Schleuse eingefunden, um die massive hölzerne Konstruktion zu bestaunen, die rund 50 Zimmerleute errichtet haben. Das Projekt war Teil des internationalen Handwerkertreffens „Kesurokai“ (japanisch: „Gemeinsam hobeln“), bei dem nach alter Handwerkstradition gearbeitet wird.

Mit drei kräftigen Hammerschlägen hoch oben auf dem Dachgerüst der Brücke eröffnete Tischlermeister Claus Amarell in traditioneller Zimmererkluft die Zeremonie. Nach altem Brauch sollte der Bauherr den letzten (Holz-)Nagel in das Bauwerk einschlagen. Jedoch war dieser – Oberbürgermeister Ulrich Mädge – leider verhindert. Dafür sprang sein Mitarbeiter Henning Päper vom Fachwesen Straßen- und Ingenieurbau ein und schaffte es mit sportlichen fünf Hammerschlägen. Auch Stadtbaurätin Heike Gundermann machte dem neuen

Bauwerk ihre Aufwartung und erinnerte in ihrer Ansprache an die Anfänge des Projekts. Mit einem Gläschen Schnaps wurde auf das gute Gelingen mit internationalen Trinksprüchen angestoßen. Handwerker aus Deutschland, Estland, England, Luxemburg, Ungarn, Dänemark, Japan, Schweden und den USA begannen nach einer Vorbereitungszeit von 18 Monaten im Frühjahr 2018 mit der Konstruktion der Brücke. Insbesondere in puncto Holzbearbeitung waren für die europäischen Spezialisten die Techniken der japanischen Kollegen



interessant. „Die Klarheit japanischer Gestaltungsformen zeigt sich auch in der Konstruktion der neuen Brücke“, so Claus Amarell. Rund 30.000 Euro stellte die Stadt für den Neubau mit Dach bereit. Ein Teil des Budgets wurde für die Umsetzen der alten Brücke ins Lüner Holz verwendet, wo sie künftig den Raderbach überspannen soll. Mit einem weiteren Teil ermöglichte man der Crew, die zeitweise aus 50 Personen be-



04131-757 240
grossmann-berger.de

„Immobilienkompetenz von der Bewertung bis zum Verkauf, wir stehen immer an Ihrer Seite.“

Ihr Team aus dem
Grossmann & Berger Shop Lüneburg

Grossmann & Berger macht.
Kompetente Bewertungen.



stand, während der Bauzeit das Übernachten in dem früheren Schullandheim Böhmsholz. 18 massive Douglasien- und vier Eichenstämme aus dem Wald bei Böhmsholz sind verarbeitet

worden, um die 2,30 m breite, 8 m lange und 3,11 m hohe Brücke zu bauen. Ihr Dach wurde aus den Ziegeln einer alten Scheune gefertigt. Ein imposantes Bauwerk, das nun über den Hasenburger

Mühlenbach führt und für viele Jahre Wind und Wetter trotzen muss. Claus Amarell und Heike Gundermann sagten es voraus: „Diese Brücke wird uns alle überleben“. (ilg)



Bäckerei Harms wächst

AB SEPTEMBER BIETET EINE NEUE „MINIBACKSTUBE“ DER BÄCKEREI FRISCHES BROT UND GEBÄCK IM ILMENAU GARTEN AN



Es gibt ein Hotel, Arztpraxen, Studentenapartments und unzählige Wohnungen – was im neuen Lüneburger Quartier Ilmenaugarten noch fehlte, war ein richtig guter Bäcker. Das dachte sich auch Jannik Harms, der diesen Mangel nun ab September erfolgreich beseitigt. Er ist seit einigen Jahren für die Geschicke des bekannten Lüneburger Familienbetriebes zuständig. Handwerkstradition, Genuss und immer wieder innovative Ideen – dafür steht seine Bäckerei seit nunmehr fünf Generationen: Mitten in Lüneburg, direkt zwischen Campus und historischer Altstadt, liegt die Handwerksbackstube, aus der tagtäglich unzählige Köstlichkeiten in den benachbarten Verkaufsraum und die acht auswärtigen Filialen gelangen.

„Als jüngstes Kind der wachsenden Harms-Familie haben wir nun einen weiteren Standort im Ilmenau-

garten 141 eröffnet“, so Jannik Harms. Er freut sich sehr, nun Teil dieses jungen, aufstrebenden Stadtteils zu sein. „Moderne Baukunst und viel Grün, urbanes Flair gepaart mit Ursprünglichkeit im Herzen von Lüneburg – wir dachten, das passt ganz gut zu uns“, findet der junge Unternehmer. Museumsinsel, das neue Wehr und die komfortabel angelegten Spazier- und Radwege – all dies befindet sich in direkter Nachbarschaft. Die neue Filiale berücksichtigt. „Sonnige Außenplätze rund um das Ladengeschäft laden unsere Kunden ein, unsere frischen Köstlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre zu probieren“, erläutert Jannik Harms das Konzept. „Minibackstube“ wird die neue Filiale wegen ihrer charakteristischen Fliesenoptik gerne von der Familie Harms genannt, tatsächlich ist sie mit 40 Quadratmetern der kleinste Ableger der Bäckerei-

familie. Dennoch gibt es auch hier eine große Auswahl der zahlreichen Produkte, für die die Bäckerei Harms bekannt ist. Sollte doch einmal ein Produkt im Ilmenaugarten vergriffen sein – kein Problem! Das Hauptgeschäft ist nicht weit. „Es sind nur 1,7 Kilometer Luftlinie, sodass wir bei Bedarf in Windeseile nachliefern können“, betont

Jannik Harms.

Moderne und Tradition gehen bei Harms seit ihren Anfängen eine harmonische Verbindung ein. So erwuchs innerhalb von 120 Jahren aus einer typischen Dorfbäckerei die größte in Lüneburg produzierende Bäckerei, die mit rund 100 Mitarbeitern täglich ofenfrische Qualität herstellt. Während man sich derzeit noch mitten in der Pflaumensaison befindet, freut man sich bereits auf die Apfelzeit, wenn die frisch geernteten Früchte endlich wieder zu Apfelberlinern oder ähnlichen Köstlichkeiten verarbeitet werden können.

„Entspannen Sie am Wasserplatz und genießen Sie die Harms-Produkte auch in der neuen „Minibackstube“ an sieben Tagen in der Woche“, lädt Jannik Harms ein, „unser freundliches Team im Ilmenaugarten freut sich auf Sie.“ (cb)

MUSEUMSINSEL, DAS NEUE WEHR UND DIE KOMFORTABEL ANGELEGTE SPAZIER- UND RADWEGE – ALL DIES BEFINDET SICH IN DIREKTER NACHBARSCHAFT.

garten 141 eröffnet“, so Jannik Harms. Er freut sich sehr, nun Teil dieses jungen, aufstrebenden Stadtteils zu sein. „Moderne Baukunst und viel Grün, urbanes Flair gepaart mit Ursprünglichkeit im Herzen von Lüneburg – wir dachten, das passt ganz gut zu uns“, findet der junge Unternehmer. Museumsinsel, das neue Wehr und die komfortabel angelegten Spazier- und Radwege – all dies befindet sich in direkter Nachbarschaft. Die neue Filiale

berücksichtigt. „Sonnige Außenplätze rund um das Ladengeschäft laden unsere Kunden ein, unsere frischen Köstlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre zu probieren“, erläutert Jannik Harms das Konzept.

„Minibackstube“ wird die neue Filiale wegen ihrer charakteristischen Fliesenoptik gerne von der Familie Harms genannt, tatsächlich ist sie mit 40 Quadratmetern der kleinste Ableger der Bäckerei-

Bäckerei Harms

Ilmenaugarten 141
21337 Lüneburg
Tel.: (04131) 6041783
www.baeckerei-harms.de





Am Ilmenauufer 3&2

URBANES LEBEN AM WASSER

Mehr Infos zum Projekt:
ilmenauufer.de



Nordwest-Ansicht

▲ Am Ilmenauufer 3 // Am Wasser: Alle 14 Wohnungen mit Ilmenaublick.



▲ oben: Am Ilmenauufer 2 // Modern und Urban:
14 x kompakte Grundrisse. Ideal für die Vermietung.
unten: Am Ilmenauufer 3 // Innensvisualisierung.

2 X 14 WOHNUNGEN ZUM VERKAUF

- 55–130 m²
- 2–4 Zimmer
- 27 Tiefgaragenstellplätze
- 12 Außenstellplätze

designed by
BRAUNHOLZ ARCHITEKTEN

SCHULTE
BAUREGIE

SCHULTE Bauregie
Altenbrückerdamm 14
21337 Lüneburg

info@schulte-bauregie.de
T 04131. 28 75 400



®echtes Bildrecht

So manche Situation lädt dazu ein, dem inneren Voyeur die Zügel schießen zu lassen – aber ist, was beliebt, immer auch erlaubt?



Kenner der Pendelei und der Hamburger Bahnhofsszene werden gewiss in den vergangenen Ferienwochen – sofern sie nicht bei Trost und wie angeraten Echt-Wassersurfen waren, – den einen oder anderen hysterischen Moment erlebt haben. Der HVV hat sich nämlich mit der Bahn zusammengetan, um der BVG (Berliner Verkehrsbetriebe) den Rang bei der bestorganisierten Fahrgastschikane abzulaufen. Und das will was heißen, gemessen am Youtube-Werbevideo der BVG „Alles Absicht. Weil wir dich lieben“. Andererseits sind die Preise beim HVV deutlich höher, da darf man schon eine ausgeklügeltere Strategie erwarten: zum Beispiel S-Bahn-Strecken nach Harburg mit Schienenersatzverkehr in der Hochphase der sommerlichen DB-Gleis- und Bahnsteigsanierungsarbeiten!

Hin kommt man nicht einwandfrei durch die Funklöcher, weil der Fahrplan nicht eingehalten werden kann (Überraschung!), zurück nicht, weil die Züge so voll sind, dass die Türen nicht mehr schließen. Wenn dann noch Wetter passiert – Gewitter! im Sommer! – kommt es zu filmreifen Momenten: Die Menge am Hauptbahnhof der Handelsmetropole staut sich, die Abgänge werden polizeilich gesperrt, einzelne brechen in Tränen aus, Koffer fahren über Füße und Smartphones werden gezückt; das Chaos für die Netzwelt festzuhalten, gehört inzwischen fast zum guten Ton. Womit wir beim eigentlichen Thema wären – denn nicht jedermann und jedefrau möchte gerne ins Gesicht fotografiert oder gefilmt werden, hier oder dort am Rande des Nervenzusammenbruchs. Diesbezügliche Äußerungen jedoch werden gerne mit einem schulterzuckenden Hinweis auf das „Panoramabildrecht“, siehe www.internet-abc.de, abgetan.

Argumentative Werkzeuge mit Waffenschein für Hobbyvoyeure, wie sie zumindest überempfindliche Individuen auf ihren Platz in der Menge verweisen können, lassen sich auf diversen Anwaltsseiten finden; für selbstständigere Geister ist www.datenschutz-wiki.de/Recht_am_eigenen_Bild geeignet. Hier allerdings erwartet den ambitionierten Verbreiter von Bildern im Internet eine kleine kalte Dusche unter dem Absatz zur „Veröffentlichung im Internet“ – Print- und Internetmedien sind nicht dasselbe. Tipp: Im Zweifel dem florierenden Motto „Freiheit siegt“ folgen. (ke)

... ein frisch gezapftes **LÜNEBURGER PILSENER**
und dazu das typisch-norddeutsche Seemannsgericht **LABSKAUS** ... einfach richtig lecker!



Jetzt reservieren!

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

Am Stintmarkt 8

21335 Lüneburg

Tel. (04131) 22 49 10

www.das-kleine-restaurant.com



TAFELSPITZEN

Food Trends 2. Teil

Während ich bei meinem „Frühstück 2.0“ sitze - eigentlich ein erweiterter Brunch, meist von 7:00 bis 23:00 Uhr - mache ich mir, wie im Juni angekündigt, fröhlich weitere Gedanken, wie ich mich den neuen Küchen-Trends widmen kann - möglichst bevor sie von der Fachwelt als „Old School“ bezeichnet werden.

Ich überlege mir gerade einen Gas-Chromatographen zu bestellen, um mein „Food - Pairing“ (Analyse von Aromen in unterschiedlichen Lebensmitteln, zwecks Entscheidung, ob sie zusammenpassen) in meinem „Bowl-Full-Menu“ in neue gastronomische Dimensionen zu führen. Hmmm - vielleicht bleibe ich aber doch lieber beim „De-Processing-Food“, denn da geht es um die möglichst geringe Weiterverarbeitung der Lebensmittel, bis sie auf dem Teller liegen. Dazu kombiniere ich damit dann den „Detox-Trend“ (der Verzicht auf toxische Bestandteile wie z.B. Alkohol, Kaffee und Zucker).

Um die Entscheidung zu diskutieren, suche ich natürlich erst mal einen in Profi-Küchen neuerdings zunehmend tätig werdenden weiblichen Connaisseur (Au weh - da droht eine Gender-Klage!), damit die objektiven Ergebnisse der chemischen Aroma-Analyse mit dem subjektiven „Taste und Visual-Eindruck“ der Fachfrau abgestimmt werden können.



Daraus folgen möglicherweise Kreationen von postmodernen „Soul-Soups“, die in der Bowl einen „Spicy-Touch“ generieren. Ganz nebenbei kann ich da auch die „Culinary Misfits“ aus meiner letzten Hochbeet-Ernte unterbringen, die ja sonst nur im Menü unserer Bunten Bentheimer gelandet wären.

Alternativ möglich wäre aber auch der Einsatz als „Hybrid Food“ - bekannte Lebensmittel in neuen Formen, z.B. Cronut-Croissant-Teig in Donut Form - mit einer Präsentation auf dem Teller des geeigneten Hofladen-Gastes; momentan allerdings nur bei gutem Wetter, denn da es

noch keine Küche auf unserem „Perma-Kult-Hof“ gibt, kommt das Essen aus der Food-Box...

Macht doch, was Ihr wollt! Ich halte es mit meinem Kollegen Micha Röhm: „Entweder es schmeckt oder es schmeckt nicht. Alles andere ist bla bla bla!“ Besser kann man es nicht sagen!

De-Processing-De-tox-Misfits-Spätsummer-Teller-Rezept

pro Person:

1 gekochtes Ei mit (wenig (!)) Salz und einem Bäcker-Butter-Brötchen als amuse geule
1 gegrilltes Rückensteak vom Bunten Bentheimer mit Gemüse-Süßkartoffel-Stampf

1 Steak in der Grillpfanne ohne Fett oder auf dem Grill von beiden Seiten garen, mit (wenig(!)) Pfeffer

und Salz bestreuen, je eine geschälte, verwachsene Möhre (à 50 g), Kohlrabi, Pastinake, Sellerie und Süßkartoffel in wenig Wasser dämpfen, mit (wenig(!)) Pfeffer/Salz würzen und etwas Butter grob stampfen.

Tschüssikowsky bis Dezember

WINN E

winfriedmarx@gmx.de

Modisch aufblühen

DIE NEUE DEERBERG HERBSTKOLLEKTION



Diesen Herbst gibt es keinen Grund, dem Sommer nachzutruern, denn die neuen Trends lassen uns von Kopf bis Fuß aufblühen. Das Thema „Winterblumen“ ist wie gemacht für die neue Kollektion von Deerberg, denn das Unternehmen aus der Lüneburger Heide ist bekannt für seine natürliche, bunte Mode.

Blumen, Blüten und Ranken tummeln sich diese Saison auf Jersey, Strick, Walk, Cord und Samt. Der Deerberg Stil ist dabei wunderbar romantisch mit verspielten Details wie Volants, Schleifen, Raffungen, Samt- und Spitzenbändern. Modemutige werden die neuen Schuhe und Stiefel lieben, denn sie erblühen ebenfalls mit handgestickten Blumen, Prints und üppigen Blüten-Applikationen. Kuschelige Materialien sind für den Herbst ein Muss. Schimmernder Samt und weicher Baby-Cord für Textilien und Schuhe verwöhnen mit einem warmen Griff. Was die Mode von Deerberg besonders sympathisch macht, ist der nachhaltige Anspruch. Alle Partner werden nach fairen und umweltfreundlichen Kriterien ausgewählt. Sämtliche Deerberg Schuhe lässt das vorbildliche Unternehmen aus europäischem Leder in Spanien und Portugal herstellen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann die neue Kollektion im Deerberg Laden im Heidedorf Velgen entdecken. In gemütlicher Atmosphäre, mit herzlichem Service und bei einer Tasse Kaffee gratis lässt es sich dort herrlich stöbern. Für Kurzentschlossene haben wir noch einen besonderen Tipp: **Am 1. September ist Freundinnentag bei Deerberg!** Bei 10% auf alles lohnt sich das Shoppen. Treuekarten-Besitzerinnen bekommen sogar einen Treuepunkt extra für jede mitgebrachte Freundin. Dazu gibt es kostenlos leckere Snacks und Getränke.

Deerberg®
— SEIT 1986 —

Neu
eingetroffen

UNSERE HERBSTTRENDS

GLEICH IN UNSEREM LADEN
IN VELGEN STÖBERN!

Hier finden Sie uns

DEERBERG GMBH VELGEN 35, 29582 HANSTEDT

ÖFFNUNGSZEITEN: MO BIS FR: 10-19 UHR SAMSTAG: 10-16 UHR

DEERBERG.DE/VELGEN

Ein Wohnhaus mit Geschichte

CHARMANTES WOHNFLAIR IM HERZEN LÜNEBURGS: IN DER HEILIGENGEISTSTRASSE 8 TRIFFT HISTORISCHE ARCHITEKTUR AUF INNERSTÄDTISCHE LEBENSQUALITÄT



Im Zentrum des Stadtzentrums und doch abseits des Trubels befindet sich ein Juwel historischer Baukunst, welches nun in liebevolle Hände abzugeben ist: das Altstadtthaus in der Heiligengeiststraße 8. Ihren Namen verdankt die Straße dem ehemaligen Hospital zum Heiligen Geist. Sie zählte zu den ältesten Verbindungswegen, die von der Lüneburger Saline, wo das „weiße Gold“ gewonnen wurde, zum Platz Am Sande führte. Erbaut wurde das zweigeschossige Wohnhaus 1523 von der Lüneburger Ratsherrn- und Bürgermeisterfamilie Töbing. In ihrem Besitz befanden sich mehrere Siedepfannen, was sie zu den einflussreichsten Familien der Stadt machte.



Ursprünglich zählte das Haus als Nebengebäude zu dem Komplex Grapengießerstraße 45. Die spezifischen architektonischen Merkmale jener Zeit

sind bis heute sichtbar: der typische Lüneburger Backstein, der das Gesicht der Stadt prägt, der Tausteinries – ein Schmuckelement, das an zahlreichen Fassaden zu finden ist –, wie auch die liebenswerten „Utluchten“, jene Erker links und rechts der Eingangstür, die für Tageslicht in Dielen und Stuben sorgten.

Während der vergangenen 495 Jahre erfolgten zahlreiche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen. Immer aber lag das Augenmerk darauf, den ursprünglichen Charakter des Gebäudes zu bewahren. Eine umfassende Sanierung erfuhr das Haus auch 1988 unter der Leitung seiner Besitzer. Nicht nur die Fassade ließ man behutsam sanieren



und farblich nach altem Vorbild gestalten, auch legte man im Zuge dieser Arbeiten die bemalte Holzbalkendecke des ehemaligen „Danzhuses“ frei, die Darstellungen aus dem neuen Testament ziert. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen und der Hansestadt Lüneburg konnte sie konserviert werden, so dass diese künstlerischen Zeitzeugen bis heute eine sichtbare Komponente in dem außergewöhnlichen Wohnambiente bilden. Über all die Jahre hat sich das Haus an der Heiligengeiststraße Nr. 8 seine hervorragende Bausubstanz



bewahrt und bietet somit auch heute noch eine unvergleichlich hohe Wohn- und Lebensqualität auf geräumigen 290 m² Wohn- und Nutzfläche. Die charmante Atmosphäre des Gewölbekellers bildet den idealen Rahmen für eine gesellige Weinverkostung. Ein begrünter Innenhof wird zu einer geschützten Oase in den Sommermonaten, und die Durchfahrt bietet zwei Parkplätze – eine Annehmlichkeit, die in der Innenstadt nur selten anzutreffen ist. Wir von Sweet Home Immobilien freuen uns darauf, Ihnen dieses Schmuckstück vorstellen zu dürfen. (nf)



FOTOS: ANJA BRUNS, ARCHIV

Seltenes Juwel im Herzen Lüneburgs

Werden Sie Eigentümer dieses traditionellen, historischen Altstadthauses, und legen Sie den Grundstein für Ihren eigenen, einmaligen Familiensitz!



Das Haupthaus wurde 1523 errichtet und aufwendig saniert. Besonderheit: Historische Deckenmalerei
Zustand: Modernisiertes Gebäude mit ursprünglichem, historischen Charakter!

WFI (ca.) 290,00 m², 9 Zimmer
Grst (ca.) 254,00 m²
Bezug ab: Frühjahr 2019

Energieausweis: nicht notwendig

Kaufpreis:
1.590.000,00 €



Informationen und
Verkauf durch:

Sweet Home
Immobilien eK

Anja Bruns M.A.
Goseburgstraße 43 · 21339 Lüneburg
Fon: 0 41 31 / 68 33 33
info@home-sweethome.de
www.home-sweethome.de

10. Salzsau-Cup 2018

AM 22. SEPTEMBER WERDEN 150 TEAMS ZUM TRADITIONELLEN PÉTANQUE-TURNIER IM LÜNEBURGER KURPARK ERWARTET



Das Turnier im Kurpark wurde ins Leben gerufen, um mehr Werbung für den Boule-Sport zu machen. Mittlerweile gilt der Lüneburger Event als das weitgrößte lizenzfreie Turnier nach Travemünde und hat weit über die Landesgrenze hinaus einen sehr guten Ruf. Profis

– erwartet werden u. a. die Titelverteidiger von 2015, die mehrfache Deutsche Meister und Bundesliga-Meister sind – und Hobbyspieler treten in Zweiertteams an. Nach zwei sicheren Vorrundenspielen geht es im KO-System weiter. Alle Spiele finden im im gesamten Kurpark statt; gegen Abend

zu den Finalspielen zieht sich alles bei der Kurmuschel zusammen. Das Turnier startet um 10.00 Uhr; Meldeschluss ist um 9.30 Uhr – eine Anmeldung ist jedoch bereits jetzt online unter www.boule-rettmer.de möglich – dort finden Sie auch Informationen zum Spielablauf und den Regeln.



Kulinarische Urlaubserinnerungen

MAROKKO, ITALIEN ODER LÜNEBURGER HEIDE? IM „RESTAURANT EINZIGARTIG“ WERDEN IM SEPTEMBER KULINARISCHE ERLEBNISSE AUS DEN SCHÖNSTEN URLAUBSREGIONEN SERVIERT



An Portugals Küste haben Sie fangfrischen Fisch genossen, auf Österreichs Almen Kaiserschmarrn gefuttert und vor toskanischer Kulisse in Pizza, Pasta & Amore geschwelgt – wenn der Urlaub dann passé ist, ist es meist auch schon wieder vorbei mit der genussfreudigen Vielfalt! Wir vom „Restaurant einzigartig“ finden: Dafür gibt es keinen Grund! Deshalb hat unser Küchenteam rund um Sascha Engelmann und Sebastian Gries für den September Rezepte aus den schönsten Urlaubsregionen zusammengetragen. In der kleinen, wöchentlich wechselnden Karte haben wie immer Saisonales, Regionales und die Frische der Produkte Priorität. Gleich danach folgt die Lust am Interpretieren. Damit drücken unsere Küchenmeister Traditionsgerichten ihren individuellen „Stempel“

auf und verleihen ihnen eine frisch-freche Note. Kleine Karte? Wöchentlich wechselnd? „Die Größe der Gastronomie sowie unser kreatives, flexibles und äußerst professionelles Team machen dies möglich“, so Weinexperte Michael Bolte, der den Gerichten – entsprechend ihrer Herkunft und Region – die passenden Aperitifs und Rebsäfte zur Seite stellt. Das Zusammentreffen internationaler Kochkultur führt zu einer kleinen Weltreise auf den Tellern: So wird sich das römische Saltimbocca in einen japanischen Panko-Mantel hüllen, während sich als Beilage ein nordafrikanisches Gemüse-Couscous mit Minz-Joghurt hinzugesellt. Neben weiteren Klassikern aus Spanien, Frankreich und Österreich wird es also im September zahlreiche weitere Geschmacksüberraschungen im „einzigartig“ geben.

Packen Sie also schleunigst Ihre Koffer und buchen Sie Ihren kulinarischen Kurzurlaub im „Restaurant einzigartig“! Auf diese Weise vermeiden Sie lange Flugzeiten und genießen stattdessen ganz entspannt authentische Urlaubsküche im Lüneburger Wasserviertel. Die wöchentlich wechselnde Speisekarte finden Sie unter www.restauranteinzigartig.de oder auf facebook.com/einzigartig. (nf)

einzigartig – Das Restaurant zum Verweilen und Genießen
Lünertorstr. 2
21335 Lüneburg
Tel. (04131) 400 600 26
www.restauranteinzigartig.de



„Seit 34 Jahren
unterwegs in Sachen
haptischer Werbung“

Ihr
Jesco von Neuhoff
Nur beim ORIGINAL ist auch JvN drin!



Tel.: 0 41 31 - 580 63 10

Kastanienallee 2 • 21337 Lüneburg

JvN - Das Original UG

jesco@jvn-das-original.de • www.jvn-das-original.de

Für Toleranz und Frieden

**Danke für 73 Jahre Frieden: Die Friedensstiftung Günter
Manzke zeichnet fünf Projekte mit insgesamt 30.000 aus**



Als Zeichen der Dankbarkeit für 50 Jahre Frieden gründete der Unternehmer Eberhard Manzke 1995 die „Friedensstiftung“, die er namentlich seinem verstorbenen Vater Günter Manzke widmete. Diese unterstützt seit 1996 Projekte und Institutionen, die durch Initiative, Toleranz und nicht zuletzt ehrenamtliches Engagement einen wesentlichen Beitrag auf allen Gebieten der Kultur und gesellschaftlicher Integration leisten. Weit über 100 geladene Gäste begrüßte Eberhard Manzke nun zur diesjährigen Verleihung der Förderpreise auf der Studiobühne des Lüneburger Theaters. Laudatorin und Stiftungsratsvorsitzende Johanna Gerhard zeichnete die fünf Projekte aus. Den Hauptförderpreis in Höhe von 18.000 Euro konnte der Chefdramaturg des Theaters Lüneburg, Friedrich von Mansberg, entgegennehmen. Er hatte gemeinsam mit jungen deutschen und syrischen Sängern sowie Flüchtlingskindern der Oberschule am Wasserturm ein Experiment zwischen klassischer Opernliteratur, Rap und Hip-Hop auf die Bühne gebracht. Die Vorlage lieferte der Mozart-Klassiker „Die Entführung aus dem Serail“. Jeweils 4.000 Euro erhielten die Initiativen „Lichtblick“ und „Die Kinder von Tschernobyl“. Mit 3.000 Euro wurde der Skulpturenpark „Weg des Friedens“ auf dem Gelände der Woltersburger Mühle bei Uelzen bedacht. Auch die Bahnhofsmision ging mit 1.000 Euro nicht leer aus. (ilg)

Sieben Jahre Schuhtrends

ZUM SIEBENJÄHRIGEN JUBILÄUM BESCHENKT JONAS ARIAENS SEINE KUNDINNEN
MIT EINEM RABATT VON 10 % AUF DIE NEUE WINTERKOLLEKTION



Ladylike oder bequem, modisches Statement oder alltagstauglich? Schuhe sind Jonas Ariaens' Leidenschaft – und diese gibt er seit nunmehr sieben Jahren an seine anspruchsvollen Kundinnen weiter. „Von Anfang an haben uns unsere Kundinnen aus Lüneburg und ganz Deutschland ins Herz geschlossen“, so der Inhaber und

am Fuß, was nicht jede hat. In seinem Store an den Brodbänken Nr. 5 finden sich Marken wie Arche, Pons Quintana oder das italienische Label Status. United Nude oder Chie Mihara gehören zu den besonderen „Must-Haves“ modeorientierter Damen. Von Anfang an dabei sind auch Wonders, Gadea und Zinda; zudem hat es sich längst unter den

auf kleinem oder großem Fuße lebt: 75 % der Schuhe gibt es in den Größen 35 bis 41! Wer von den 10 % profitieren möchte, hat übrigens auch am verkaufsoffenen Sonntag am 2. September Zeit, um von 13.00 bis 18.00 Uhr bei „Jonas Ariaens Schuhe“ seinen neuen Favoriten der neuen Winterkollektion zu finden. (nf)

**GANZ GLEICH, OB FRAU AUF KLEINEM ODER GROSSEM FUSSE LEBT:
75 % DER SCHUHE GIBT ES BEI JONAS ARIAENS IN DEN GRÖSSEN 35 BIS 41!**

gebürtige Niederländer, „dafür möchten wir uns bedanken: mit einem Rabatt von 10 % auf sämtliche bereits eingetroffenen Modelle der kommenden Herbst-/Winterkollektion.“ Die Aktion läuft bis zum 8. September 2018.

Die hochwertigen Schuh-Labels, die Ariaens von den großen Messen nach Lüneburg holt, sind nicht selten Markenraritäten. Wer bei ihm kauft, trägt

norddeutschen Kundinnen herum gesprochen, dass es unter anderem An den Brodbänken in Lüneburg die größte Auswahl der biegsamen Holzschuhe Softclox gibt. Darüber hinaus gibt es immer wieder ausgefallenen Markenzuwachs, den es zu entdecken gilt – darunter die Firma Papucei, die mit ihrem eigenwilligen Design ein echtes Statement setzt. Dabei ist es unerheblich, ob Frau

JAS GmbH

Jonas Ariaens Schuhe

An den Brodbänken 5

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 85 520 70



Branchenübergreifende Seminare für den gesamten stationären Handel



Foto: Michael Strzeletzki

OKTOBER 2018

VERKAUFEN IST NICHT VERKAUFT

Verkauf Basis

9. Oktober

Verkauf Aufbau

10. Oktober

Verkaufen mit
„Bauch, Herz, Kopf“

17. Oktober

FÜHREN HEISST IN FÜHRUNG BLEIBEN

Führung Basis

16. Oktober

Führung Aufbau

24. Oktober

VISUAL MERCHANDISING

23. Oktober

NOVEMBER 2018

VERKAUFEN IST NICHT VERKAUFT

Verkauf Basis

6. November

Verkauf Aufbau

7. November

Verkaufen mit
„Bauch, Herz, Kopf“

21. November

FÜHREN HEISST IN FÜHRUNG BLEIBEN

Führung Basis

14. November

Führung Aufbau

20. November

Auf unserer Website www.royrobson.com/akademie finden Sie alle notwendigen Informationen zum umfangreichen Seminarangebot. Wir freuen uns, Sie und Ihre Mitarbeiter demnächst in einem unserer Workshops begrüßen zu können. Für weitere Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen und Terminen steht Ihnen Annette Minhoff-Lang unter der Rufnummer (0171) 44 08 500 gern zur Verfügung.

Ab 2019 bietet die ROY ROBSON AKADEMIE
in Zusammenarbeit mit der IHK Lüneburg-Wolfsburg
Warenkundeseminare/Textil für Auszubildende an.
Start 14. Februar 2019 (Anmeldungen bitte bei der IHK)



REINGEHÖRT SEPTEMBER



OLAFUR ARNALDS

RE:MEMBER
MERCURY CLASSICS

Der Isländer Ólafur Arnalds gehört zu jenen Musikern, die sich mit Vorliebe neue Experimentierfelder erschließen. Dies zeigt sich einmal mehr auf seinem neuen Album „re:member“. Auf diesem überbrückt er nicht nur die Kluft zwischen verschiedenen Genres. Seinen kompositorischen Qualitäten stellt der 31-Jährige diesmal eine von ihm entwickelte Audio-Software zur Seite. Eine intelligenten Technologie, die im Wechselspiel den Klang von drei Pianos generiert. Entstanden sind auf diese Weise erstaunliche Klangstrukturen, instrumentiert mit drei Konzertflügeln, Streichquartett, Synthesizer, elektronischen Effekten und Schlagzeug. Ein üppiges Werk, für das Arnalds einen voluminösen Spannungsbogen baute, der von graziösen Piano-Akkorden über aufwirbelnde Streicher bis hin zu einem dramatischen elektronischen Finale reicht.



INGER MARIE

FEELS LIKE HOME
STUNT RECORDS

Selten habe ich eine Stimme gehört wie die der Norwegerin Inger Marie Gundersen. Auch auf ihrem 5. Soloalbum wirkt diese so pur, so authentisch, als habe niemals ein stimmbildender Lehrmeister an ihr herumgeschraubt. Gleichzeitig ist da dieses dunkle Timbre, das ihren Songs ihre fulminante Tiefe verleiht. Im Februar feierte sie ihren 61. Geburtstag, gut 25 Jahre steht sie auf der Bühne, nicht selten mit renommierten Jazz-Größen. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb sie vorzugsweise deren Songs interpretiert. Ihre Fassungen sind jedoch so eigen, dass man Mühe hat, das Original herauszuhören, so auch bei Otis Reddings „Sittin' On The Dock Of The Bay“ oder den Stücken von Randy Newman, John Fogerty, Abba oder Creedence Clearwater Revival. Die Musikerin reduziert sie auf ihren Kern und verpackt sie in einen jazzig-sphärischen Klangteppich.

KRUSE CARD

Jetzt NEU



BROT-KARTE 12+1

Für jedes gekaufte Brot erhalten Sie einen Brotstempel. Nach 12 Stempeln gibt es das 13. Brot gratis.



HEIßGETRÄNK-KARTE 12+1

Für jedes gekaufte Heißgetränk erhalten Sie einen Stempel. Nach 12 Stempeln ist das 13. Heißgetränk für Sie kostenlos.



GELDKARTE

Ganz bequem bargeldlos bezahlen. Laden Sie einfach Ihr Wunschguthaben auf Ihre Kruse Card.



KINDERKARTE

Ideal für unsere kleinen Gäste. „Taschengeld“ aufladen und Ihre Kinder bezahlen bei uns bargeldlos.



GESCHENKGUTSCHEIN

Verschenken Sie den leckeren Geschmack.

Auf geht's zur Wies'n Gaudi

BAYERISCH FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE: LÜNEBURG LÄDT VOM 7. BIS 10. SEPTEMBER ZUM 33. OKTOBERFEST AUF DIE SÜLZWIESEN EIN



Wenn in Lüneburg immer mehr in Dirndl gekleidete Frauen zu sehen sind und auch die Lederhosenhäufigkeit bei ihren männlichen Pendanten zunimmt, dann ist wieder Oktoberfestzeit in der alten Salz- und Hansestadt. Schon in der Innenstadt zeigt sich dieses Phänomen, doch noch auffälliger wird es, je näher man dem Festzelt auf den Sülzwies'n kommt. Dort ist dann endlich das norddeutsche Zentrum bajuwarischer Lebensfreude erreicht. „Es ist wirklich ein unglaubliches Spektakel, das sich hier in diesem Jahr wieder vom 7. bis 10. September abspielt“, sagt Otto Ernst Schulz, Geschäftsführer des Schaustellerverbandes Lüneburg und Umgebung – seine Begeisterung ist nicht zu übersehen. Schon zum

33. Mal laden Festwirt Benno Fabricius und die Schausteller dazu ein, im Festzelt die sprichwörtliche norddeutsche Steifheit abzulegen und ausgelassen mitzufeiern. In Verbindung mit der Gaudi im Zelt können Jung und Alt auf dem Festplatz ein großes Angebot an attraktiven Fahrgeschäften wahrnehmen. Ob „Streetfighter“, „Beatbox“ oder „Breakdancer“: Es gibt viele Gelegenheiten abzuheben. Hinzu kommt ein breites kulinarisches Angebot, mit dem sich die feierlaunigen Besucher stärken können.

Rund 2.500 Leute fasst das Zelt, das stilecht in den bajuwarischen Landesfarben dekoriert ist. Lange Tischreihen sorgen für Gemütlichkeit und fördern die Kommunikation – „ein Nebeneffekt,

der sehr erwünscht ist“, macht Otto Ernst Schulz deutlich. Denn genau darum gehe es auf einem Oktoberfest: „Die Leute sollen Spaß miteinander haben.“

Los geht es am Freitag, 7. September, mit der so genannten Warm-Up-Party ab 15.00 Uhr. Für den offiziellen Start sorgt ab 17.00 Uhr wieder Bürgermeister Eduard Kolle – und dann ist man auch schon mittendrin in der urbayerischen Feier-Stimmung. Doch was wäre ein Oktoberfest ohne die passende Musik? Unter dem Motto „O'zapft is“ konnte auch für 2018 wieder Andreas Autengruber und sein Original Enzian Sextett verpflichtet werden. „Der Andy ist ein Garant für gute Laune und eine echte Rampensau“, sagt Schulz, der erfah-



rene Organisator. Von volkstümlicher Blasmusik über moderne Diskoschlager bis hin zu Evergreens und Oldies reicht das Repertoire der Musiker. Wer die Enzianer schon einmal erlebt hat, der weiß, wovon gesprochen wird. Auch in Lüneburg ist die Fangemeinde riesig, es hält kaum jemanden auf den Stühlen und Bänken, wenn der Andy das Publikum in seinen Bann zieht – die Stimmung auf

den Sülzwies'n kocht, am Ende wird lautstark „Zugabe“ gefordert. „Wer das noch nicht erlebt hat, kann nicht mitreden“, ist sich Otto Ernst Schulz sicher.

Stimmungsfördernd wirken sich beim Oktoberfest natürlich auch die landestypischen Schmankerl aus. Leckere Gerichte frisch vom Grill und die unverwüstliche bayerische Spezialität – eine richtig

knusprige Haxe samt Sauerkraut und Knödeln – lässt auch bei den Norddeutschen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Fleischkäse und Weißwürste ergänzen das Angebot. Wer kein Fleisch mag, kommt aber auch auf seine Kosten: „Für Vegetarier bieten wir unsere beliebten Gemüseaultaschen an“, erläutert Otto Ernst Schulz. Bayerisches Essen, bayerische Musik, bayerische Stimmung – da fehlt doch noch etwas Entscheidendes? „Richtig“, sagt der Geschäftsführer der Schausteller, „mit unserem Original Löwenbräu Oktoberfestbier, serviert von kundigen Bedienungen, die ihr Geschäft wirklich verstehen, treffen wir den Geschmack unserer Gäste.“ Ob als Halbes oder als Maß – der Gerstensaft rinnt wie Wasser durch die durstigen Kehlen der Besucher. Diese werden übrigens auch dieses Jahr nicht nur aus Lüneburg kommen. Firmen, Vereine und Verbände reisen zum Teil von weither an, um die norddeutsche Ausgelassenheit im Festzelt mit zu erleben. Ohne Tischreservierung gehe für größere Gruppen gar nichts, macht Otto Ernst Schulz deutlich.

Am Samstag ist das Zelt ab 15.00 Uhr geöffnet, sonntags ist ab 12.00 Uhr Frühschoppen mit Haxen zum halben Preis; am Sonntag gibt es zudem ab 18.00 Uhr ein spektakuläres Showprogramm mit Comedy, Gesang und Travestie.

Das diesjährige Oktoberfest endet am Montag mit der bajuwarischen After-Work-Party. Wer dann immer noch weiterfeiern will, muss schon nach München fahren. Dort beginnt das Oktoberfest am 22. September. (cb)



FLORIAN LORENZEN
UND ARNE EVERS

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

Platz genommen

Das Thema, das beide eint, sind die Sülzmeisterstage, die in diesem Jahr vom 28. bis 30. September in der Lüneburger Innenstadt stattfinden. Arne Evers ist als Arne I. der dritte Sülzmeister, den sein Arbeitgeber, die Salztherme Lüneburg (SaLü), stellt. Am 30. September übergibt er das Amt an seinen Nachfolger. Florian Lorenzen ist als Veranstaltungsmanager der Lüneburg Marketing GmbH verantwortlich für Planung und Durchführung des Spektakels mit historischem Vorbild.

Arne, als amtierender Sülzmeister wirst Du den Pokal am 30. September an Deinen Nachfolger übergeben. Was für ein Jahr liegt hinter Dir?

Arne Evers: Da ich als Sülzmeister die Stadt Lüneburg repräsentiere, habe ich mich intensiv mit der Stadthistorie und der Tradition der Sülzmeister beschäftigt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Lüneburg ja um 956, meine Recherchen in der Ratsbücherei begannen also in dieser Zeit und reichten bis etwa in das 15. Jahrhundert hinein. Eine hochspannende Ära, das 15. Jahrhundert stand übrigens auch Pate für meine Sülzmeister-Robe. Schneidermeisterin Irene Hapka fertigt sie individuell und nach historischem Vorbild für jeden neuen Sülzmeister an. Neben dem eigentlichen Beruf nimmt man an zahlreichen Veranstaltungen teil, etwa 35 müssen es über das Jahr gewesen sein. Dazu gehören auch Einladungen zur Landesregierung in

Hannover, wie auch Veranstaltungen, auf denen andre Hoheiten des Landes eingeladen sind – von der Heideblüten- bis zu Rosenkönigin und viele andere mehr.

Führt das Amt des Sülzmeisters dazu, die eigene Stadt mit neuen Augen zu sehen?

Arne Evers: Keine Frage – obwohl ich schon länger in Lüneburg lebe, habe ich die Stadt einmal mehr kennen und lieben gelernt. Hier wohnen zu dürfen, ist schon ein großes Privileg.

Welche Aufgaben warten auf einen amtierenden Sülzmeister? Wo war ein Sprung ins kalte Wasser unvermeidlich?

Arne Evers: Den Sprung ins kalte Wasser unternahm ich, indem ich Vorträge über die das Salz und die Sülzmeister-Tradition hielt. Das war thematisch

absolutes Neuland für mich und durchaus eine Herausforderung.

Florian, als Veranstaltungsmanager bei der Lüneburg Marketing GmbH bist Du unter anderem zuständig für die Planung der Sülffmeistertage. Wird dieses Fest eher als Partymeile oder als Wiederbelebung einer alten Tradition empfunden?

Florian Lorenzen: Ich denke, es ist eher die Wiederbelebung der alten Tradition. Viele lieben diese Stadt so sehr, weil ihnen das Ambiente mit den besonderen Plätzen und der Historie gefällt. Das Thema „Stadthistorie“ ist bei den Sülffmeistertagen sehr präsent, sodass selbst ein solches Spektakel als Sinnbild alter Traditionen wahrgenommen wird.

Arne Evers: Wenn ich in der Sülffmeister-Robe unterwegs bin, werde ich oft von interessierten Touristen angesprochen. Dort steht vor allem das Interesse an der Herkunft und der historischen Bedeutung im Vordergrund. Dass es dazu auch ein Fest gibt, interessiert Besucher weniger.

Florian, die nächsten Sülffmeistertage stehen bereits in den Startlöchern. Erstmals bis Du federführend für die Planung verantwortlich. Lampenfieber?

Florian Lorenzen: Lampenfieber habe ich nicht. Ich arbeite in einem guten Team, man kennt sich und kann darauf vertrauen, dass an alles gedacht wurde. Derzeit treibt mich lediglich die Frage um, ob sich auch genügend Mannschaften finden werden, die gegeneinander antreten. Vielen Unterneh-

UM EINEN ANREIZ ZU BIETEN, WERDEN WIR IN DIESEM JAHR ERSTMALS PREISE FÜR DIE TEILNEHMER DES KOPE-UMZUGES AM 30. SEPTEMBER AUSLOBEN.

men fällt es schwer, die geforderten acht Kandidaten zu stellen. Doch ich bin sicher: Spätestens am 28. September weiß ich, dass meine Sorge völlig unbegründet war.

Erstmals werden drei Teilnehmer des großen Kopefestumzuges ausgezeichnet.

Florian Lorenzen: Richtig. Beim Umzug können sich Firmen und Einrichtungen kostenfrei präsentieren, natürlich auch jene, die nicht an den Wettspielen teilgenommen haben. Dabei ist es ganz



Arne Evers

geboren 1991 Winsen/Luhe

Beruf: Fachangestellter für Bäderbetriebe

egal, ob jemand einen Wagen auf den Weg schickt oder mit seinem Team zu Fuß den Umzug begleitet – ein schönes Spektakel, für welches ich mir noch viel mehr Teilnehmer wünsche. Um einen Anreiz zu bieten, werden wir daher in diesem Jahr erstmals Preise ausloben. Prämiert werden drei Kategorien, darunter beispielsweise der schönste Wagen oder eine besonders authentische historische Ausstattung.

Die neuen Wettspiele bedeuten auch die Wahl eines neuen Sülffmeisters. Arne, was gibst Du Deinem Nachfolger mit?

Arne Evers: Er sollte dieses einzigartige Jahr genießen, das man als Sülffmeister verbringen darf.

Ich habe es als Auszeichnung empfunden, unsere großartige Stadt zu repräsentieren, habe viel erfahren und durfte die unterschiedlichsten Menschen und Orte kennenlernen. Eine solche Möglichkeit erhält man nur ein Mal in seinem Leben.

Das Team des SaLü stellte bereits drei Sülffmeister. Offensichtlich seid Ihr ein fittes Team. Nehmt Ihr auch in diesem Jahr wieder teil?

Arne Evers: Selbstverständlich. Dazu muss man sagen, dass wir außerdem das einzige Team sind,

das ausnahmslos an allen bisherigen Sülffmeisterspielen seit 2003 teilgenommen hat. Und ja, vielleicht liegt es tatsächlich daran, dass wir alle recht gut trainiert sind. Ich war lange Jahre Leistungsschwimmer, und auch die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe erfordert eine sehr gute körperliche Kondition. Alle zwei Jahre stellen wir uns einer Leistungskontrolle, eine Grundfitness sollte also bei jedem unserer Mitarbeiter vorhanden sein.

Benennt doch bitte einmal die wichtigsten Stationen in Euren Lebensläufen.

Florian Lorenzen: Mich haben immer schon Kultur- und Musikveranstaltungen interessiert, also entschied ich mich an der Musik- und Kunstschule in Bielefeld zu einer Ausbildung zum Verkaufsmann, habe dort Konzerte, Musicals und Ausstellungen organisiert und betreut. Nach der Ausbildung bewarb ich mich bei der Lüneburg Marketing GmbH und wurde angenommen. Das passte, denn ich hatte mich direkt in diese attraktive Stadt verliebt.

2017 hast Du Dich für einen Wechsel zu einer Promotion-Agentur entschieden, um im Mai 2018 als Veranstaltungsleiter zurückzukehren. Brauchte es den Blick über den Tellerrand?

Florian Lorenzen: Ja, den brauchte es tatsächlich als finale Bestätigung dafür, dass ich beruflich in dem Bereich Kultur- und Musikveranstaltung zu Hause bin.

Arne, welche waren Deine wichtigsten Stationen?

Arne Evers: Ich habe ursprünglich eine Ausbildung zum Zimmermann gemacht und entschied mich nach dem Abschluss meiner Lehre, eine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe anzuhängen. Rettung, Gesundheitslehre, Verwaltungswesen, die Technik der Wasseraufbereitung, das

Leiten der Kurse – alles dies ist Teil des umfangreichen Lehrberufs. 2010, zwei Tage nach meiner Gesellenprüfung, fing ich im SaLü an, wo ich seitdem zum Stammpersonal der Sauna gehöre.

Florian, was gehört zu Deinem Aufgabenbereich als Veranstaltungsmanager bei der Lüneburg Marketing GmbH?

Florian Lorenzen: Mein Aufgabenbereich ist recht vielseitig. Zu diesem gehören alle Veranstaltungen, die die Lüneburg Marketing GmbH auf die Beine stellt, darunter das Stadtfest, die Nacht der Clubs, die Wohnmobiltage, das Kinderfest, die Eröffnung des Weihnachtsmarktes und natürlich die Sülfmeistertage. Hier gilt es, die personellen und monetären Ressourcen zu planen, die Logistik und Infrastruktur für Stände und Schausteller zu bereitzustellen, Verträge für Stände und Bands auszuarbeiten und über notwendige Optimierungen zu entscheiden. Der Kontakt zum Ordnungsamt gehört zum Tagesgeschäft, denn immer wollen auch die notwendigen Sicherheitsaspekte bedacht sein.

Arne, derzeit wird im SaLü umfassend saniert. Der Tagesbetrieb läuft dennoch – erstaunlicherweise mit einem erweiterten Angebot.

Arne Evers: Richtig, das Wellenbecken war nach fast einem halben Jahrhundert in die Jahre gekommen. 2020 wird sich die Salztherme ihren Gästen zeitgemäß modernisiert präsentieren. Nach wie vor kann man jedoch schwimmen gehen, unter anderem im Sport-Bad, oder die Sauna besuchen. In der Zeit des Umbaus steht uns mehr Personal für das Kurs-

WÄHREND DES UMB AUS STEHT DEM SALÜ-PERSONAL FÜR ZUSÄTZLICHE AQUA-FITNESS-KURSE UND DEN SCHWIMMSCHULUNTERRICHT ZUR VERFÜGUNG.

angebot zur Verfügung, daher können wir nun zusätzliche Aqua-Fitness-Kurse und auch einen erweiterten Schwimmschulunterricht anbieten. Geöffnet hat das SaLü zu den bekannten Zeiten – zum Teil aber zu reduzierten Preisen. Man kann also ordentlich sparen!

Florian, es ist offensichtlich nicht leicht, neue Veranstaltungsformate für Lüneburg zu finden. Ohne Rücksicht auf Budget und Machbarkeit: Was könntest Du Dir für diese Stadt vorstellen?



Florian Lorenzen: Wichtig ist mir, dass Veranstaltungen in Regel kostenlos und für alle frei zugänglich sind und natürlich auch auf ein breites Interesse stoßen. Grundsätzlich könnte ich mir vorstellen, eine Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen, die über mehrere Wochen läuft und beispielsweise jeden Abend ein Konzert anbietet. Ohne Rücksicht auf das Budget bin ich ganz persönlich auch ein Fan von Lichtinszenierungen, wie sie teilweise schon zur Weihnachtszeit in der Lüneburger City zu sehen sind. Solche könnten gerne auch zu anderen Jahreszeiten und in anderem Kontext stattfinden. Schön wäre es auch, das Wasser, die Ilmenau, mehr einzubinden, denn diese findet als Ort der Begegnung kaum statt. Allerdings würde man

mit einer solchen Anfrage vermutlich – und zu Recht – an der Verletzung des Naturschutzes scheitern.

Welche Veranstaltungen stehen für das SaLü und die Lüneburg Marketing vor der Tür?

Arne Evers: Wenn die Hitzewelle vorüber ist, freuen wir uns wieder auf zahlreiche Saunagäste. Erstmals in diesem Jahr findet unsere Saunanacht auch während des Sommers jeweils am ersten Freitag des Monats von 18.00 bis 1.00 Uhr statt.

Florian Lorenzen

geboren 1991 in Bielefeld
Beruf: Veranstaltungskaufmann

Wechselnde Themen bestimmen dann wieder das kulinarische und das Aufguss-Angebot. Im September steht das Erlebnis-Saunieren natürlich unter dem Motto „Sülfmeister“. Was genau sich dahinter verbirgt, wird noch nicht verraten!

Am 2. September wird sich das SaLü dem verkaufsoffenen Sonntag anschließen, der diesmal unter dem Motto „Lüneburg gibt den Ton an“ läuft. In unseren Saunen werden wir Klangschalenzeremonien anbieten, am 24. September, dem deutschlandweiten „Tag der Sauna“, führen wir detailliert in die Kunst und Technik des gesunden Saunierens ein.

Florian Lorenzen: Den ersten Vorgeschmack auf die Sülfmeistertage gibt es für mich auch am 2. September, wenn auf dem Marktplatz die Mannschaften ausgelost werden. Danach freue ich mich auf die Sülfmeistertage an sich und möglichst viele Teilnehmer an den Wettspielen und den Umzug. Am 3. November steht die Nacht der Clubs vor der Tür, und dann folgt auch schon Ende November die Eröffnung der Lüneburger Weihnachtsmärkte.

Bei welchen Aktivitäten könnt Ihr den Berufsalltag am besten ad acta legen?

Arne Evers: Mein Hobby sind ganz klar meine Autos, die jede Menge Zeit einfordern. Ein Oldtimer ist auch darunter, ansonsten sammle ich alles, was Spaß macht: einen 21 Jahre alten Opel, einen 30-jährigen Audi 80 und einiges mehr.

Florian Lorenzen: Ich strengte meinen Kopf auch gerne in der Freizeit an, spiele Schach oder probiere neue Wassersportarten aus. Wenn ich einmal keine langen Strecken zurücklegen will, fahre ich nach Hamburg zum Windsurfen auf dem Oortkatensee oder ich fahre Jet- oder Wasserski. Das Kitesurfen steht für das nächste Jahr auf dem Plan. (nf)

GAY-MOVIETIME IM SCALA PROGRAMMKINO

Love, Simon

... PRÄSENTIERT VON CHECKPOINT QUEER E.V.



Simon Spier ist 17 und hat ein großes Geheimnis: Er ist schwul. Schon seit längerem wartet er auf den richtigen Zeitpunkt, seinen Freunden, darunter Leah, Abby und Nick, und seinen Eltern Emily und Jack davon zu erzählen. Dann verliebt er sich in einen Schulkameraden, der online und anonym von seiner Homosexualität berichtet. Simon nimmt über das Internet Kontakt zu dem nur als Blue bekannten Mitschüler auf. Doch Simons E-Mails werden durch einen unglücklichen

Zufall von seinem Mitschüler Martin entdeckt, der ihn damit erpresst: Er droht, Simon gegen dessen Willen zu outen, wenn dieser ihm nicht hilft, Abby zu beeindrucken und zu seiner Freundin zu machen. Die wiederum steht eigentlich auf Nick... Regisseur Greg Berlanti (Ausführender Produzent u.a. bei „Everwood“, „The Flash“ und „Riverdale“) inszenierte LOVE, SIMON nach einem Drehbuch von Elizabeth Berger und Isaac Aptaker. Es basiert auf Becky Albertalls vielgelobtem Roman

und erzählt eine ebenso komische wie aufrichtige Geschichte übers Erwachsenwerden und von der aufregenden Erfahrung, zu sich selbst zu finden und sich zu verlieben.

SCALA Programmkino

Samstag, 29.09.2018, 21.00 Uhr
Prosecco-Empfang ab 20.30 Uhr
www.scala-kino.net

Gefunden bei **eli Fashionstore**:



herzen's angelegenheit

eli Fashionstore

An den Brodbänken 8a · 21335 Lüneburg · (04131) 391938

 EliFashionstore  Eli.Fashionstore



DIESE UND WEITERE MARKEN FINDEN SIE BEI UNS!

Gran Sasso

RR

RAFFAELLO
ROSSI

BLONDE No.8

KENNEL & SCHMENDER
SCHULZE & PARTNER

SET

UMFANGREICHES BERATUNGSANGEBOT UND MODERNSTE TECHNIK IM NEUEN STANDORT

Lange Öffnungszeiten und näher am Kunden

Am Eingang des Neubaugebietes IlmenauGarten ist eine Volksbank-Filiale entstanden, die wegweisend in Sachen Beratung, Ausstattung und Kundenorientierung ist

Am neuen Standort profitieren die Kunden von den längsten Öffnungszeiten im gesamten Geschäftsgebiet der Volksbank. Von Montag bis Freitag hat die Filiale täglich zehn Stunden von 9 bis 19 Uhr geöffnet. „Damit richten wir uns nach den Lebensgewohnheiten unserer Kunden. Wir machen es ihnen leichter, Beratungstermine, auch mal spontan, wahrzunehmen“, sagt Regionaldirektor Fedor Zimmermann. „Sie sollen nicht extra Urlaub nehmen oder sich während ihrer Arbeitszeit ausklinken müssen.“ Ganz bewusst wurde auch der zentrale Standort IlmenauGarten gewählt, um noch näher am Kunden zu sein – „ein Leuchtturmprojekt, mit dem wir unsere Kunden begeistern und überdies neue Kunden und Mitglieder ansprechen wollen“, so Fedor Zimmermann weiter; „hiervon profitieren auch die Kunden der bisherigen Standorte Melbeck und Dahlenburger Landstraße“. Mit dem Standort selbst verbindet die Bank einen strategischen, nachhaltigen Ansatz. Gerd-Ulrich Cohrs, Vorstandsmitglied der Volksbank Lüneburger Heide eG erklärt: „Wir setzen damit unser Konzept um, dass wir dort sein wollen, wo unsere Kunden und zukünftigen Kunden sind: näher zur Innenstadt, näher zum Bahnhof und damit näher an den Menschen“.

Die neue Filiale ist rund 150 Quadratmeter groß, mit viel Platz für Beratung, Service und 24-Stunden-SB-Bereich. Zudem verspricht die Filiale mit neuester Technik ein ganz besonderes Be-

ratungserlebnis. „Über das Smartphone oder Tablet können die Kunden zukünftig direkt im Gespräch Unterlagen an den Berater übermitteln. Dazu werden mehrere Bildschirme parallel geschaltet. Zukünftig wird auch Videoberatung möglich sein. Was zählt, ist die hohe Geschwindigkeit und das Angebot jeder Beratungsleistung – inklusive Unternehmensbetreuung“, erläutert Cohrs; „positive Erfahrungen wollen wir dann nach Möglichkeit auf andere Filialen ausdehnen.“

Mit modernem, wohnlichen Ambiente und Beratung „am runden Tisch“ möchte die Volksbank außerdem punkten. „Trotz aller Technik ist es uns wichtig, dass sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen und einen Mehrwert für sich mit nach Hause nehmen. Die Beratung soll Spaß machen und Zeit sparen“, so Zimmermann. Im Übrigen, ergänzt er, biete die Bank freies WLAN an. Ein interaktiver Monitor Sorge zudem für Kurzweil in Wartesituationen.

Die neue Geschäftsstelle bildet mit der Filiale am Ochsenmarkt eine Einheit. Die Berater richten sich bei Gesprächswünschen ganz nach dem Kunden. Dieser entscheidet, wo er sich beraten lässt: zu Hause, in den Filialen am Ochsenmarkt oder im IlmenauGarten, persönlich oder per Video. Alle Beratungswünsche können erfüllt werden: von der Girokonto-Eröffnung bis hin zur Vermögens- oder Unternehmensberatung.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr

Adresse: Altenbrückertorstraße 7b, 21335 Lüneburg

Ausstattung: Interaktives, digitales Infoterminal, mediale Beratung per Video, Geldautomat mit Einzähler, Prepaid-Aufladung u. PIN-Selbstwahl, Free WiFi, barrierefreier Zugang

Mitarbeiter am Standort: Carola Gröhlich (Filialleiterin), Viktoria Hermann, Juliane Behrend; weitere Kunden-, Vermögens- und Unternehmensberater aus der Regionaldirektion nach Bedarf

Kontakt: Telefon (04131) 285-0

E-Mail: info@vblh.de

Internet: www.vblh.de

Volksbank
Lüneburger Heide eG 

FOTO: HANS-JÜRGEN WEGE



Fedor Zimmermann (Regionaldirektor), Juliane Behrend (Kundenberaterin), Carola Gröhlich (Filialeiterin), Viktoria Hermann (Servicemitarbeiterin), Sven Pangert (Filialbereichsleiter) (v.l.)

Rotnacken

WAR FRÜHER EIGENTLICH WIRKLICH ALLES BESSER ALS HEUTE? UND WENN JA, WARUM NICHT? LORENZ SUCHT ORIENTIERUNG IN UNSERER MODERNEN WELT UND SCHAUT DABEI ZURÜCK AUF KINDHEIT UND JUGEND



Neulich hatten wir Besuch von einer jungen Dame aus den USA. La-Kesha, so ihr Name, war schon einige Male in Europa, bereiste nun aber zum ersten Mal Deutschland. Natürlich waren wir gespannt, wie es ihr hier gefallen würde.

Ich selbst suche bei USA-Reisen ja immer nach den kleinen Dingen, die im Land der unbegrenzten Möglichkeiten vollkommen alltäglich sind, dem Besucher aus Deutschland aber sehr fremd erscheinen. So gab mir beispielsweise schon bei

meiner ersten USA-Reise 1992 ein Hinweisschild lange zu denken, das ich über dem Waschbecken in einem Restaurant-WC entdeckte: „Employees must wash hands!“ Nur die Angestellten? Und musste das Schild womöglich da hängen, weil der Koch die Handhygiene gern mal vernachlässigte oder der Kellner ständig einen Daumen in der Suppe hatte? Fragen, die auf immer unbeantwortet bleiben werden. Jetzt jedoch hatte ich den Ehrgeiz herauszufinden, ob La-Kesha, die Amerikanerin, hier in der norddeutschen Provinz ähnliche Kleinodien finden würde.

Zunächst zeigte unser Besuch sich wenig beeindruckt. Autobahnen ohne Geschwindigkeitsbegrenzung nötigten ihr eben so wenig Erstaunen ab wie die Tatsache, dass die Eichhörnchen bei uns rot und nicht grau sind. Dass der Geschmack von Matjes-Hering wie von Harzer Käse außerhalb ihrer kulinarischen Komfortzone liegen würde, war zu erwarten. Sicherlich hätten wir ihr im Restaurant auch von der Bestellung eines Rinder-Carpaccios abraten sollen, hatte sie uns doch erst am Vortag erklärt, dass sie auch das beste Steak nur gut durchgebraten verzehren könne. Spannend wurde es jedoch, als sie auf dem Parkplatz eines Supermarktes zum ersten Mal in ihrem Leben einem Schornsteinfeger in voller Montur – mit Ruß im Gesicht und Zylinder auf dem Kopf – begegnete. „Schade, dass er Dir nicht mit rußiger Hand auf den Hintern gehauen hat, das bringt nämlich Glück!“, bedauerte ich, nach US-Standards deutlich außerhalb der Komfortzone politischer Korrektheit. Als wir jedoch wenig später vor dem Lüneburger Rathaus einen 30-jährigen Junggesellen in rosa Babykleidung unter dem trunkenen Gejohle seiner Kumpane Sägespäne fegen sahen, gab es ernsthaften Erklärungsbedarf. Verwirrt lauschte sie unseren ethnologischen Ausführungen zu traditionell norddeutschen Bräuchen wie dem Junggesellenabschied mit Stripperinnen auf Mallorca, oder dem Bericht von unserer trostlosen Petersilien-

HIGHTECH IN BARDOWICK



BRILLEN AUS BARDOWICK
VISUALTRAINING



Foto: Dan Hannen

hochzeit (zwölfeinhalb Jahre) an einem verregneten Februartag. Erst als wir ihr von der guten alten Sitte berichteten, nach der man in manchen Dörfern in der Elbmarsch dem Jubelpaar zur Ochsenhochzeit (fünf Jahre kinderlos) gerne einen Ochsen Schwanz an die Haustür nagelt, hellte sich ihr Blick auf. „Aha!“, rief sie, „bei Euch gibt es also auch Rednecks!“ Per definitionem sind „Rednecks“ Männer oder Frauen, die der US-amerikanischen weißen Unterschicht angehören, eher nicht in der Großstadt leben und konservativen bis rassistischen Ansichten zuneigen. Durch Arbeit im Freien ziehen sie sich leicht einen Sonnenbrand zu und haben deshalb den bezeichnenden roten Nacken. Das Selbstverständnis der Rednecks ist dagegen ein anderes: Sie halten sich für Angehörige einer Mittelschicht, die die „amerikanischen Werte“ bewahrt und sie gegen Einwanderer, Frauenrechtlerinnen und Waffengegner verteidigt. Einen Sozialstaat, wie wir ihn in Deutschland kennen, lehnen Rednecks selbstverständlich ab. Stattdessen fühlen sie sich von einem Milliardär aus New York City

PER DEFINITIONEM SIND „REDNECKS“ MÄNNER ODER FRAUEN, DIE DER US-AMERIKANISCHEN WEISSEN UNTERSCHICHT ANGEHÖREN.

bestens vertreten, der als 45. Präsident der USA alles daran setzt, allein den eigenen Wohlstand und den seiner Milliardärsfreunde zu mehren. Dabei würden gerade Rednecks von Sozialversicherung, einer Krankenversicherung für alle oder von einer staatlichen Infrastruktur, die gute Schulen, Straßen oder Öffentlichen Personennahverkehr bereitstellt, profitieren. Andere Menschen zahlen in ihre Rentenversicherung ein, Rednecks spielen Lotto.

Als Kind und vor allem als Jugendlicher faszinierte mich fast alles, was aus den USA kam. Wie die meisten Gleichaltrigen stand ich allein der US-Kriegsmaschinerie kritisch gegenüber, die sich Anfang der 70er noch in Vietnam austobte. Der Antiamerikanismus der 68er-Bewegung, den wir gern adaptierten, stand für uns in keinem Widerspruch zu unserer Liebe zur amerikanischen Jugendkultur. Während die Radiosender in den USA entweder nur schwarze oder nur weiße Musik spielten, hörten wir alles – von Neil Young bis Aretha Franklin, von Lynyrd Skynyrd bis zu Stevie Wonder. Rednecks erlebte ich bewusst erst, als ich zum ersten Mal in die USA reiste. Zunächst hatte ich noch keinen Begriff für sie, obwohl mir dieser Menschenschlag durchaus auffiel, zum Beispiel, als ich einen Trödelmarkt in Martinsburg/West Virginia besuchte. Auffällig viele schlicht gekleidete Herren in für den Bauch deutlich zu knappen T-Shirts fuhren dort in Pickup-Trucks vor, die erheblich älter als ihre Freundinnen waren. Dann sah ich im TV den Komiker Jeff Foxworthy, der in seinen Shows definiert, was einen Redneck ausmacht: „Wenn Du beim Rasenmähen ein Auto unter der Grasnarbe entdeckst, bist Du wahrscheinlich ein Redneck.“ Foxworthy zählt Männer, die das nächste Tattoo mit einem Kleinkredit finanzieren, Frauen, die das Auto mit den Knien lenken weil sie sich mit einer Hand schminken und mit der anderen die Zigarette halten sowie Kinder, deren Mutter sich einen Spucknapf auf das Bügelbrett stellt, eindeutig zur Gattung. Doch solche Menschen gibt es in Deutschland nicht – oder? LaKeshia, jetzt hast Du mich verunsichert... (LoRenz)

optik meyer oHG

Pieperstraße 16

21357 Bardowick

www.brillen-aus-bardowick.de

Find us on 

NEU IM SCALA PROGRAMMKINO SEPTEMBER

KINDESWOHL

AB 30.8.

GB 2017 – Regie: Richard Eyre
mit: Emma Thompson, Stanley Tucci, Fionn Whitehead



Fiona Maye nimmt als Richterin am Londoner High Court ihre Aufgabe sehr ernst. Mit vollem Einsatz lebt sie für ihren Beruf, was einen Preis hat: Ihre Ehe mit dem amerikanischen Professor Jack steht vor dem Aus. Mitten in dieser persönlichen Krise hat die Richterin einen neuen Fall zu verhandeln: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern die lebensrettende Bluttransfusion kategorisch ab. Da Adam erst in drei Monaten volljährig wird, ist er vor dem Gesetz noch ein Kind. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird... „Endlich wieder eine Rolle für die zweifache Oscarpreisträgerin Emma Thompson, die ihrem unvergleichlichen Können gerecht wird.“ (programm kino.de)

STYX

AB 13.9.

D 2018 – Regie: Wolfgang Fischer
– mit: Susanne Wolff, Gedion Oduor Wekesa, Alexander Beyer



Die 40-jährige Rike bestreitet in Köln als Notärztin ihren Alltag, bevor sie ihren Urlaub in Gibraltar antritt. Dort sticht sie alleine mit ihrem Segelboot in See. Ziel ihrer Reise ist Ascension Island im Atlantik. Ihre Pläne werden abrupt beendet, als sie sich nach einem Sturm in unmittelbarer Nachbarschaft eines überladenen, havarierten Fischerbootes wiederfindet. Mehrere Dutzend Menschen drohen zu ertrinken. Rike folgt zunächst der gängigen Rettungskette und fordert per Funk Unterstützung an. Als ihre Hilfsgesuche unbeantwortet bleiben, die Zeit drängt und sich eine Rettung durch Dritte als unwahrscheinlich herausstellt, wird Rike gezwungen zu handeln.

WACKERSDORF

AB 20.9.

D 2018 – Regie: Oliver Haffner –
mit: Johannes Zeiler, Anna Maria Sturm, Peter Jordan

Oberpfalz, 1980er: Der Region geht es schlecht und Landrat Schuierer steht unter Druck, Perspektiven zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung



wie ein Geschenk: In Wackersdorf soll eine Wiederaufbereitungsanlage gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste vorgeht, steigen in Schuierer Zweifel auf – vielleicht ist die Anlage doch nicht so harmlos wie behauptet. Er geht mit seinen Zweifeln an die Öffentlichkeit und legt sich mit der mächtigen Strauß-Regierung an.

UTØYA, 22. JULI

AB 20.9.

D 2018 – Regie: Erik Poppe –
mit: Andrea Berntzen, Elli Rhiannon Müller Osbourne, Sorosh Sadat



Kaja verbringt mit ihrer Schwester Emilie ein paar Ferientage in einem Sommercamp auf der Insel Utøya. Angeregt diskutieren die Jugendlichen über aktuelle politische Entwicklungen, als plötzlich Schüsse fallen. Erschrocken suchen Kaja und die anderen Schutz im Wald. Rasend kreisen ihre Gedanken. Was passiert hier? Wer sollte auf sie schießen? Kein Versteck scheint sicher. Doch die Hoffnung auf Rettung bleibt. Und Kaja setzt alles daran, Emilie zu fin-

den – während die Schüsse nicht verstummen wollen. – Ein Film gegen das Vergessen und die Sprachlosigkeit.

OFFENES GEHEIMNIS

AB 27.9.

ES/F/I 2018 – Regie: Asghar Farhadi – mit: Penélope Cruz, Javier Bardem, Ricardo Darín



Laura lebt mit ihrem Ehemann und zwei Kindern in Buenos Aires. Anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester reist sie in ihr spanisches Heimatdorf. Bevor Laura vor vielen Jahren nach Argentinien ging, hat sie ihrer Jugendliebe Paco ihren Anteil am Familienerbe verkauft. Dieser hat mittlerweile ein Weingut auf einem einst wertlosen Stück Land errichtet, was nun bei Lauras Vater Antonio zu Missgunst führt. Denn früher arbeitete das halbe Dorf für den alten Mann, heute ist er jedoch aufgrund seiner Spielsucht pleite. Während der Feierlichkeiten kommt es zu einer Reihe von unerwarteten Ereignissen, die zahlreiche Familiengeheimnisse an die Oberfläche spülen...

SCALA
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24
www.scala-kino.net

 68. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Wettbewerb

*„Ein aufwühlendes
Erlebnis, wie man es nur
selten im Kino hat.“*

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



UTØYA 22 JULI

AB 20. SEPTEMBER IM KINO

 /Utoya.DerFilm 



Feng Zhengjie – „Chinese Portrait“

WEITERE KUNSTWERKE KÖNNEN SIE WÄHREND DER NÄCHSTE GALERIEFÜHRUNG AM SAMSTAG, DEN 8. SEPTEMBER UM 11.00 UHR KENNENLERNEN.

Galerie im DORMERO Hotel „Altes Kaufhaus“
Öffnungszeiten: tägl. 9.00–21.00 Uhr
Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg
www.galerie-im-alten-kaufhaus.de

Um eine verbindliche Anmeldung unter (04131) 3088-0 wird gebeten.
Der Eintritt ist frei.

„Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Der chinesische Kunstmarkt zählt zu den stark wachsenden Kunstmärkten weltweit. Doch will man die heutige chinesische Kunst analysieren, darf die politische Vergangenheit wie auch Gegenwart nicht außer Acht gelassen werden. Denn während sich die westliche Kunst – abgesehen von kleinen Zäsuren – ungehindert entwickeln konnte, war China bis in die 1980er-Jahre ein in sich geschlossener Kosmos, der den alten Traditionen verbunden war. Nach Maos Tod führte eine Reformpolitik zu einer zaghaften Öffnung des Landes,

Eine Rückbesinnung auf die alte traditionelle Landschaftsmalerei ist derzeit bei jungen Künstlern zu sehen. Ein weiteres Novum: Das Künstlerbildnis wurde Teil der Kunst. Damit brach man mit einer Jahrhunderte alten Tradition, in der Individualität und Selbstdarstellung als unverrückbares Tabu galt. Das „Chinese Portrait“ des Künstlers Feng Zhengjie ist Teil einer Serie futuristisch anmutender Ölporträts im Stil der Pop-Art. Die makellose, künstlich wirkende Oberfläche der Gesichter wirkt seltsam verzerrt, leb- und emotionslos. Seine Vorlagen

EIN CHARAKTERISTIKUM IN ZHENGJIES PORTRÄTS IST DER CHAMÄLEON-ARTIGE BLICK. DIESER SOLL DIE ZERRISSENHEIT AUSDRÜCKEN, DIE VIELE KÜNSTLER CHINAS UMZUTREIBEN SCHEINT.

auch Künstler begannen sich über die Landesgrenzen hinweg zu orientieren und die Kunstströmungen des Auslands zu adaptieren. Doch der verheerende Volksaufstand auf dem Platz des Himmlichen Friedens 1989 forderte nicht nur unzählige Tote, auch die aufkeimenden neuen Energien in der Kunstszene wurden im Keim erstickt, zahlreiche Künstler inhaftiert. In den 1990er-Jahren trieb man das Land zum wirtschaftlichen Aufbruch. Dies war auch am Kunstmarkt abzulesen, der zwar nach wie vor unter dem Druck der Zensur stand – doch hatte der Machtapparat das Potenzial gewittert, dass sich darin verbarg, moderne chinesische Kunst weckte plötzlich auf dem internationalen Markt Begehrlichkeiten. Das politische Korrektiv geht daher – selbst bei kritischen Inhalten – recht willkürlich vor. In der Malerei finden sich oft starke Farben wieder, die stilistisch an die Ära der Pop-Art erinnern.

findet der Maler in der Werbung und in Hochglanzmagazinen; seine Kritik gilt der makellosen Konsumwelt, dem kommerziellen Schönheitswahn, den chinesische Eltern bereits bei ihren minderjährigen Kindern schüren. Die verwendeten Farben sind es schließlich, die noch eine Verbindung zum Traditionellen herstellen: Rot, grün und weiß werden die Häuser zum chinesischen Neujahrsfest geschmückt, sie stehen symbolisch für Freude und Glück. Ein Charakteristikum in Zhengjies Porträts ist jener Chamäleon-artige Blick; dieser soll die Zerrissenheit ausdrücken, die heute viele Künstler Chinas umzutreiben scheint. Die immense Neugierde auf das Neue, das Partizipieren an der weltweiten Kunstentwicklung stehe einer Orientierungslosigkeit und Entwurzelung gegenüber. (nf)

*Festmoden
Maria Schreier*

Die Adresse für
alle festlichen Anlässe

Anlasskleidung



Festtagskleidung



Abendkleidung



festl. Kombinationen



Wir führen die Größen 34 – 54

**Festmoden
Maria Schreier**

Heiligengeiststr. 11
21335 Lüneburg
(04131) 24 91 69



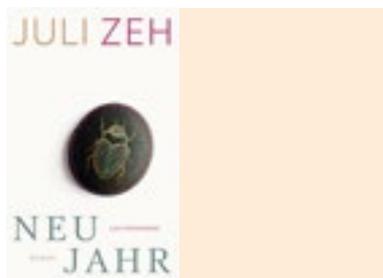
www.festmoden-lueneburg.de

ANGELESEN SEPTEMBER

NEUJAHR

JULI ZEH
LUCHTERHAND

Lanzarote, am Neujahrsmorgen: Henning will mit dem Rad den Steilaufstieg nach Femés bezwingen. Seine Ausrüstung ist miserabel, Proviant nicht vorhanden. Während er gegen Wind und Steigung kämpft, rekapituliert er seine Lebenssituation. Eigentlich ist alles in Ordnung, die Kinder gesund, der Job passabel. Aber Henning fühlt sich überfordert. Familienernährer, Ehemann, Vater – in keiner Rolle findet er sich wieder. Seit einiger Zeit leidet er unter Panikattacken, die ihn heimsuchen wie ein



Dämon. Als er schließlich völlig erschöpft den Pass erreicht, führt ihn ein Zufall auf eine gedankliche Zeitreise in seine Kindheit. Schlagartig durchlebt er wieder, was ihn einmal fast das Leben gekostet und bis heute geprägt hat.

ALLE, AUSSER MIR

FRANCESCA MELANDRI
WAGENBACH

Kennen Sie Ihren Vater? Kennen Sie seine Vergangenheit? Die 40-jährige Lehrerin Ilaria hätte diese Fragen wohl mit „ja“ beantwortet, bis eines Tages ein



junger Afrikaner auf dem Treppenabsatz vor ihrer Wohnung in Rom sitzt und behauptet, mit ihr verwandt zu sein. In seinem Ausweis steht: Attilio Profeti, das ist der Name ihres Vaters. Der aber ist zu alt, um noch Auskunft zu geben. Hier beginnt Ilarias Entdeckungsreise, von hier aus entfaltet Francesca Melandri eine schier unglaubliche Familiengeschichte über drei Generationen und ein schonungsloses Porträt der italienischen Gesellschaft. Und sie holt die bisher verdrängte italienische Kolonialgeschichte des 20. Jahrhunderts in die Literatur: die Verbindungen Italiens nach Äthiopien und Eritrea bis hin zu den gegenwärtigen politischen Konflikten. Melandri verknüpft die Vergangenheit mit dem Schicksal der heutigen Geflüchteten – und stellt die Schlüsselfragen unserer Zeit: Was bedeutet es, zufällig im „richtigen“ Land geboren zu sein, und wie entsteht das Gefühl von Zugehörigkeit?

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER ZURÜCKKAM, UM DIE WELT ZU RETTEN

JONAS JONASSON
C. BERTELSMANN

Allan Karlsson ist wieder da! Der Hundertjährige hat genug vom Dauerurlaub auf Bali und ist begeistert, als sich ein neues Abenteuer ankündigt: Bei einer

Ballonfahrt geraten sie auf Abwege, und Allan und sein Gefährte Julius müssen im Meer notlanden. Zum Glück werden sie gerettet. Pech ist jedoch, dass sich das Rettungsboot als nordkoreanisches Kriegsschiff entpuppt und Kim Jong-un im Atomkonflikt gerade seine Muskeln spielen lässt. Und schon steckt Allan, der sich mit Atomwaffen schließlich bestens auskennt, mitten in einer heiklen politischen Mission, die ihn von



Nordkorea über New York bis in den Kongo führen wird. Dabei nimmt er auch Kontakt zu Donald Trump und Angela Merkel auf – mit ungeahnten Folgen...

DIE SÜNDE DER FRAU

CONNIE PALMÉN
DIOGENES

Connie Palmén beleuchtet die Biografie von vier Künstlerinnen. Marilyn Monroe, Marguerite Duras, Patricia Highsmith und Jane Bowles: Jede dieser Frauen steht



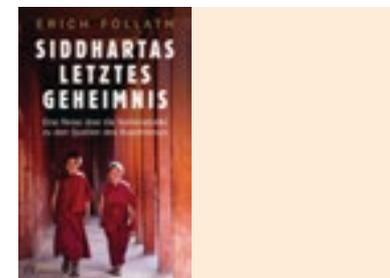
für ein einzigartiges Leben und Werk, und doch scheint es Übereinstimmungen zu geben. Ist es Zufall, dass sie alle früh den Vater verloren und eine komplizierte Beziehung zu ihrer Mutter hatten? Dass sie für die Öffentlichkeit ei-

nen anderen Namen angenommen haben? Was sagt dies über das Innenleben der Frauen aus? Sie verstoßen gegen Gebote, durchbrechen Schranken des Anstands, ihres Geschlechts, der herrschenden Moral, um frei, souverän und autonom zu sein. Doch diese Entscheidung hat einen hohen Preis.

SIDDHARTAS LETZTES GEHEIMNIS

ERICH FOLLATH
DVA

Eine Reise über die Seidenstraße zu den Quellen des Buddhismus: Er war Entdecker, Wissenschaftler, Abenteurer – und ein zutiefst gläubiger Reisender auf



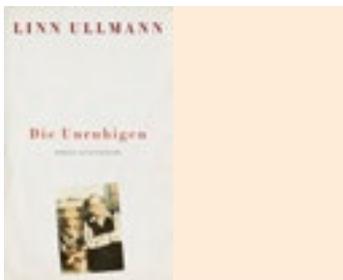
der Suche nach Erleuchtung. Der Mönch Xuanzang zog im Jahr 629 durch Wüsten und über Gebirgspässe der Seidenstraße nach Indien, auf der Suche nach Zeugnissen des Religionsstifters Siddharta Gautama. 17 Jahre und viele dramatische Erlebnisse später kehrte er im Triumph in die Heimat zurück, seine spirituelle Suche machte ihn zur Legende. Bestsellerautor Erich Follath hat sich ein Jahr lang auf seine Spur begeben und zeichnet das Leben und die Abenteurer des Xuanzang nach.

DIE UNRUHIGEN

LINN ULLMANN
LUCHTERHAND

Sie ist die Tochter von Ingmar Bergmann und Liv Ullmann, selbst eine berühmte

Autorin und hat jetzt ein berührendes Buch über den Regisseur und die Schauspielerin geschrieben, die sich trennten, als sie noch ein Kind



war. Die Initialzündung zu dem Buch gab ihre Liebe zu dem Vater, der gemeinsam mit seiner Tochter das Alter in einem Buch dokumentieren wollte. Doch als sie ihr gemeinsames Projekt starten wollten, hatte ihn das Alter bereits in einer Weise eingeholt, die ihre Gespräche unvorhersehbar und unzusammenhängend machte. Aus der Ursprungsidee erwuchs letztlich ein Roman über ein Kind, das es nicht erwarten konnte, erwachsen zu werden, und Eltern, die Kinder sein wollten. Über einen liebevollen Vater und eine schöne Mutter, die vom Kind mit Gier, Wut und Leidenschaft verehrt wurde. So wurde es letztendlich eine Liebesgeschichte an die Eltern.

DER SCHATTEN

MELANIE RAABE
BTB

„Am 11. Februar wirst du am Prater einen Mann namens Arthur Grimm töten. Aus freien Stücken. Und mit gutem Grund.“ Gerade ist die junge Journalistin Norah von Berlin nach Wien gezogen, um ihr altes Leben hinter sich zu lassen, als ihr eine alte Bettlerin auf der Straße diese Worte förmlich entgegenschickt. Norah ist verstört, denn ausgerechnet in der Nacht des 11. Februar ist

vor vielen Jahren Schreckliches geschehen. Trotzdem tut sie die Frau als verwirrt ab, eine Irre ist sie, es kann gar nicht anders sein – bis kurz darauf ein mysteriöser Mann namens Arthur Grimm in ihrem Leben auftaucht. Bald kommt Norah ein schlimmer Verdacht: Hat sie tat-



sächlich allen Grund, sich an Grimm zu rächen? Was ist damals, in der schlimmsten Nacht ihres Lebens, wirklich passiert? Kann Norah für Gerechtigkeit sorgen, ohne selbst zur Mörderin zu werden?

RADELN IM LAND-KREIS LÜNEBURG

CAROLINE GEORGE, BERIT NESS
VON STERN-VERLAG

Auf andere Gedanken kommen, den Kopf freibekommen, innere Ruhe finden: Das alles geht hervorragend, wenn man auf dem Sattel eines Fahrrades sitzt – finden zumindest Autorin Carolin George und Foto-



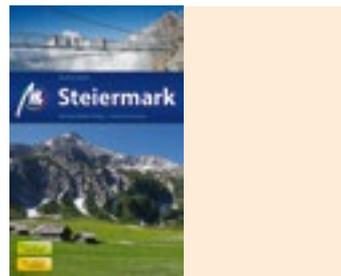
grafen Berit Neß vom kreativ-kontor Lüneburg. Sie haben jüngst ein Buch herausgebracht, mit dem sie ihre LeserInnen zu den schönsten

Flecken im Landkreis Lüneburg einladen: in die sattgrüne Marsch, zur Obstblüte östlich der Elbe oder zum Farbenzauber in die Heide. Auf 100 reich bebilderten Seiten gibt es Tipps zur autofreien An- und Abreise zu den jeweiligen Startpunkten, zu Gasthöfen und Cafés und zur Kunst am Wegesrand.

REISEFÜHRER STEIERMARK

ANDREAS HALLER
MICHAEL MÜLLER VERLAG

Die Steiermark hat immer Saison! Das grüne Herz Österreichs erstreckt sich von den nördlichen Kalkalpen über das Zentralalpenmassiv bis ins südliche Alpenvorland und die „steirische Toskana“, wie die Weinregion an der slowenischen Grenze genannt wird. Dort reift der berühmte Schilcherwein und gedeiht der steirische Ölkürbis, aus dem das kraftvoll schmeckende Kürbiskernöl gewonnen wird. Genuss wird großgeschrieben, nicht



nur im Hügelland, sondern auch in der alpin geprägten Obersteiermark zwischen Dachstein und Tauern, Mariazeller Land und der Hochschwab-Region. Als Drehscheibe zwischen dem Hochgebirge und dem Wein- und Thermenland fungiert Graz, eine wunderbare Stadt, die Lebensfreude und Hochkultur auf eine unnachahmlich entspannte Weise vereint. (nf)

Sauna im SaLü

Ein Erlebnis für die Sinne

Mit vielfältigen Aufgüssen, Entspannungsritualen und Massagen wohlthuende Stunden genießen. Monatlich wechselnde Aufgüsse sorgen für ein ganz besonderes Sauna-Erlebnis.

4 Stunden schon ab 8,00 €*

* SaLü-Standardtarif gültig bei Eintritt
Montag bis Freitag vor 17 Uhr

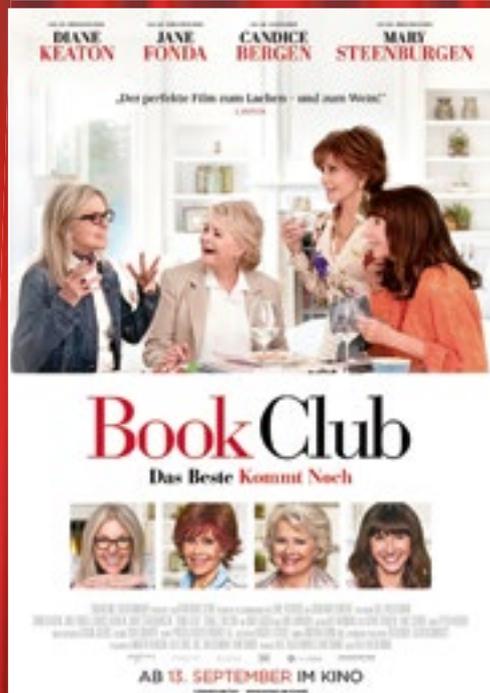


© funstock, istock.com



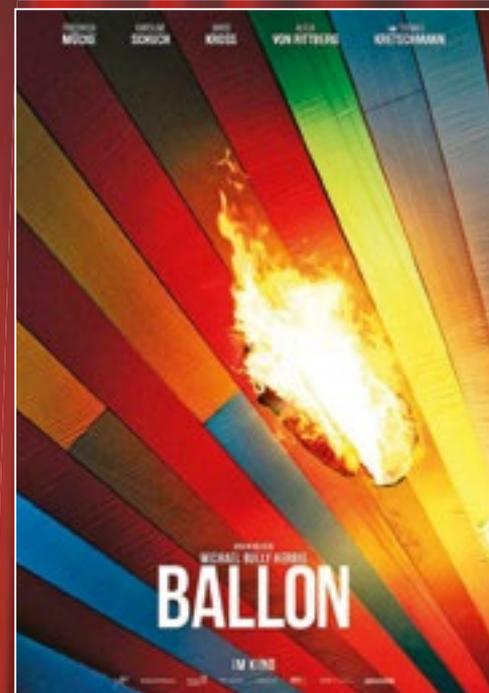
6. September 2018
**DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN
 DER WELT**

Roxy (**Luna Wedler**) ist von ihrer alten Schule geflogen und kommt deswegen neu in die Klasse des sensiblen Außenseiters Cyril (**Aaron Hilmer**). Mit ihrer schlagfertigen und rebellischen Art verdreht sie allen Jungs den Kopf, doch auf der Klassenfahrt freundet sie sich dann ausgerechnet mit Cyril an, der sich auch prompt in Roxy verliebt. Die wiederum ist aber mehr an Rick (**Damian Hardung**) interessiert, der allerdings nicht zur hellsten Sorte gehört. Trotzdem ist Rick immer noch eine bessere Wahl als der schulbekannte Schürzenjäger Benno (**Jonas Ems**), der ebenfalls ein Auge auf Roxy geworfen hat. Doch wer wird „das schönste Mädchen der Welt“ am Ende erobern?...



13. September 2018
**BOOK CLUB –
 DAS BESTE KOMMT NOCH**

Vivian (**Jane Fonda**), Diane (**Diane Keaton**), Carol (**Mary Steenburgen**) und Sharon (**Candice Bergen**) kennen sich schon ihr halbes Leben. Nun sind sie allesamt über 60 und nach wie vor beste Freundinnen. In ihrem regelmäßig stattfindenden Buchclub treffen sich die Vier, um bei jeder Menge Wein über alle möglichen Themen zu reden, nur um Männer geht es dabei nicht mehr. Das ändert sich jedoch schlagartig, als Vivian ihren Freundinnen das neue Buch vorstellt, dass sie gerade liest: Den Sado-Maso-Bestseller „Fifty Shades of Grey“ von E.L. James. Die erotische Lektüre stellt das (Liebes-)Leben der vier Damen auf den Kopf und sie finden sich auf einmal in einer Reihe von aufregenden romantischen Abenteuern wieder...



27. September 2018
BALLON

Die Familien Strelzyk und Wetzel leben in DDR, doch das soll sich bald ändern: Im Sommer 1979 starten sie nach zwei Jahren harter Arbeit endlich ihren Fluchtversuch in einem selbstgebauten Heißluftballon. Doch die Flucht aus ihrer Heimat in Thüringen endet kurz vor der innerdeutschen Grenze, als der Ballon abstürzt. Die beiden Familie arbeiten fieberhaft an einem neuen Ballon, denn mittlerweile ist ihnen die Stasi auf die Schliche gekommen und beginnt mit den Ermittlungen. Noch kennt die DDR-Geheimpolizei den Absturzort nicht, doch die Schlaufe zieht sich immer enger zu. Es beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit... Mit dabei sind **Friedrich Mücke, Karoline Schuch, David Kross, Jella Haase** u.v.a.

f!lmpalast
 LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fahrsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · www.filmpalast-kino.de

Ein Hoch auf den Kürbis

MIT CA. 800 SORTEN GILT DER KÜRBIS ALS SYMBOL FÜR DIE VIELSEITIGKEIT UND LAUNENHAFTIGKEIT DER NATUR



Der Herbst schickt seine farbenfrohen Vorboten: große, kleine, runde oder gezackte, gelbe oder gesprenkelte, glatt und gefurchte Kürbisse. Hauptangebotszeit für das Fruchtgemüse sind September und Oktober. Unter den zahlreichen Sorten im Speisekürbis-Sortiment zählt der aus Japan stammende Hokkaido zum beliebtesten. Seine Form erinnert ein wenig an eine Zwiebel, weshalb er hin und wieder Zwiebelkürbis genannt wird. Das Fruchtfleisch ist fest und faserarm und hat einen aromatischen, leicht nussigen Geschmack. Es kann eingelegt, gebraten, gekocht oder gebacken verzehrt werden – als Curry, Chutney, Püree und sogar süß als Pudding, Kuchen oder Marmelade. Die Schale zerfällt beim Kochen und kann bedenkenlos mitgegessen werden. Da der Hokkaido unkompliziert zu verarbeiten ist, gilt er als perfekter „Einsteiger-Kürbis“. Gut haltbar sind die Früchte aber nur, wenn sie unverletzt und ausgereift sind. Am besten werden geerntete Kürbisse in kühlen, trockenen Räumen in einem Netz aufgehängt, keinesfalls am Stiel!

Rein botanisch ist der Kürbis übrigens eine Beere. Er ist verwandt mit Gurke, Melone und Zucchini. Die Gemeinsamkeit ist ein großer Vorteil: Der Kürbis ist wasserreich und kalorienarm. Durchschnittlich hat er 25 Kilokalorien pro 100 Gramm. Dafür ist er ein ausgezeichneter Lieferant für Vitamine und Mineralstoffe (Kalium, Kalzium, Eisen, Magnesium)! Außerdem enthalten Kürbisse Beta-Carotin, das vor Herz- und Gefäßkrankungen schützt. Ein wahres heimisches Superfood! (ak)



täglich von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Küche täglich
von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
und 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Jubiläumsangebot
gültig vom 15. August bis 15. September 2018

Bowl

Avocado mit buntem Salat, Rote Beete, Linsen, gerösteten Süßkartoffeln, Sonnenblumenkernen und Gोजibeeren-Vinaigrette
11,50 €

Gebratene Scampis

auf Bandnudeln mit Vanilletomaten und Rucola
13,50 €

Kalbsleber

mit Pfifferlingen und Bratkartoffeln
13,90 €



Zanderfilet

in Kokosöl gebraten, an Kürbis-Harissapüree mit sautiertem Blattspinat und warmem Kichererbsen-Orangen-Koriander-Salat
15,90 €

Uelzener Straße 90 * Telefon: 0 41 31 / 40 18 10 * www.vitallissimo-lueneburg.de

Schon mal an Weihnachten gedacht?



„Ihre Weihnachtsfeier 2018“

Wir laden Sie ein, in einer liebevoll weihnachtlichen Atmosphäre, bei einer vielfältigen Anzahl von Buffet- und Menüvorschlägen, Ihre individuelle Weihnachtsfeier bei uns zu genießen.

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Bei einer Buchung bis zum 15.09.2018 gewähren wir Ihnen 10% Rabatt auf den Speisenanteil.

Köstlicher Sonntagsbrunch

jeden Sonntag von 10:30 bis 14:30 Uhr

pro Person 19,90 Euro
(inkl. Heißgetränke)

Reservieren Sie Ihren Tisch unter:
0 41 31 / 22 00 877 oder
info@diefeinschmeckerei.de



Horst-Nickel-Strasse 2 * 21337 Lüneburg * www.diefeinschmeckerei.de



Eine reichhaltige Speisenauswahl lässt keine Wünsche offen. Nehmen Sie sich die Zeit für eine kulinarische Vielfalt der besonderen Art. Bei Bedarf auch mit laktose- und glutenfreien Speisen.

Die Auswahl wird wöchentlich neu zusammengestellt!

Der Sonntagsbrunch ist auch für Vegetarier und Veganer geeignet!

Hamburg

AUSSTELLUNG, BEACH CLUB, KINO

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

OTTO. DIE AUSSTELLUNG

Als Komiker, Musiker, Zeichner, Schauspieler und Regisseur genießt Otto Waalkes Kultstatus. Dass er einmal Kunst studierte, wissen nur wenige. 1970 begann der gebürtige Ostfrieze sein Studium der Kunstpädagogik und Malerei, welches er mit Büh-



nenauftreten finanzierte. Während dieser Zeit als Maler lebte er in einer Hamburger WG zeitweilig mit Udo Lindenberg und Marius Müller-Westernhagen zusammen. Ottos zeichnerisches Repertoire ist groß: Am berühmtesten ist wohl sein Ottifant, den er schon als Schüler erfand. Seine Einzelausstellung zeigt nun im Museum für Kunst und Gewerbe über 200 Exponate, darunter Gemälde, viele seiner frühen Zeichnungen und Bildgeschichten, Cartoons, Spickzettel für seine Bühnenauftritte und Ausschnitte der legendären Otto-Show.

Wo: Steintorplatz, Hamburg

Wann: 14.9.2018 bis 17.2.2019

Di. bis So.: 10.00 bis 18.00 Uhr, **Do.:** 10.00 bis 21.00 Uhr

Web: www.mkg-hamburg.de

MONKEY BEACH

Hamburg hat einen neuen Feierabend-Hotspot am Anleger Mühlenkamp: den Monkey Beach. Es gleicht einem Beachclub an der Alster, kommt jedoch völlig ohne die störenden Sandkörner aus. Das ehemalige Fiedler's, einst angesagte Location



in Hamburg-Uhlenhorst, dümpelte gastronomisch seit Jahren vor sich hin und hatte eine Auffrischung bitter nötig. Seit der Neueröffnung im Mai dieses Jahres bringen Christian Kille und Patrick Krüger, Chefs des Restaurants „Kailua Poké“, und Bastian Rößler, Geschäftsführer der Bar „Mr. Ape“, entspanntes Inselfeeling nach Winterhude. Im Obergeschoss werden trendige hawaiianische Bowls serviert, Fisch mit Reis als Basis, dazu allerlei Gemüse, Nüsse, Obst und Gewürze. In der unteren Etage bietet die Monkey Bar frisch gemixte Long Drinks; Hängematten, Palmen und entspannte Musik sorgen für den nötigen Chill-Faktor! PS: Hunde sind erlaubt.

Wo: Hofweg 103, Hamburg

Wann: täglich von 12.00 bis 23.00 Uhr

Web: www.facebook.com/monkeybeach040

FILMFEST HAMBURG

Auch in diesem Spätsommer findet wieder das „Filmfest Hamburg“ in der Hansestadt statt. Bei der 26. Ausgabe des Festivals wird erstmals ein Produzentenpreis ausgelobt: „Große Freiheit – Filme aus Deutschland“, heißt die neue Sektion,



in der laut dem Veranstalter bis zu zwölf neue Spielfilme ins Rennen gehen. Insgesamt werden mehr als 130 Produktionen aus aller Welt gezeigt. Festivalkinos sind das Abaton, CinemaxX Dammator, Metropolis, Passage und das Studio-Kino. Das Programmspektrum reicht von cineastisch anspruchsvollen Arthouse-Filmen über innovatives Mainstreamkino bis hin zu einem bunten Film- und Veranstaltungsprogramm für die kleinsten Kinobesucher. Das gesamte Filmprogramm wird am 11. September 2018 bekannt gegeben. Das 16. MICHEL Kinder und Jugend Filmfest findet vom 28. September bis 6. Oktober im Abaton Kino statt. (ak)

Wo: im ganzen Stadtgebiet

Wann: 27.9. bis 6.10.2018

Web: www.filmfesthamburg.de



DIMKE

Bauart

Ihr Bauträger für:

- Individuelle, moderne Architektur
- Wohngesunde Baustoffe
- Schlüsselfertiges Bauen
- Gewerbe- & Bürogebäude
- Wohnanlagen & Reihenhäuser
- Einfamilien- & Doppelhäuser



Neue Sülze 4 • 21335 Lüneburg
0 4 1 3 1 • 4 1 4 7 2

info@dimkes-bauart.de
www.dimke-bauart.de

Interview mit einem Journalisten

Horst Lietzberg zählt zu den erfahrensten Journalisten der deutschen Print- und TV-Landschaft. Kaum ein bekanntes Gesicht, das ihm nicht Rede und Antwort stand. Für QUADRAT wird der Wahllüneburger unveröffentlichte Erinnerungen zu Papier bringen



Nur selten findet sich ein Journalist wohl in solch einer Situation wieder: Noch bevor er die erste Interviewfrage stellen kann, überreicht ihm sein Gesprächspartner ein Blatt Papier

mit den Worten: „Ich habe da mal einige Eckdaten notiert.“ Bei diesem Blatt Papier, überreicht von Horst Lietzberg, handelt es sich um nichts anderes als um die formidabel formulierten Antworten auf

meine noch nicht gestellten Fragen. Hellsichtigkeit? Zufall? Vermutlich weder ... noch, die Antwort lautet schlicht: Ich habe es mit einem überaus routinierten Journalisten zu tun, der wohl gar

nicht anders konnte, als das Interview fachmännisch vorzubereiten. Was also tun? Sich den Kopf zerbrechen, wie man einen exzellenten Text noch besser schreiben kann? Das geht meist in die Hose. Gerne gebe ich Horst Lietzberg den Vortritt, der einst beim Hamburger Abendblatt unter Vertrag und als Freelancer für die „Welt“, beim „Stern“ und weitere namhaften Printmedien und TV-Formaten unterwegs war. 1928 wurde er in Brandenburg ge-

boren, was, gemessen an seiner Energie, wieder einmal zeigt: Das Alter ist nichts weiter, als eine willkürliche Zahl im Personalausweis. In seiner Freizeit trainiert er am Boxsack, ist seinem Ruderverein Havel treu verbunden. Weil es in seinem Leben unzählige Begegnungen mit Größen aus Kultur und Show-Biz gab, wird er uns an dieser Stelle in lockerer Folge einen Blick durch das „Schlüsselloch“ werfen lassen. (nf)

So fing's an mit der Schreiberei – von Horst Lietzberg

Schon in der Schule habe ich gern geschrieben – Aufsätze. Ebenso mit 13 Jahren für den „Brandenburger Anzeiger“, hauptsächlich Berichte über unsere Ruder-Regatten. Aber auch kleine Artikel über das, was in der Stadt so passierte. Damit fing's an bei mir mit der Schreiberei. 1944 wurde ich von der Schulbank weg zur Kriegsmarine einberufen, war einer der jüngsten Seekadetten. Nach britischer Gefangenschaft ging es ab nach Hause, nach Brandenburg an der Havel. Unser Haus stand zum Glück noch. Weil ich mit der Schreibmaschine umgehen konnte, musste ich als Justizschüler unter anderem bei Leichenöffnungen Protokoll führen. Doch war das Protokollieren natürlich nicht mein Ziel, ich wollte in den Journalismus, aber nicht in den kommunistischen, zensierten der Ostzone.

IMMER WAS LOS IN BERLIN

Es glich einem Lottogewinn, 1947 die Zuzugsgenehmigung für Westberlin zu bekommen. Die Amerikaner gaben sie mir. Anfangs schrieb ich für „Telegraf“ und „Tagespiegel“, später für weitere Blätter. Berlin lag damals im Spannungsfeld zwischen Ost und West. Immer was los. Für Journalisten die interessanteste Stadt Deutschlands. Dann kamen die Angebote, darunter auch das der damals einflussreichen Presseagentur Ferenczy (München/Zürich), bei der ich einen Autorenvertrag erhielt. Meine Storys wurden an zahlreiche Printmedien vermarktet.

AB NACH NEW YORK

Ich nahm das verlockende Angebot des Berliner Ja-Verlags an und ging mit Frau und Sohn als Auslandskorrespondent nach New York. Ich schrieb über alles, was mir unter die Feder kam, vom Friedenkorps bis zum Säuferviertel Bowery. Zwei Jahre

Amerika, das war spannend, zumal ich auch im internationalen Rechtsbüro von Dr. Alberti tätig war, um Opfer des Holocaust bei ihren Wiedergutmachungsansprüchen zu unterstützen. Ergreifende Begegnungen, die mich tief berührten.

Zurück in Deutschland stieg ich fest beim „Hamburger Abendblatt“ ein. Später arbeitete ich als Freelancer, schrieb Serien und führte Interviews mit Prominenten für das „Hamburger Abendblatt“, für „Welt“, „Hörzu“ als Fernsehkritiker, für „Quick“, „Bunte“, „Stern“ und andere Blätter. Außerdem verfasste ich Bücher und Texte für 75 TV-Sendungen, darunter für die Promi-Serie „Das ist ihr Leben“.

MIT WEM ICH INTERVIEWS FÜHRTE?

Um nur einige zu nennen: Peter Ustinov, Mario Adorf, Prinz Philip, Franz-Josef Strauß, Jil Sander, Max Schmeling, Jimi Hendrix, Hildegard Knef, Gunter Sachs, Maria Callas, Sammy Davis jr., Udo Jürgens, Gilbert Becaud und andere. Aus vielen Begegnungen wurden Freundschaften fürs Leben. Schwierigkeiten mit Interview-Partnern hatte ich nie. Für Interviews braucht man ein Feeling, man muss eine lockere Atmosphäre erzeugen, Vertrauen schaffen, damit der Gesprächspartner ins Plaudern kommt. Einen Journalisten interessiert nicht das Bekannte, ihn interessiert die „story behind the story“.

UND HEUTE?

Jetzt bin ich „Zeitzeuge“, schreibe hin und wieder Porträts und Kommentare und hoffe, dass meine Erlebnisse mit beliebten Prominenten jener Jahre den Lesern des QUADRAT-Magazins Freude machen werden. Für mich persönlich gilt der Spruch: Wer schreibt, der bleibt! Auf geht's! ¶

Johann und Erika
LOEWE
Stiftung

Wir feiern Erntedankfest

23. September 2018

11:00–17:00 Uhr

Einweihung des
neuen Wohnheims

Posaunenchor
HippoBrass aus
Amelinghausen

Blumen-, Kürbis-,
Gemüse- und
Kartoffelverkauf

Bunte Windlichter
basteln

- ✿ Tolle Aktionen für Kinder
 - ✿ Karussell
 - ✿ Kürbissuppe und andere Leckereien
 - ✿ Hausgemachte Torten und Kuchen
- ... und vieles mehr!



Johann und Erika Loewe-Stiftung

Ochtmisser Str. 10

www.loewe-stiftung.de

KULTUR MELDUNGEN SEPTEMBER

PABLO HELD TRIO

KULTURFORUM
DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER
20.00 UHR

Das Jazz-Trio überschreitet die Grenzen zwischen Komposition und Improvisation, indem es auf eine festgelegte Abfolge von Themen und einen vorgezeichneten Weg, diese zu präsentieren verzichtet. Das Risiko radikaler Spontaneität verleiht dem Trio seit Jahren Flügel, so dass es zum Modell einer Ästhetik geworden ist, welche man nur bei wenigen Künstlern findet. Die Kohäsion des Pablo Held Trios beruht auf Freundschaft und auf dem schöpferischen Willen, beständig Neuland zu betreten. Das künstlerische Gewicht und die Eigenständigkeit der drei Ausnahmemusiker ist ein Anziehungspunkt für einen wachsenden Kreis kongenialer Musiker des europäischen und amerikanischen Kontinents, die das Trio häufig erweitern. Eine Gruppe von unschätzbare Bedeutung und bereits auf acht CDs dokumentiert.

LANGE NACHT DER MUSEEN

LÜNEBURGER MUSEEN
SAMSTAG, 8. SEPTEMBER
17.00 BIS 23.00 UHR

Groß und Klein genießen mit einem Ticket ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm in sieben Häusern! Das Lüneburger Rathaus wird wieder seine Türen

zur Gerichtslaube, dem Gewandhaus, dem Fürstensaal und der Ratsstube öffnen. Erstmals können Besucherinnen und Besucher auch einen Blick ins frisch renovierte Stadtarchiv und den Huldigungssaal werfen. Das Deutsche Salz-museum lädt zu einem vielfältigen Programm aus Lesungen, Live-Musik, einer Modenschau und Experimenten rund ums Salz ein. Nach langer Bauphase hat seit dem 26. August auch das Ostpreußische Landesmuseum wieder eröffnet und zeigt nun seine Ausstellung in neuen Räumlichkeiten. Das Brauereimuseum in der Heiligengeiststraße erzählt von der alten Brautradition in der Salzstadt und im Wasserturm musizieren „Fräulein Rika und ihr Swing Bubi“. Im Museum Lüneburg geben sich Musik und Kulinarisches ein Stelldichein, begleitet von zahlreichen Aktionen für Klein und Groß. Das Kloster Lüne empfängt seine Besucher in der Dämmerstunde mit einem Lichtermeer, Gesang, Gedichten und Orgelvariationen. Das Vollständige Programm der „Langen Nacht der Museen“ finden Sie unter www.lange-nachtdermuseenlueneburg.de.

GUDRUN JAKUBEIT: „6 WOCHEN PORTO“

KULTURBÄCKEREI
SAMSTAG, 8. SEPTEMBER
18.00 UHR (VERNISSAGE)

Rund 16 m Wandfläche wird die Malerin Gudrun Jakubeit mit Arbeiten be-



GUDRUN JAKUBEIT

stücken, die während ihres sechswöchigen Aufenthaltes in der portugiesischen

Hafenstadt Porto entstanden sind. Für ihre täglichen Streifzüge mit Stift und Pinsel diente eine 20 qm große Atelierwohnung im alten Stadtkern von Porto als Ausgangspunkt. Um diese prägende Zeit zu dokumentieren, stellt Jakubeit ihrer Malerei einen Werkbericht zur Seite, der den künstlerischen Prozess anhand von Skizzenbüchern, Tagebuchaufzeichnungen, analytischen Skizzen, spontanen Fotografien und expressiven Aquarellstudien aufzeigt.

„BLACK RIDER“ NUR NOCH IM SEPTEMBER!

THEATER LÜNEBURG / GR. HAUS
SONNTAG, 9. SEPTEMBER
19.00 UHR

„Come on along with THE BLACK RIDER, we'll have a gay old time!“ Das schön-schräge Schauspiel-Musiktheater-Stück mit der Musik von Tom Waits



JÜRGEN QUAST

schreibt eine Volkssage fort, die schon den Anstoß zu Webers Oper „Der Freischütz“ gab. Der Schreiber Wilhelm möchte die Förstertochter Käthchen heiraten. Doch zuvor muss er einen Probeschuss abgeben; trifft er das Ziel, bekommt er Käthchen zur Frau. Doch Wilhelms Stärke ist das Schießen nicht. Da kommt ihm der zwielichtige Stelzfuß gerade recht, der ihm mit den Zauberkugeln, die immer treffen, zum ersehnten Erfolg verhilft. Ohne Gegenleistung bekommt Wilhelm diese allerdings nicht! Die Erfolgsproduktion THE BLACK RIDER

ist im September letztmals im Großen Haus des Lüneburger Theaters zu erleben.; Sa., 15.09. um 20.00 Uhr, So., 16.09. um 19.00 Uhr und So., 23.09., 19.00 Uhr.

BARBARA YELIN — GRAPHIC NOVEL

HEINRICH-HEINE-HAUS
MONTAG, 10. SEPTEMBER
19.30 UHR

„Der Sommer ihres Lebens“ und andere Arbeiten: Barbara Yelin, geboren 1977 in München, studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. 2015 erhielt sie den Bayerischen Kunstförderpreis für Literatur, 2016 den Max-und-Moritz-Preis als beste deutschsprachige Comic-Künstlerin. Mit „Gift“, der Geschichte eines historischen Kriminalfalls, erschien 2010 der erste umfangreiche Comic von Barbara Yelin. 2014 folgte ihre vielfach ausgezeichnete Graphic Novel „Irmina“. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Israel erschien 2016 die Comic-



MARTIN FRIEDRICH

Biographie „Vor allem eins: Dir selbst sei treu – die Schauspielerin Channa Maron“. Gemeinsam mit dem Autor Thomas von Steinaecker gestaltete sie das Buch „Der Sommer ihres Lebens“. Poetisch, anrührend und zugleich tief sinnig

erzählt es vom Leben im Altenheim und der Frage, was das eigentlich ist: Glück.

JAZZCLUB: GREY PARIS, BERLIN

SALON HANSEN
DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER
21.00 UHR

Das Berliner Electro-Acoustic-Trio „Grey Paris“ macht Musik, die sich sowohl aus Melodien als auch aus Klangexperimenten zu einer mental greifbaren Landschaft formt. Die Band erfindet sich in der Ungewöhnlichkeit: unerwartete Taktwechsel, ausbrechende Beats und atmosphärische Alltagsamples verschmelzen zu einer ästhetischen Vision von experimentellen Klangmustern. Gefunden hat sich das Trio, als Pianist und Komponist Yorgos Parisis ein Klavier erwarb, nachdem er jahrelang nicht eine Note gespielt hatte. Er rief Klavierbauer und Schlagzeuger Arian Stechert zur Hilfe, um das neu erstandene Instrument zu reparieren. Schnell stellte sich heraus: Die musikalische Chemie stimmte. Kurz darauf machte der kreative und vielseitige Bassist Mark Beumer das Duo zu einem Dreiergespann.

JAN PRAX QUARTETT

MUSEUM LÜNEBURG
FREITAG, 14. SEPTEMBER
20.00 UHR

Mit seinem frischen, pulsierenden Sound gilt das Jan Prax Quartett um den Ausnahmesaxophonisten als vielversprechender Newcomer des Young German Jazz. Die vier Musiker verbinden mit Spielfreude und Leidenschaft traditionelle wie moderne Elemente des Genres und versehen diese mit

einer eigenen Handschrift. Inspiriert durch die zeitlose Tiefe amerikanischer Jazzlegenden stellen die Eigenkompositionen der Band ein kraftvolles Bekenntnis zum Jazz dieser Zeit dar. „Keepin' A Style Alive“ heißt ihr Debüt-Album.

LITERATURFEST NIEDERSACHSEN: „BEZIEHUNGSLOS BARTLEBY“

KULTURFORUM
SONNTAG, 16. SEPTEMBER
17.00 UHR

Herman Melville, Verfasser von Moby Dick, hat in Bartleby einen der großen geheimnisvollen, kafkaesken Nichthelden der anbrechenden Moderne Ende des 19. Jahrhunderts geschaffen. Bartleby ist ein kleines Rädchen im großen Getriebe des New Yorker Finanzdistrikts. Als einfacher Schreiber arbeitet er bei einem Rechtsanwalt an der Wall Street. Dabei gerät er immer mehr in eine Spirale zunehmender Verweigerung. Höflich, aber sehr entschieden verweigert er zunächst seine Arbeit, dann seine öffentlichen Aufgaben, bis er schließlich alles verweigert – und verschwindet. Der Schauspieler Markus John erzählt die Geschichte dieses Antihelden und seines ebenso berührenden wie verstörenden Mysteriums.

MAJA LUNDE: „DIE GESCHICHTE DES WASSERS“

GLOCKENHAUS
MONTAG, 17. SEPTEMBER
20.00 UHR

Der Roman „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde, 1975 in Oslo geboren, wurde mit dem norwegischen

KULTUR

IN DER RITTERAKADEMIE
UND VAMOS! KULTURHALLE

SEP 18
NOV 18

GODEWIND

unplugged



Godewind mit ihrem
Programm zum aktuellen
Album „Wind und Meer“

So, 23.09.2018
E: 18:00 h, B: 19:00 h
Ritterakademie



Do, 25. Okt 18 // Miu

Leaf

Ritterakademie // E: 19:00h, B: 20:00h

Fr, 2. Nov 18 // Alte Bekannte

Los geht's

Vamos! Kulturhalle // E: 18:00h, B: 19:00h



So, 4. Nov 18 // Don Clarke

SEXundSECHZIG

Ritterakademie // E: 18:00h, B: 19:00h

RITTERAKADEMIE

VAMOS! KULTURHALLE

Veranstalter: Campus Lüneburg e. V.

Tickets sind an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich und online unter www.die-ritterakademie.de und www.vamoskulturhalle.de

The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets

**Musik, Gesangstexte und Buch von Tom Waits, Robert Wilson
und William S. Burroughs**

Letzte Vorstellungen am 09. / 15. / 16. / 23.09.2018

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

Premiere 22.09.2018

Die Nibelungen

Schauspiel von Friedrich Hebbel

Premiere 28.09.2018

Karten

theater-lueneburg.de

04131-42100



**THEATER
LÜNEBURG**

Buchhändlerpreis ausgezeichnet, in 30 Länder verkauft und sorgte international für Furore. Das Buch stand monatelang auf Platz 1 der



Spiegel-Bestsellerliste und war der meistverkaufte Roman des Jahres 2017. Im Frühjahr 2018 erschien mit „Die Geschichte des Wassers“ der zweite Teil ihres literarischen Klima-Quartetts, das sich mit den Folgen menschlichen Handelns für die Natur beschäftigt. Virtuos verknüpft Maja Lunde darin das Leben und Lieben der Menschen mit dem, woraus alles Leben gemacht ist: dem Wasser.

FELICITAS HOPPE IM GESPRÄCH

GLOCKENHAUS
DONNERSTAG, 20. SEPTEMBER
19.30 UHR

Felicita Hoppe, 1960 in Hameln geboren, wurde für ihr Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2002 verbrachte sie drei Monate als Heinrich-Heine-Stipendiatin in Lüneburg. In ihrem aktuellen Roman „Prawda“ geht Felicitas Hoppe auf Expedition in einem unbekann-

ten Amerika: 10.000 so komische wie hochpoetische Meilen reist sie von Boston über San Francisco bis Los Angeles und zurück nach New York. Hellwach und hellstichtig begibt sie sich als literarischer Wirbelsturm auf die Spuren von Ilf und Petrow, zweier russischer Schriftsteller, die 80 Jahre vor ihr unterwegs waren und zu Kultfiguren wurden.

MAYBEBOP

KULTURFORUM
20. UND 21. SEPTEMBER
JEWEILS 20.00 UHR

Maybebop, das sind vier schräge Typen, die sich in der Musik- und Theaterszene etabliert haben. Ihr



Charme ist einfach unwiderstehlich, sie singen super, tanzen gerne und sind künstlerisch einzigartig. Jan M. Bürger, Lukas H.H. Teske, Oliver Gies und H. Sebastian Schröder präsentieren eine eigene Kunstform. Und wie beschreibt die Band sich selbst? „Maybebop macht witzigen, hintergründigen Deutsch-Pop ohne Instrumente, weil die Stimme nun einmal das Schönste aller Instrumente ist. Es macht einfach tierisch Spaß, außerdem können wir nix anderes.“ Ihre deutschen Songs durchleuchten den Wahnsinn des täglichen Seins: witzig und berührend, manchmal böse und skurril, aber immer mit wohlthuendem Tiefgang und musikalisch unglaublich vielfältig.

KUNSTSALON: 2. LÜNEBURGER LYRIKLAUF

KULTURBÄCKEREI
FREITAG, 21. SEPTEMBER
19.30 UHR

Text trifft Bild trifft Ohr trifft Kopf: Mehr als eine Handvoll Autoren freuen sich schon darauf, die KulturBäckerei gemeinsam mit Ihnen „belesen“ und begehen zu dürfen. Hier kommt die Lyrik ins Spiel. Lassen Sie Sich überraschen, wie sich spannende Texte mit Kulisse und Kunst verweben. Für Gemütlichkeit sorgen ein Fahrstuhl im Hause, eine Pause zum Plaudern, ein rotes Sofa für Fragen und die Möglichkeit, gegen eine kleine Spende Getränke zu genießen – der Eintritt ist frei!

40 JAHRE LÜNE- BURGER BACHWOCHE

VERSCHIEDENE ORTE
21. BIS 27. SEPTEMBER

Das Lüneburger Bachorchester lädt zur 31. Lüneburger Bachwoche mit zahlreichen Konzerten: am 21.9. im Fürstensaal des Rathauses mit dem herausragenden jungen Solisten Nemorino Scheliga (Mozart: Klarinettenkonzert); am 27.9. im Kloster Lüne mit der bekannten Sopranistin Ania Vegry und dem ebenfalls preisgekrönten Trompeter Markus Czieharz. Bundespreisträger des Wettberbs „Jugend musiziert“ sind am 22.9. in der Musikschule zu hören, Miku-Nishimoto-Neubert (Klavier) am 24.9. im Fürstensaal; Sebastian Klinger mit Bachs Cellosuiten am 25.9. ebenfalls im Kloster Lüne, und Johannes Unger mit sämtlichen Orgeltoccaten von Bach am 26.9. in St. Johannis. Erstmals

„...es geht schon
wieder los!“



Werbeartikel
Wir haben die größte Auswahl

JvN
DAS ORIGINAL
Jesco von Neuhoff

Nur beim ORIGINAL ist auch JvN drin!

Tel.: 0 41 31 - 580 63 10
Kastanienallee 2 • 21337 Lüneburg
JvN - Das Original **UG**
jesco@jvn-das-original.de
www.jvn-das-original.de

wird es auch einen Ballettabend geben: Das „Metamorphosen Ensemble Hamburg“ verknüpft solistische Werke von Bach mit Kammermusik am 23.9. im



WILD UND LEISE

Forum der Musikschule. Karten sind erhältlich an der LZ-Konzertkasse. Das ganze Programm finden Sie im Internet unter www.bach-woche.de.

LA BOHÈME

THEATER LÜNEBURG / GR. HAUS
SAMSTAG, 22. SEPTEMBER
19.00 UHR

Mitten im Winter, kein Geld für eine Heizung. In einem Pariser Atelier versuchen der Dichter Rodolfo und der Maler Marcello zu arbeiten. Colline, der Philosoph der Wohngemeinschaft, hat auch nichts auftreiben können. Der Vierte im Bunde, der Musiker Schaunard, war erfolgreicher, das Geld wird für einen Besuch im Café Momus reichen. Während die anderen fort sind, bleibt Rodolfo zu Hause und wird von Mimì, der Nachbarin, „gestört“, deren Kerze ausgegangen ist. So beginnt Puccinis Oper, der mit der Kraft seines musikalischen Farbenreichtums ein spannendes und äußerst aktuelles Psychogramm des modernen Menschen zeichnet: vom Suchen nach Sinn und Aufgabe, von der Unfähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, von der Zerschmetterlichkeit der Liebe, von Freundschaft, Eifersucht und Einsamkeit. 30 Minuten vor jeder Vorstellung findet im Foyer des Theaters eine Einführung statt.

IMPROVISATIONS- THEATER „TANTE SALZMANN“

KAFFEE.HAUSES KALTENMOOR
SAMSTAG, 22. SEPTEMBER
19.00 UHR

Das Kieler Improvisationstheater „Tante Salzmann“ zieht alle Register des spontanen Spiels. Das Publikum liefert die Vorgaben für die Szenen: Ort, Personen, Charaktereigenschaften oder Genre, entscheidet, ob das Ganze als furioser Western oder als Shakespearische Komödie gespielt werden soll. Ad hoc setzen die diese Impulse um. Ergebnis sind haarsträubende Minidramen, turbulente Tragödien, dahinschmelzende Liebesduette und hochkomische Monologe – kurzum eine Show, die Ihre Lachmuskeln trainieren wird.

KASIMIR & KAROLINE

THEATER IM E.NOVUM
22. & 28. SEPTEMBER
20.00 UHR

Oktoberfest. Karoline liebt Kasimir. Und er sie auch, irgendwie. Doch nun hat Kasimir seinen Job verloren und will nicht mehr sein. Weil er so miesmuffelig daher kommt, geht Karoline ohne ihn Karussell fahren und Zuckerwatte essen. Die Stimmung auf dem Jahrmarkt ist ausgelassen und fröhlich. Es wird gesungen, getanzt und Bier getrunken. Eigenartige Freaks tummeln sich zwischen den Zelten herum, und irgendwie geraten alle Jahrmarktsbesucher in existenzielle Schiefenlagen. Nach dem Motto „Und die Liebe höret nimmer auf“ schreibt Ödön von Horváth von einem Paar, das sich im wahrsten Wortsinn entgleitet. Zwei, die zueinander wollen und nicht über ihren eigenen Schatten springen können. Ein derber Schwank, gespielt vom Erwachsenenensemble 3.

LÜNEBURGER LITERATURSALON: „SEHNSUCHT NACH PARIS“

HEINRICH-HEINE-HAUS
DIENSTAG, 25. SEPTEMBER
19.30 UHR

Hemingway nannte Paris ein „Fest fürs Leben“. Ein Fest ist die Stadt an der Seine auch für die Literatur. Seit Jahrhunderten sind unzählige Schriftsteller ihrem Charme erlegen und haben all ihre Kunst in die Waagschale geworfen, um die Magie von Paris in Worte zu fassen. Sigrid Meßner (Schauspielerin), Renatus Deckert (Schriftsteller) und Michaela Stoecker (Akkordeon) laden Sie ein auf eine Reise nach Paris. Flanieren Sie mit Balzac und Zola an den Ufern der Seine, mit Proust und Rilke über die Champs-Élysées und entdecken Sie mit Maupassant den einzigen Ort in Paris, an dem man den Eiffelturm nicht sieht. Ein Abend, um Ihre Sehnsucht zu stillen oder zu schüren.

MARC MARSHALL

**FORUM SCHULZENTRUM
SCHARNEBECK**
SAMSTAG, 29. SEPTEMBER
17.00 UHR

Ein Flügel, eine Stimme und ganz viel Gefühl: Marc Marshall ist auf „Herz-



WIRTH

schlag“-Tour mit neuen Stücken, und er ist sicher: „Wenn wir uns aufeinander einlassen, werden unsere Herzen an diesem Abend synchron schlagen!“ Einen besonderen Platz in den Live-Konzerten hat ein Medley zu Ehren des inzwischen über 90-jährigen Harry Belafonte. Marshalls und seine Wege haben sich mehrfach gekreuzt, man mag und schätzt sich, ist freundschaftlich verbunden. Wie Belafonte auch hat Marc Marshall diese große Stimme, die direkt ins Herz trifft.

9. LÜNEBURGER KRIMIFESTIVAL

VERSCHIEDENE ORTE
19. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER
17.00 UHR

Endlich ist es wieder so weit: Der Startschuss für den Vorverkauf für das 9. Lüneburger Krimifestival ist gefallen. Vom 19.10. bis 2.11. werden die Besten der



UNSPLASH.COM © STEFANO PALLIO

Besten unter den Krimiautoren wieder in Scharen unsere idyllische Stadt heimsuchen. Die blutige Spur führt sie aus ganz Europa direkt in unsere Hansestadt. Erstmals morden im Auftrag der Buchhandlung „Lünebuch“ auch Gäste aus Finnland, Griechenland und Russland. Das Verbrechen führt in die Welt der Oper, der Wirtschaftskriminalität und nach Hollywood... Der Herbst wird also mörderisch! Frühbucher haben noch die Chance, ihren Krimi-Helden live zu sehen! Das Programm finden Sie unter krimifestival.luenebuch.de. (nf)

Leicht, frisch & authentisch

DER NEUE SPEZIALIST FÜR FERNÖSTLICHE KÜCHE: „NIPPON SUSHI & THAI“ AM SANDE



Mit flinken Fingern greift Suresh Shrestha nach dem frischen Thunfisch. Blitzschnell schneidet er ihn mit einem scharfen Messer klein. Kurze Zeit später ist er zu Negi Toro verarbeitet, einer Sushi-Spezialität, bei der der Thunfisch gemeinsam mit Avocado, Frühlingszwiebel und Sesam in die kleinen Rollen kommt. „Frischer geht es nicht“, sagt der Inhaber vom Lokal „Nippon“. Im Schatten der Johanniskirche hat er sich am Sande 22 seit diesem Sommer auf Sushi und thailändisches Essen spezialisiert, das er mit viel Liebe und Leidenschaft zubereitet. 15 Jahre Erfahrung in der Kunst der Zubereitung bringt er mit. „Bevor ich mich in Lüneburg selbstständig gemacht habe, war ich in Hamburg in der „White Lounge“ tätig“, berichtet er. Dort habe auch Vitali Klitschko zu den Fans seiner Sushi-Kreationen gehört.

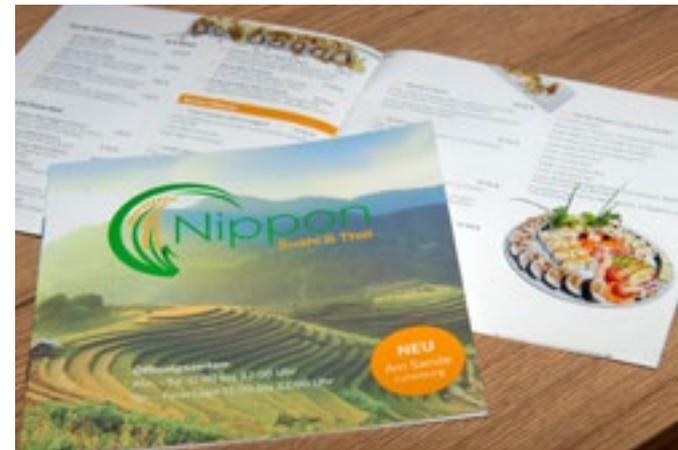
Seit kurzem beglückt er nun die Lüneburger – und die können sich auf exquisite Zutaten freuen, die für jeden Gast sichtbar in der Kühltheke bereit liegen. Auch wenn es auf der Speisekarte schon etliche Kombinationsmöglichkeiten gibt, so ist man bei man im „Nippon Sushi & Thai“ für alle Varianten offen. „Vegetarier und Veganer finden bei uns ebenfalls eine große Auswahl verschiedenster Gerichte“, verspricht Kul Shrestha, der als Cousin des Inhabers im Familienbetrieb mitarbeitet. Die Sushi-Karte umfasst zahlreiche Nigiris, Maki Sushi



und California Rolls sowie eine Auswahl bester Sashimi-Zubereitungen.

Leicht, frisch und authentisch wie die Sushi-Variationen sind auch alle anderen Speisen, die „live“ im Wok zubereitet werden. Ob Hühnerfleisch, Ente oder Rindfleisch – durch landestypische Zutaten wie Ingwer, Bambus oder Koriander erhält jedes Gericht den einzigartigen Geschmack der panasiatischen Küche. Das Speisenangebot umfasst darüber hinaus eine Auswahl deftiger thailändischer Suppen, feuriger Tellergerichte und süßer Nachspeisen. „Erst wenn der Gast gewählt hat, beginnt die Zubereitung“, betont Kul Shrestha. Im „Nippon“ legt man Wert auf die Zubereitung à la minute, auf Vorrat wird hier nichts gekocht. Der Gast müsse daher Verständnis haben, dass es manchmal auch ein wenig länger dauern könne – „wer Wert auf Frische und Qualität legt, bringt gerne wenig Geduld mit.“

Der Mittagstisch bietet sich für den Hunger zwischendurch an, von 11.00 bis 15.30 Uhr wird dieser serviert. Dann stehen die Bestseller der Karte auf dem Programm und werden jeweils durch vier Mini-Frühlingsrollen ergänzt. Wer es ganz eilig



hat, kann auch zu einer der drei Boxen greifen, in denen das köstliche Essen des „Nippon“ als „Take-away“ bereit steht. Verschiedene „All-you-can-eat“-Angebote sind für den Sushi-Fan gedacht, der sich gerne einmal durch die Sorten hindurchprobieren möchte. Jeden Abend ab 18.00 Uhr wird zudem die Sushi-Happy Hour zu einem vergünstigten Preis eingeläutet.

Lassen Sie sich vom Nippon-Team auf eine unvergleichliche kulinarische Reise einladen – ob scharfes Curry, ein würziges Nudelgericht oder eine Auswahl hochwertiger Sushi-Häppchen: Stellen Sie sich zusammen, was Sie mögen! Für besondere Empfehlungen fragen Sie einfach das freundliche Team. (cb)

Nippon Sushi & Thai

Am Sande 22
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 22 78 977

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.: 11.00 bis 22.00 Uhr
So.: 13.00 bis 22.00 Uhr





Die Nibelungen

DAS SCHAUSPIEL AM THEATER LÜNEBURG ERÖFFNET SEINE SPIELZEIT MIT DEN „NIBELUNGEN“ IN DER INSZENIERUNG VON MARTIN PFAFF. AM 28. SEPTEMBER WIRD ZUR PREMIERE GELADEN

König Gunther (Christoph Vetter) muss sich mächtig ins Zeug legen, um Brunhild (Beate Weidenhammer), unbezwingbare Königin aus Isenland, für sich zu gewinnen. Dieses tolle Weib würde ihm, dem neuen Thronfolger, gut zu Gesicht stehen. Der Coup gelingt mit Hilfe einer Tarnkappe, mit der Drachentöter Siegfried (Jan-Philip Walter Heinzl) die Schöne aus ihrem Reich in die Welt der Nibelungensippe entführt. Belohnt wird Siegfrieds Mut, indem ihm Kriemhild (Stefanie Schwab) zugesprochen wird. An dieser nämlich hat er einen Narren gefressen. Doch wie es mit Finten und Lügen eben so ist: Sie neigen dazu, im unpassenden Moment aufzufliegen. Die durchtriebenen Herren haben ihre Rechnung ohne ihre Frauen gemacht. Am Hofe in Worms wird's nun ungemütlich. Als Kriemhild vom falschen Spiel erfährt, setzt sie eine

„KEINE ANGST VOR DIESER GEHALTVOLLEN KOST!“ MARTIN PFAFF INSZENIERT EIN MYSTISCHES FANTASY-STÜCK, DESSEN URSPRÜNGLICHE HANDLUNG ER ORDENTLICH VERSCHLANKT HAT.

Kette von Ereignissen in Gang, die sowohl die Ermordung Siegfrieds zur Folge haben, als auch ein fürchterliches Trauerspiel aus Eifersucht, Verrat, Habgier und Rache. Happy End? Fehlanzeige! Mordlüstern, wie Friedrich Hebbel sein Original zwischen 1850 und 1860 schrieb, müsste es eigentlich mit viel Kunstblut auf die Bühne gebracht werden.

Auf ein Schlachtengemälde à la Hollywood verzichtet Regisseur Martin Pfaff („Faust“, „Schimmelreiter“ u. a.) hingegen. Obwohl er den Untergang des Nibelungengeschlechtes als Parabel über die alles zerstörende Kraft von Macht und Rachegeilüsten inszeniert, handele es sich im Grunde um eine Love-Story, erklärt er. „Nur, dass die Liebe hier mit voller Wucht gegen die Wand gefahren wird. Im Grunde also Romeo und Julia nach der Balkonszene“. Erst am Ende gönnt Pfaff sich ein fulminantes Finale, das die Verzweiflung und die Sinnlosigkeit dessen, was über das Geschlecht der Nibelungen hereinbricht, gewaltig in Szene setzt. Gruseln erlaubt!

„Aber bitte keine Angst vor dieser gehaltvollen Kost“, fügt Pfaff schmunzelnd hinzu, der um die Abneigung vieler Zuschauer weiß, wenn es um die „alten Schinken“ geht, die im Deutschunterricht durchgeackert werden mussten. Zum einen hat er die Handlung ordentlich verschlankt. So gewinnt, was Hebbel als zweiteilige „Mini-Serie“ konstruierte, nun mächtig an Drive. „Siegfried, Kriem-

hild, Brunhild, Hagen und Gunther – auf dieses Kerngespann habe ich mich in der Inszenierung konzentriert“, beschreibt Pfaff sein Vorgehen. Zudem erhält das Stück, ausgestattet von Bühnen- und Kostümbildnerin Anja Kreher, einen überraschend poetischen Anstrich, der an ein fabelhaftes Fantasy-Epos denken lässt. Das Regie-Ausstattungs-Team brachte schon so manch erfolgreiche Inszenierung gemeinsam auf die Theaterbühnen, jüngst „Die Vermessung der Welt“ in Lüneburg. Den musikalischen Rahmen zum Bühnenstück arrangierte der Sound-Designer Stefan Pinkernell.

Die Nibelungen – ein Stoff, der sich eignet, um im 18. Jahrhundert, mit seinem erstarkenden Nationalgedanken, später dann im Nationalsozialismus zum urdeutschen Helden-Mythos erhoben zu werden. Das Stück von diesem falschen Duktus reinzuwaschen, ist nicht ganz leicht. „Richtiger wäre“, so Martin Pfaff, „es als einen ur-europäischen Mythos zu bezeichnen.“ Die Grundlage bildet das Nibelungenlied,

das zu Beginn des 13. Jahrhunderts geschrieben wurde. Dessen Ursprünge reichen bis in die Zeit der germanischen Völkerwanderungen zurück, vermischten sich mit alten nordischen Legenden. „Vor allem aber ist die Nibelungen-Saga eines nicht: eine Huldigungsfeier des Tötens, zu der sie im Laufe der Zeit stilisiert wurde. Stattdessen beschreibt sie in höchstem Maße die Sinnlosigkeit von Gewalt.“ Und hier lässt sich dann auch hervorragend die Brücke in das 21. Jahrhundert schlagen. Überdeutlich lässt sich die heutige Entwicklung der internationalen politischen Bühne an dem Schauspiel ablesen: „Wie schnell das Wahre, das Gute weggeschwemmt werden kann durch eitlen Chauvinismus und blinde Gewalt. Insofern kann man die Nibelungen beinahe schon als Mahnmal begreifen, das uns die möglichen verheerenden Folgen aufzeigt“, „Fake News“ inklusive. Bei Hebbel allerdings werden letztere recht schnell enttarnt, und es zeigt sich einmal mehr: Ehrlichkeit ist etwas für starke Menschen. Die Schwachen wählen die Lüge! Möge diese Erkenntnis sich auch im 21. Jahrhundert etablieren.

Wie immer wird es 30 Minuten vor jeder Vorstellung im Theaterfoyer eine Einführung in das Stück geben. (nf)

„Fallen ist keine Option“

MANCHMAL MÖCHTEN WIR AM BODEN LIEGEN BLEIBEN, WENN DAS SCHICKSAL UNS EINEN HARTEN SCHLAG VERSETZT. DIE BLINDE MODERATORIN DÖRTE MAACK ZEIGT, WIE MAN WIEDER AUFSTEHT – VON UDO GAST



Mehr als 2.500 Menschen warten im Hamburger Theater am Großmarkt gespannt auf ihren Auftritt. Langsam, jeden Schritt sorgfältig geplant, betritt Dörte Maack die Bühne. Sie hat noch jemanden mitgebracht: ihre Blindenhündin Lila platziert sich entspannt zu ihren Füßen. Dann legt sie los, die blinde Moderatorin, Trainerin und ehemalige Akrobatin. Mit ihrer bewegenden Lebensgeschichte zieht sie das Publikum in ihren Bann. Hier und da muss ein eilig hervorgeholtes

Taschentuch die Tränen der Rührung in den Augen trocknen. Am Ende gibt es stehende Ovationen für eine mutige Frau, die aus Trümmern ein Schloss gebaut hat.

Szenenwechsel: Bei strahlendem Sonnenschein haben wir es uns auf Dörtes Terrasse bequem gemacht. Coach, Trainerin, Moderatorin, Speakerin, Artistin – das Repertoire meiner Gesprächspartnerin ist bemerkenswert. „Als ich noch sehr jung war, wollte ich Vieles werden: Journalistin, Barbesitz-

erin, Poetin, Zirkus- und Straßenkünstlerin“, verrät sie mir. „Tatsächlich bin ich zunächst Straßenkünstlerin geworden, hatte Auftritte in Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien.“ Auf einer Zirkustheaterschule im englischen Bristol perfektionierte die Künstlerin ihre Fähigkeiten am Trapez – ganz ohne Netz. „Was ist eigentlich, wenn wir fallen?“, hat sie ihre Ausbilderin Helen gefragt. „We do not fall!“ Fallen ist keine Option – so einfach ist das.

Mit 22 Jahren gründet Dörte die „Kirsch kern Company“ und begeistert ihre Zuschauer mit Artistik und Comedy. Aus Freude an der Bewegung schreibt sie sich für ein Sportstudium ein. Bei Jonglierübungen fällt ihr auf, dass sie die Bälle und

**„WAS IST EIGENTLICH, WENN WIR FALLEN?“ FRAGTE SIE IHRE AUSBILDERIN.
„WE DO NOT FALL!“ FALLEN IST KEINE OPTION“, SO EINFACH IST DAS.**

Keulen erst sehr spät in ihrem Gesichtsfeld wahrnimmt, das ärgert sie. Im Alter von 25 Jahren sucht sie ihren Augenarzt auf und lässt sich untersuchen. Dort wird ihr die bittere Wahrheit präsentiert: Retinitis Pigmentosa, eine Erkrankung, die unweigerlich zur Erblindung führt und nicht heilbar ist. Die Nachricht gleicht einem KO-Schlag. „Für mich gab es zwei Optionen“, so Dörte Maak. „Entweder ich werde nicht blind oder ich werde blind und bringe mich um.“ Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln kämpft sie gegen die drohende Erblindung, recherchiert sämtliche Informationen zur Erkrankung, bittet Freunde um Unterstützung, sucht Alternativmediziner und Heiler auf. Schließlich setzt sie all ihr Ersparnis für eine Reise in die USA und nach China ein. Vergeblich! Die China-reise bringt ihr jedoch ein Stück Seelenheil. Erst als Dörte Maak erkennt, dass nicht die Umstände ihr Leben bestimmen, sondern ihre eigenen Träume und Ziele, ändert sich alles. Sie akzeptiert ihre Erblindung und öffnet damit den Sehenden die Augen. Sie entwickelt ein neues Coaching-

Format für Teams und Führungskräfte. Mit diesem wird sie zum Weltwirtschaftsforum nach Davos eingeladen. Spannende Erkenntnisse gewinnt sie unter anderem in einer Trainingssituation, bei der sich Juden und Muslime in völliger Dunkelheit be-

gegnet. „Oft schauen wir nur auf das, was wir sehen können und blicken nicht in die Herzen der Menschen. Wenn die äußerlichen Zeichen der Zugehörigkeit wegfallen, begegnen wir uns viel unbefangener.“

Inzwischen ist sie eine gefragte Moderatorin und Speakerin. Stimmungen im Publikum und zwischen ihren Gesprächspartnern nimmt sie viel intensiver

„OFT SCHAUEN WIR NUR AUF DAS, WAS WIR SEHEN UND BLICKEN NICHT IN DIE HERZEN. WENN DIE ÄUSSEREN ZEICHEN DER ZUGEHÖRIGKEIT WEGFALLEN, BEGEGNEN WIR UNS UNBEFANGENER.“

war als Sehende. Als sie einmal eine politische Veranstaltung zum Bundesteilhabegesetz moderiert, weiß sie um die verhärteten Fronten. Es wird mit Worten scharf geschossen. Provokativ tritt sie mit einer Schutzweste auf. Vor den verblüfften Teilnehmern legt sie schließlich die Kevlar-Weste ab und erklärt, dass nicht Schutzpanzer sondern Dialog gefragt ist. Mit dieser Aktion schafft sie es in die Tagesthemen des ZDF. An der Leuphana

Universität hat Dörte Maak den MBA Studiengang für Nachhaltigkeitsmanagement mit einem Teamformat im Dunkeln unterstützt. Auf meine Frage nach ihren Zielen und Visionen antwortet sie spontan. „Ich bin gerade erst losgelaufen als selbstständige Unternehmerin. Dass ich wieder auf der Bühne stehe, ist für mich schon ein kleines Wunder, da möchte ich weitermachen.“

Dörtes Lebensweg brachte ihr Erkenntnisse darüber, wie man nach einem Schicksalsschlag wieder aufsteht. Diese gibt sie gerne an diejenigen weiter, die verzweifelt und entmutigt sind. „Gib nicht auf, sondern probiere neue Wege aus und kämpfe, denn du kannst auch gewinnen. Glaube an deine Träume und nicht an die Umstände. Du denkst vielleicht, du hast nicht genug Geld, nicht genug Zeit, nicht genug Wissen. Hole dir Hilfe. Frage die, die wissen, wie es geht. Es gibt diesen schönen

Spruch: Aus Luftschlössern können die Paläste der Erde entstehen. Du musst bauen, nicht träumen.“

— Unser Autor Udo Gast ist Unternehmer, Trainer, Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie. Das ganze Interview finden Sie als Video unter www.gast-redner.de/doerte.

Jahrbuch, Zeitschrift, Dissertation, Chronik, Katalog, Roman und vieles mehr: Das drucken wir in Lüneburg!

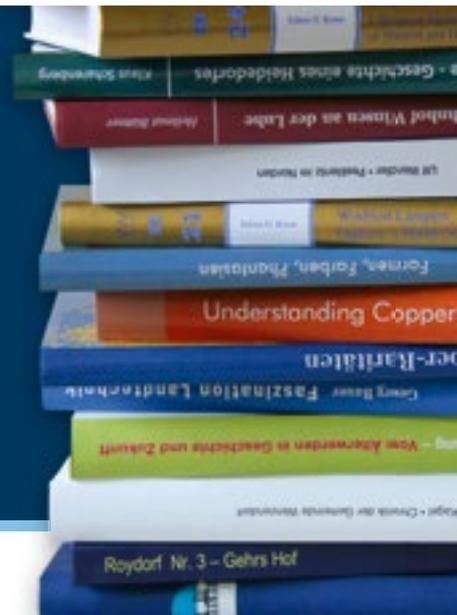


DRUCKEREI WULF

Bei der Pferdehütte 22
21339 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 400 56 - 0
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.

Jetzt auch online
für Sie da:
Unser Büchershop!
shop.druckereiwulf.de



Handgemachte Musik aus Louisiana

UM LIEBE UND LEBENSLUST GEHT ES IN DEN LIEDERN DER CAJUNS, DER FRANKOPHONEN BEVÖLKERUNG IM BUNDESSTAAT LOUISIANA. DIESE TRADITION HAT DIE BAND MACAJUN AUFGEGRIFFEN UND MACHT MUSIK, DIE IN DIE BEINE GEHT



Bei dieser Musik ist Stillsitzen unmöglich: Cajun-Musik mit ihrem Rhythmus und dem besonderen Groove ist Lebenslust pur – getreu dem Motto: „Laissez les bons temps rouler“, wörtlich übersetzt: „Lasst die guten Zeiten rollen!“ Daran hält man sich in Louisiana, im heißen Süden der USA, bis heute. Hier widmen sich die Menschen immer noch am liebsten den drei schönsten Dingen des Lebens: Liebe, Genuss und Lebenslust – und davon erzählen dann auch ihre Lieder.

Die Cajun-Musik stammt aus dem früheren französischen Louisiana, bevor es 1803 von Napoleon Bonaparte an die Amerikaner veräußert wurde. Noch heute gehört dieser Musikstil zur ältesten, lebendigen Volksmusik der Welt. Sie ist ausgesprochen melodisch und rhythmisch, die Liedtexte wurden ursprünglich meist in alt-französischer, aber auch englischer Sprache verfasst; das liegt nahe, denn die Volksgruppe der sogenannten Cajuns, die noch heute im Cajun Country im Bundes-

staat Louisiana lebt, zählt zu den Nachfahren derer, die im 18. Jahrhundert aus der ostkanadischen Provinz Acadie vertrieben wurde. Aus den „Acadiens“ wurden bei den englisch sprechenden Nordamerikanern schließlich die „Cajuns“. Dass der außergewöhnliche und traditionelle Musikstil auch in der Lüneburger Region nicht unbekannt blieb, ist den Musikern der Band „MaCajun“ zu verdanken. Bevor sich deren Gründer Klaus Haettich aus Rolfsen ganz der Musik widmete, ar-

beitete er als Betriebsleiter und Geschäftsführer in Hamburger Abfallunternehmen. Allerdings hatte er schon mit acht Jahren Akkordeon-Unterricht, so dass er bereits mit 13 Jahren mit dem Musikschul-Orchester aus Harburg auf der Bühne stand. Später war er Mitbegründer des Skiffle Festivals in der Hamburger Fabrik, zu der auch bekannte Bands engagiert wurden wie die berühmten Starbands „Bourbon Skiffle Company“ und „Leinemanns“, bei denen MaCajun jedes Jahr als Kontrastprogramm auftrat.

Als Klaus Haettich Ende der 1980er im Radio Cajun-Musik hörte, war er fasziniert. Mit Mühe gelang es ihm, erste CDs aufzutreiben sowie ein Notenbuch aus den USA. Eines der Hauptinstrumente der Cajun-Musik ist das Akkordeon. Geige (Fiddle), Schlagzeug, Gitarre, Bass und Waschbrett (Frottoire) vervollständigen den typischen Sound. Je mehr er über die Cajun-Musik erfuhr, desto größer wurde seine Begeisterung, die schließlich auch seine Ehefrau Brigitte ansteckte. „Ich holte damals mein Piano-Akkordeon wieder aus dem Schrank und übte“, erzählt Klaus Haettich aus

MARIA ECCARIUS AUS BARDOWICK FASZINIERT MIT IHREM FIDDLE-SOUND, DEN SIE EIGENS IN IRLAND STUDIERTTE.

den Anfängen. Allerdings benötigt man für den besonderen Groove die kleinen Knopfakkordeons. Später ließ er sich zwei Instrumente aus Louisiana schicken, denn die in Europa produzierten Melodeons klangen viel zu brav. Die Idee, eine Band zu gründen, war in ihm schon Anfang der 1990er gereift. Doch war es anfangs nicht so leicht, weitere Musiker zu finden. Die der damaligen Skiffle-Bands waren nicht gerade von Cajun-Musik angetan, zumal sie zum Spielen Noten brauchten. Doch 1995 gelang es ihm, fünf weitere Musiker zu gewinnen, um MaCajun zu gründen. Nach der Teilnahme an verschiedenen Festivals wurde von ihm vor zehn Jahren ein norddeutsches Cajun-Festival in Salzhausen und Buxtehude ins Leben gerufen. Inzwischen ist MaCajun weit über die Landesgrenzen hinaus eine feste Größe bei den europaweiten Festivals, brachte CDs heraus und erhielt vor einigen Jahren den Award als beste europäische Cajun-Gruppe. Die heutige Zusammensetzung der Band besteht schon seit 2003. Dabei sind Bassist Günter Kuehn sowie Jürgen Deepe aus Salzhausen. Der Gitarrenlehrer bereichert mit virtuosem Spiel und seiner kraftvollen Stimme jeden Auftritt. Rudolf Goldberg aus Lüneburg sorgt seit 2009 für den passenden Rhythmus am Schlagzeug, Horst Ramacher gibt den Rhythmus auf dem „Frottoire“ (Waschbrett) vor und trägt mit seiner tiefen Stimme eindrucksvoll zum mehrstimmigen Gesang bei. Mit ihrem Original-Fiddle-Sound, den sie eigens in Irland studierte, fasziniert die Geigerin Maria Eccarius aus Bardowick. Zudem hat MaCajun immer einen eigenen Ton-techniker für das Mischen des optimalen Sounds bei ihren Auftritten dabei. Schon für das nächste Jahr sind wieder verschiedene Termine fest gebucht, auch in der näheren Umgebung von Lüneburg. Am 2. September um 11.00 Uhr spielen sie auf dem beliebten Frühschoppen in Lüllau bei Buchholz auf dem Brookhof, am 16. September während des Kirch- und Markttag um 12.00 Uhr bei „Horni“ in Salzhausen. Weitere Informationen auf der Webseite www.macajun.de. (ilg)

**JETZT
WECHSELN!**



Erdgas & Strom

Gute Energie für Lüneburg

Entscheiden Sie sich jetzt: für **preiswertes Erdgas** und **klimaguten Strom** aus reiner Wasserkraft – ohne Aufpreis.

Ihre Vorteile:

- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- Strom aus 100 Prozent Wasserkraft – ohne Aufpreis
- Pünktliche Abrechnung
- Keine Vorauszahlung

Wechseln ist einfach.

Rufen Sie uns unter 04131 230 39 93 an oder senden Sie uns eine E-Mail an wechseln@stadtwerke-barmstedt.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Garantiert günstig. Garantiert für Sie da.

www.stadtwerke-barmstedt.de

Stadtwerke
Barmstedt

Interkulturelle Begegnungen

GELEBTE INTEGRATION: DER INTERNATIONALE FRAUENTREFF KALTENMOOR
IST SEIT 2007 EIN ORT DER BEGEGNUNG UND BILDUNG



auch Tanz und Yoga sind Teil des wöchentlichen Angebots. Die ausgebildete Deutsch-Lehrerin Karoline Gade begleitet den Deutschunterricht als offizielle Lernbegleitung für Erwachsene. Auch finden immer wieder themenbezogene Treffen für ausländische Eltern mit gleichzeitiger Kinderbetreuung statt. Ab September 2018 läuft ein Elternkurs „Integrationsbausteine“ vom Deutschen Kinderschutzbund, der ein Training für Sprache, Kinderrechte, kindliche Entwicklung und Gesundheit bietet. Er ist speziell darauf zugeschnitten, Eltern nach der Flucht zu unterstützen.

An guten Ideen für neue Projekte mangle es nicht, bekräftigt dessen Leiterin Birgit Wölki. So sei beispielsweise angedacht, eine Biografie mit den ausländischen Frauen unter dem Titel „Bewegtes Leben“ zu erarbeiten. Das bedeute, dass diese ihre Geschichte aufschreiben, die dann bei organisierten öffentlichen Lesungen vorgestellt werde. Parallel ist die Idee entstanden, dazu eine Fotoausstellung mit den betreffenden Porträts der Frauen zu organisieren – es gibt bereits eine Förderzusage aus Hannover. Für die Realisierung seien 20.000 Euro vorgesehen, wobei ein Eigenanteil von 25% erbracht werden müsse. 5.000 Euro seien also noch aufzubringen. „Diese Summe steht im Augenblick leider noch nicht zur Verfügung“, bedauert Birgit Wölki, die noch auf Unterstützung durch Sponsoren hofft.

Ohnehin sei man als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen, und die würden zurzeit – trotz Anfragen bei verschiedenen Institutionen – nicht fließen. Die Stadt Lüneburg stellt einmal jährlich einen sogenannten Verfügungsfonds zur Verfügung, der durch Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädge genehmigt wird – „oder auch nicht“, bedauert Birgit Wölki. So sei die große Sorge stets:

An einer festlich gedeckten Tafel sitzen in fröhlicher Runde 20 Frauen, die meisten von ihnen mit Kopftüchern. Sie sind Muslimas und kommen aus verschiedenen Ländern – die meisten aus Syrien, aber auch aus dem Libanon, aus Afghanistan, Iran, Irak, Türkei oder Serbien. Heute feiern sie den Beginn der Sommerferien bei Kaffee und Kuchen im Internationalen Frauentreff Kaltenmoor. Regelmäßig trifft man sich hier – zwei Mal in der Woche zum Deutschunterricht, um sich auszutauschen oder gemeinsam die angebotenen Kurse zu besuchen. Von denen wird ein großes Potpourri geboten: Da sind zunächst der wöchentliche Nähkurs und das Näh-



café; eine „Safari durch Behördengänge“ leistet Hilfestellung und gibt Auskunft bei den diversen amtlichen Notwendigkeiten. Darüber hinaus gibt es beratende Kurse für Mutter und Kind. Aber



„Woher soll das Geld kommen?“ Die permanente finanzielle Knappheit bedrohe die Existenz dieses wichtigen sozialen Projektes Jahr für Jahr. Mit einem unvergleichlichen persönlichem Engagement rief Birgit Wölki den Frauentreff vor elf Jahren ins Leben, da war sie noch als Familien- und Tanztherapeutin für Behinderte tätig. Mitte der 80er-Jahre kam die Hamburgerin nach Lüneburg. Im Landkreis der Hansestadt wollte sie einen Bauernhof mit Selbstversorgung betreiben. Doch auf die Dauer stellte sie die ländlich isolierte Lebensweise nicht zufrieden. „Ich brauchte den Kontakt mit Menschen“, stellt sie in dieser Lebensphase fest.

AB SEPTEMBER WIRD EIN TRAINING FÜR ELTERN NACH DER FLUCHT ANGEBOten, DASS DIE SPRACHE, DIE KINDERRECHTE, KINDLICHE ENTWICKLUNG UND GESUNDHEIT FOKUSSIERT.

2007 begleitete sie Frauen mit Migrationshintergrund aus dem Stadtteil Kaltenmoor, die sich zu einem Nähkurs angemeldet hatten. Viele verband schnell eine Freundschaft, der Bedarf war groß, sich weiterhin zu treffen und sich parallel weiterzubilden. Die Räumlichkeiten für die Zusammenkünfte der Frauen stellte seinerzeit Quartiersmanager Uwe Nehring im Bürgertreff Kaltenmoor zur Verfügung. Durch das Entgegenkommen eines Verwalters der damaligen Wohnungsbaugesellschaft wurde Birgit Wölki eine Dreizimmerwohnung in der Graf-von-Moltke-Straße 7a zur Verfügung gestellt. Voraussetzung war, dass sie die Nebenkosten in Höhe von

monatlich ca. 300 Euro trug. Der internationale Frauentreff verfügte nun über eigene Räumlichkeiten, die die Frauen in Eigenleistung renovierten. Alle Einrichtungsgegenstände wie Lampen, Möbel und Geschirr konnten über den „Umsonstladen“ bezogen werden. 2008 wurde der Frauentreff für sein Engagement von der Günter Manzke Stiftung ausgezeichnet, 2014 war er Preisträger „Soziale Stadt“. Erst im vergangenen Jahr wurde die Wohnung, unterstützt von der Stadt Lüneburg und der Sparkassenstiftung, renoviert und teilweise mit neuen Lampen, Regalen und Gardinen ausgestattet. In den renovierten Räumlichkeiten herrscht nun wie-

der reges Treiben, die Kurse sind allesamt gut besucht. Das ohnehin vielfältige Programm wird weiter ausgebaut und bietet einen wichtigen Baustein zur Integration. Die unterschiedliche kulturelle Herkunft der Frauen spielt hier keine Rolle, kleine Sprachbarrieren werden unkompliziert gelöst – schließlich sind es die gleichen Themen, Sorgen und Hoffnungen, die Frauen auf der ganzen Welt vereinen.

Wer mehr über den Internationalen Frauentreff in Kaltenmoor wissen möchte, erhält Auskunft über Quartiersmanager Uwe Nehring unter der Nummer (04131) 309-4010. (ilg)

Natürlich schöner Leben!



Jeder Tag ein Tag im Meer.

Jetzt auch naturkosmetische
Behandlung mit OCEANWELL,
der Wirkstoffkosmetik
aus dem Meer.



DIE HAUTMEISTERIN
PRAXIS FÜR MED. HAUTÄSTHETIK

Wir freuen uns auf Ihre Terminanfrage!

Stresemannstraße 1 · 21335 Lüneburg
Tel. 04131-2260 223 · cm@hautmeisterin.de
www.hautmeisterin.de

IRISCHE JAHRES- & CHRISTMAS GALA



MIT DER BAND

KULLERSTEEN UND GERRY HUNGBAUER

WEITERE MITWIRKENDE: LORE SCHÄTZLEIN (HARFENISTIN),
SOPHIE DIERKING (SÄNGERIN), LÜDERSBURGER SHANTYCHOR „ACHTERN ELVDIEK“

23.11.2018 | **20 UHR (EINLASS 19 UHR)**
KULTURFORUM GUT WIENEBÜTTEL

KARTEN: TICKETCENTER LÜNEBURG – LZ-VERANSTALTUNGSKASSE
25,00 EURO/VORVERKAUF + GEBÜHREN • 28,00 EURO/ABENDKASSE

Guter Wein!

Wein des Monats September – von Anette Wabnitz

2016 BIANCOO
Endrizzi, Trentino



GEHEIMTIPP: VIGNETI DELLE DOLOMITI

Die Gruppe der IGT (Indicazione Geografica Tipica) wird hierzulande oft etwas stiefmütterlich behandelt, zu sehr wird zu den bekannteren (und teureren!) DOC und DOCG geschickt. Dabei ist diese größte Weingruppe in ihrem Heimatland schon lange akzeptiert und macht dort den Hauptteil der Tischweine aus. Lohnenswert ist die Entdeckung der „Vigneti delle Dolomiti“ IGT allemal. Die Gebirgskette der Dolomiten, benannt nach dem französischen Geologen de Dolomieu, verteilt sich in Italien auf die Weinbauregionen Venetien und Trentino-Südtirol.



Die Winzerfamilie Endrizzi steht seit 1885 für Weinbau im Trentino. Mit Lisa Maria und Daniele macht sich nun die fünfte Generation auf, weiterzuführen, was zur Zeit der k. u. k. Monarchie begann. Die gewagte Offenheit, mit der die Endrizzis vor knapp 100 Jahren die bedeutenden Rebsorten Cabernet und Merlot in der Gegend einführten, hat die Familie entscheidend geprägt. Bis heute gehören Leidenschaft und kreatives „Querdenken“ ebenso zu Endrizzi wie das kompromisslose Streben nach Qualität. Vergangenheit und Zukunft treffen so unkompliziert aufeinander wie deutsche Zuverlässigkeit und italienische Lebensfreude. Paolo und Christine Endrizzi glauben fest an einen umweltbewussten „modus vivendi“, der den Wein als Ergebnis einer Reihe landwirtschaftlicher und kreativer Gesten versteht. So entstehen aus den klassischen Rebsorten der Region auf traditionsreichem Familien-Terroir mit solidem Handwerk und hoher Kreativität geradlinige Weine mit Persönlichkeit, die durch den Erhalt ihrer primären Frucht vor allem eines bieten: pure Trinkfreude.

2016 BIANCOO: strohgelbe Cuvée mit grüngelben Reflexen aus den Sorten Chardonnay und Sauvignon Blanc sowie der einheimischen Nosiola. Der florale Duft begeistert spontan. Am Gaumen mit Noten von Holunder, Minze, Tomatenblatt, Aprikose, weißem Pfirsich und Honig. Frischer Geschmack und angenehm langer Nachhall – ein toller Begleiter schöner Abende und leichter Gerichte wie Antipasti, Gemüsevariation oder Pasta mit Scampi.

Bezugsquelle: im Sept. 6,95 Euro / 0,75 l; Lieferung ab 12 Fl. frei Haus; bei Abholung: 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis! Wabnitz Weinhandlung, Rackerstraße, Tel. (04131) 44 500, post@wabnitz1968.de


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

Sonntags- & Familien-

Brunch

Jeden Sonntag von 11:30 bis 15:00 Uhr

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

€ 28,50 pro Person

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)
inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee,
Säfte vom Buffet, Kinderkarte und
Kinderbetreuung

- Jetzt mit neuer Raucher-Lounge
- Großer kostenfreier Parkplatz
vor dem Haus



Best Western Premier Castanea Resort Hotel e. K.
Inhaber: Rainer Adank · Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf

Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21

www.castanea-resort.de

Mit Kindern auf hoher See

Gibt es kindgerechte Kreuzfahrten? Welche Freizeitgestaltung bietet ein Schiff? Wie plane ich Landausflüge und vermeide Stolperfallen, damit die Reise auf dem Meer auch für den Nachwuchs unvergesslich bleibt? Familie Ambrosius hat's ausprobiert! – Von Denis Ambrosius (Teil 2)



Es gibt unzählige Möglichkeiten, auf einem Schiff die Zeit zu genießen. Nicht immer haben Kinder und Eltern die gleichen Ansichten, was spannend und spaßig ist. Daher bietet es sich an, dass man zumindest zeitweise getrennte Wege geht, was die Freizeitgestaltung betrifft.

Für Kinder gibt es je nach Alter unterschiedliche Betreuungs- und Unterhaltungsangebote. Eine Kreuzfahrt ist bereits für Kinder ab sechs Monaten möglich, bei Transatlantik- bzw. Transpazifik-Routen ab zwei Jahren. Doch auch mit Kleinkindern kann eine Kreuzfahrt sehr erholsam und spannend sein, wenn man mit Bedacht die Route auswählt. Die ganz Kleinen nutzen gemeinsam mit den Eltern das Spielzimmer, auf Anfrage und gegen einen

kleinen Aufpreis haben viele Anbieter auch einen Babysitter-Service, wenn die Eltern mal eine Pause brauchen oder zu zweit ein Candlelight-Dinner genießen möchten. Eine medizinische Grundversorgung ist durch die ständige Anwesenheit eines Arztes ebenso gewährleistet, allerdings gibt es

EIN TOLLES KINDERPROGRAMM WIRD MEIST SCHON AM EINSCHIFFUNGSTAG ANGEBOTEN, IM KINDER-CLUB WIRD DANN HÄUFIG ZUR „OFFENEN TÜR“ GELADEN.

keinen Kinderarzt an Bord. Eine Gruppenbetreuung wird in der Regel für Kinder ab drei Jahren angeboten. Je nach Altersklasse (Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche) gibt es dort Spaß und Spiel, Basteln, Tanz und Sport, einige Schiffe

haben sogar einen eigenen abgeschlossenen Pool- und/oder Außenbereich für den Kinder-Club. Auch Motto-Partys stehen hoch im Kurs der Kids, zudem Wettkämpfe jeglicher Art. Schön zu sehen ist immer wieder, dass Sprachbarrieren bei Kindern keinerlei Rolle spielen. Je nach Bordsprache und Reederei

findet die Betreuung auf Englisch (Royal Caribbean, NCL, Princess Cruises), Deutsch (Mein Schiff und AIDA) oder Italienisch (MSC und Costa) statt. Oft sprechen die geschulten Kinderbetreuer mehrere Sprachen.

Die kostenlose Kinderbetreuung wird tagsüber angeboten. In den Abendstunden gibt es für größere Kinder ein Animations- und Unterhaltungsprogramm. Wem dies nicht reicht, der kann zusätzlich gegen Aufpreis eine individuelle Betreuung bis in die Nacht hinein buchen.

Auf amerikanischen Schiffen ist es übrigens nicht gestattet, Kinder bis zum 14. Lebensjahr allein in der Kabine zu lassen. Das Kind ins Bett zu bringen und dann zum Essen oder in eine Bar zu gehen, ist also keine Option. Ohnehin sollte man es sich gut überlegen, ob man Kinder allein



in der Kabine zurücklässt. Im Falle eines Falles sind die Rettungswege lang und das Kind hat keine Orientierung auf dem Schiff.

NEUE FREUNDE IM KINDER-CLUB

Ein tolles Kinderprogramm wird meist schon am Einschiffungstag angeboten, im Kinder-Club wird dann häufig zur „offenen Tür“ geladen. Eltern und Kinder haben die Gelegenheit, sich alles anzuschauen, mit den Betreuern zu sprechen und die Formalitäten zu regeln. Diese sind manchmal nicht ganz ohne, gerade auf amerikanischen Schiffen werden beispielsweise Codewörter vereinbart, die beim Abholen abgefragt werden, um zu vermeiden, dass ein Unbekannter die Kinder abholt. Die Kids erhalten ein spezielles Armband mit ihrem Namen, auf dem für den Notfall die Rettungsstation vermerkt ist. Zusätzlich werden sämtliche Personalien, Allergien und medizinische Besonderheiten erfasst. Oft muss man angeben, wo man sich in den nächsten Stunden aufhalten wird, damit man bei einem Notfall erreichbar ist.

EINFACH GUT FÜHLEN



Rückenschmerzen, Arthrose, Kniebeschwerden? Sie wünschen sich mehr Beweglichkeit ohne Schmerzen ... oder haben Ihre Wohlfühlfigur noch nicht erreicht?

**Wir sind die
Spezialisten für**

**PERSONAL-
FITNESS-
TRAINING**

- EMS-Muskeltraining
- Faszienarbeit und Beweglichkeitskonzepte
- 4D PRO - Bungeefitness

**MEDIZINISCHE
GEWICHTS-
REDUKTION**

- Ernährungscoaching
- Homöopathische Stoffwechselregulation
- Körperanalyse und Ursachenforschung

Lernen Sie uns kennen!

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

**Samstag, 22.09.2018
10.00 Uhr - 15.00 Uhr**

- Probetraining gratis
- 30 % auf alle Startpakete
- kostenlose Messung der Körperzusammensetzung

JETZT TERMIN SICHERN

Telefon: 04131-7678279

Online: www.form-vollendet.info



**form-vollendet
Katja Wesner
Heilpraktikerin & Team**

Universitätsalle 15
21335 Lüneburg

T: (04131) 767 82 78
www.form-vollendet.info

Für
**MAXIMALE
ERFOLGE**
bei
**MINIMALEM
AUFWAND!**

Fotos: blueeyes Fotografie / Stefanie Moretto



geht auf Nummer sicher und bucht alles über die Reederei (die ist dann auch dafür verantwortlich, dass man rechtzeitig zum Ablegen des Schiffes wieder an Bord ist) oder man organisiert diese selbst. Hat man zum Beispiel eine Mittelmeerroute gewählt, wo das Schiff im Hafen, dicht an der Stadt anlegt und man sich ohnehin die Altstadt ansehen möchte, würde ich grundsätzlich empfehlen, den Ort auf eigene Faust zu erkunden. Man ist zeitlich unabhängig und das Kind kann seinen Mittagsschlaf auch mal ungestört in einem schattigen Park im Buggy machen. Bei anderen Routen, z.B. nach Alaska, ist es kaum möglich, selbständig interessante Ausflüge zu unternehmen. In den kleinen Häfen gibt es selten mehr als eine Hauptstraße mit Souvenirshops – einen Autovermieter sucht man dort vergebens.

Anders ist es auf Hawaii. Bei einem Insel-Hopping empfehle ich keine gebuchte Tour. Mieten Sie sich lieber einen Leihwagen und erkunden Sie diese wunderschöne Insel. Einige Information vorab aus dem Internet und eine gute Karte reichen völlig aus, um als Familie die tollsten Dinge zu erleben und zwischendurch zur Abkühlung ins warme Meer zu springen.

Auch in der Karibik muss es nicht die auf dem Schiff gebuchte Tour sein! Zahlreiche lokale Anbieter warten in den Häfen – hier empfiehlt sich ein Vorab-Check der Anbieter via Internet. Wenn

Kleinere Kinder, die noch eine Windel tragen, werden nicht vom Personal im Club gewickelt. Dies müssen bei Bedarf Mama oder Papa übernehmen. Einige Clubs geben Pager oder Telefone an die Eltern aus (ein handelsübliches Babyfon funktioniert übrigens nicht an Bord), um sie jederzeit erreichen zu können.

Fühlt sich der Nachwuchs im Club wohl, ist das angebotene Programm spannend und schließt der Knirps im Idealfall gleich neue Freundschaften, gehen die Kinder erfahrungsgemäß sehr gern dort hin. Ich kann mich an eine Karibikkreuzfahrt mit NCL erinnern, da schlug unsere damals Vierjährige um 8.00 Uhr morgens die Augen auf und fragte

als erstes, ob der Kinderclub geöffnet sei. Doch selbst wenn das Kind nicht in den Club möchte, gibt es unzählige Unterhaltungsmöglichkeiten an Bord. Die Urlaubszeit möchte man als Familie verbringen und der Poolbereich mit Rutschen macht allen Spaß! Minigolf, Eislaufbahn, Hochseilgarten und Sportdeck sind für Familien eine tolle Gelegenheit, gemeinsam eine entspannte Zeit zu genießen.

LANDGÄNGE: RUHIG MAL AUF EIGENE FAUST

Auch bei den Landausflügen gilt es viel Neues zu entdecken. Bei deren Planung stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Auswahl: Entweder man





Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sie haben die perfekte Immobilie gefunden und möchten am liebsten gleich morgen mit Ihrer Familie einziehen? Mit einer LBS-Baufinanzierung können Sie Ihre Wünsche sofort verwirklichen!

Jedes Eigenheim braucht ein gutes Fundament, dazu gehört auch eine persönliche & individuelle Finanzierungsberatung. Lassen Sie sich von uns auf dem Weg in Ihr eigenes Zuhause, von der Suche angefangen bis hin zum Einzug, vertrauensvoll begleiten. Im schönen Lüneburger Wasserviertel sind wir für Sie jederzeit vor Ort.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Ihre Zukunft sicher planen: Die Zinsen für Ihr zukünftiges Darlehen und die Höhe Ihrer Raten stehen von Anfang an fest
- Günstig finanzieren: Profitieren Sie als LBS-Bausparer von niedrigen Darlehenszinsen ab **0,99% (1,26% eff.)** mit bis zu 33 Jahren Zinsbindung
- Förderungen sichern: Auch während Sie Ihr Darlehen zurückzahlen, profitieren Sie von staatlichen Förderungen, Steuervorteilen und dem **Baukindergeld**
- Flexibel tilgen: Nehmen Sie kostenlose Sondertilgungen vor
- Sie sind bereits glücklicher Eigenheimbesitzer? Lassen Sie sich von uns zu günstigen Modernisierungsdarlehen beraten!

**Wir beraten Sie bei der
Finanzierung Ihrer
Wunsch-Immobilie!
Sprechen Sie uns gern an.**

Thomas Schröter

LBS Senior Bezirksleiter
Thomas.schroeter@lbs-nord.de

Maxime Nowak

LBS Bezirksberaterin
Maxime.nowak@lbs-nord.de

Bei der Abtspferdetränke 2
21335 Lüneburg

Tel. 04131-737113

man lediglich den nächstgelegenen schönen Strand sucht, tut es auch ein Taxi.

Der gesunde Menschenverstand sollte allerdings auch im Urlaub immer mit von der Partie sein. In Südamerika bin ich persönlich etwas vorsichtiger bei selbst organisierten Touren, seit wir mit Kind unterwegs sind. In Panama und Costa Rica hatten wir dennoch viel Spaß, auch wenn man bei den gebuchten Touren immer etwas Geduld aufbringen muss, bis die Reisegruppe vollständig ist und es weiter gehen kann.

Auf unserer letzten Kreuzfahrt nach China und Japan haben wir sowohl gebuchte, als auch selbst organisierte Touren unternommen und sind gut damit gefahren. Unser Startpunkt war Hong Kong, eine Stadt, die sich optimal im Alleingang erkunden lässt. Gerade Schulkinder werden dort aus dem Staunen und Entdecken nicht mehr heraus kommen.

CHINA, EIN AUFREGENDES LAND

Unser erster Stopp war Xiamen – eine Küstenstadt im Südosten Chinas mit rund 2 Mio. Einwohnern und einem angenehmen Klima. Hier entschlossen wir uns zu einer geführten Tour mit Museums- und Tempelbesuch. Eine Teezeremonie und ein Spaziergang am Meer rundeten das Programm ab. Ganz anders in unserer nächsten Hafenstadt: Shanghai,

eine der größten Städte der Welt und die bedeutendste Industriestadt Chinas. Mein Mann Hendrik und ich waren bereits 2005 für einige aufregende Tage dort und staunten nun über die sagenhaften Veränderungen. Wir wussten, dass man an einem Tag nur einen Bruchteil der Alt- und Neustadt erleben konnte. Daher entschieden wir uns für einen geführten Ganztagesausflug per Bus, um schnell von A nach B zu gelangen. An den jeweiligen Stopps konnten wir uns im Alleingang vor Ort umsehen. Selbstverständlich durften dabei Pudong mit dem Shanghai Tower und seiner sensationellen Aussicht nicht fehlen.

Nach diesen drei Städteabenteuern stand uns der Sinn nach Ruhe und Natur. Den nächsten Halt legten wir in Tianjin ein und entschieden uns damit gegen eine Tour nach Peking. Auch ein Vorteil von Kreuzfahrten: Man hat jederzeit die Wahl. Wir begaben uns auf eine zwar lange, aber auch für unsere neunjährige Tochter Kim machbare Bustour (ein gutes Buch und Musik verkürzten die Fahrt) zur chinesischen Mauer. Dort angekommen, starteten wir auf unsere vierstündige Tour, um zumindest ein winziges Stück auf diesem 21.196 km langen Monument zu laufen. Geschäftstüchtige Händler stehen hier mit Getränken und Souvenirs bereit. Anstrengend wird es erst, wenn die Treppe zur

Natursteintreppe wird. Deren Stufen sind bis zu einem halben Meter hoch, für kleinere Kinder also schlecht zu bewältigen. Dafür entschädigt uns eine unglaubliche Aussicht und Stille für die Mühen. China ist tatsächlich ein aufregendes Land. Nur die hohen Konsulat- und Visumgebühren (2 Erwachsene und 1 Kind kosteten 483 Euro) halten uns von einem zeitnahen weiteren Besuch ab.

SUSHI, KIRSCHBLÜTE UND DER FUJI

Unsere Kreuzfahrt führte nun nach Japan, ein für uns ein immer noch geheimnisvolles Land, das uns mehr als einmal eine Überraschung bescheren sollte.

Ein erster Landgang war in Hakata geplant. Die etwa 200.000 Einwohner zählende Stadt wollten wir per Taxi erkunden. Vorbereitet hatten wir uns bereits via Internet daheim. Schon das Taxifahren ist übrigens ein echtes Erlebnis: In Japan fährt man links. Die Taxitüren öffnen und schließen sich automatisch, und sollte man versuchen, die Tür selbstständig zu öffnen, wird der Fahrer, der grundsätzlich weiße Handschuhe und Mundschutz trägt, recht panisch.

Lächelnde Menschen und angenehme Temperaturen um die 22°C empfingen uns. Unser Rundgang umfasste den Sumiyoshi und Kushida Shrine,





beides Oasen der Ruhe. Weiter ging es zum Fukuoka Tower und für einen kleinen Spaziergang an den Stadtstrand. In der Canal City stöberten wir durch die Shops und entdeckten allerlei Unbekanntes, darunter Sanshoku Dango – bunte süße Klößchen aus Reismehl. Als Liebhaber der asiatischen Küche wollten wir selbstverständlich original japanisches Sushi genießen. Wir fanden ein traditionelles Restaurant, in dem niemand Englisch sprach. Kein Problem, wir bestellten einfach anhand der Fotos in der Speisekarte. Es schmeckte köstlich!

Am folgenden Tag führte uns eine gebuchte Bus-tour nach Osaka, die mit ihren 2,7 Mio. Einwohnern die drittgrößte Stadt Japans und das traditionelle Handelszentrum des Landes. Die Stadt ist für ihre Kabuki-Theater, für Baseball und ihre Profi-Fußballer bekannt. Im Osaka Castle Park bewunderten wir die japanische Kirschblüte in ihrer ganzen zarten Pracht. Dieses Erlebnis teilten wir mit Tausenden Japanern, für die die Kirschblütenzeit ein Highlight darstellt. In ganz Japan werden Feste gefeiert und jede Parkanlage mit Picknickdecken besetzt. Hier genossen wir eine regionale Spezialität: leckere Okonomiyaki-Pfannkuchen, gefüllt mit süßen Bohnen, Vanillepudding und grünem Tee. Hendrik und ich fanden es lecker, Kim



bevorzugte ein Eis aus dem Automaten. Am Nachmittag schnappten wir uns erneut ein Taxi, das uns zu unserem nächsten Ziel bringen sollte: nach Kobe, um das weltbekannte Kobe Beef zu probieren. Ich gebe zu, wir sind Fleischesser, verschmähen kein gutes Steak und wollten unbedingt die Spezialität probieren. Das dünn geschnittene Fleisch, welches man gerade einmal für Sekunden auf ei-

ALS LIEBHABER DER ASIATISCHEN KÜCHE WOLLTEN WIR ORIGINAL JAPANISCHES SUSHI GENIEßEN UND BESTELTEN EINFACH ANHAND DER FOTOS IN DER SPEISEKARTE.

nen Gasgrill am Tisch legt, schmilzt regelrecht im Mund. Ein wahrer Genuss! Leider verging der Landgang viel zu schnell und wir mussten zurück zum Schiff. Ein Taxi zu bekommen war kein Problem, doch auch hier sprach der Fahrer kein Englisch. Wie also vermittelt man einem 80-Jährigen, wohin man fahren möchte? Mein Mann lotste ihn per

Karten App zum Cruise Terminal. Gefahren ist der ältere Herr übrigens sehr souverän und da Trinkgeld verpönt ist, freute er sich stattdessen über ein „Arigato“.

Das Ende unserer Reise krönte ein weiteres Highlight: Die Aussicht auf den Mount Fuji. Wie aus dem Nichts tauchte er beim Vorbeifahren mit dem Schiff auf und bot uns einen spektakulären Blick von unserem Balkon auf seinen schneebedeckten Gipfel. Majestätisch und geheimnisvoll sah er aus, wie er in der Ferne bei strahlendem Sonnenschein

und blauem Himmel leuchtete. Unsere Hafenstadt für diesen Tag hieß Shimizu. Eine 200.000 Einwohner zählende Stadt, in der nur selten Kreuzfahrtschiffe anlegen. Umso herzlicher wurden wir empfangen. Zum Castle Park fuhren wir mit dem Bus. Dort erwartete uns ein großes Volksfest mit zahlreichen Aufführungen und bunten Ständen. Für die Japaner waren wir – neben der Kirschblüte

– ein beliebtes Fotomotiv. Spät am Nachmittag wollten wir noch einmal den Mount Fuji im Licht der untergehenden Sonne bewundern. Wir fuhren hinaus aus der Stadt zu einem Strand. Leider blieb uns dieses Naturschauspiel verwehrt, der Berg hüllte sich in dichte Wolken. Dennoch wird uns dieser tolle Tag lange in Erinnerung bleiben. ¶



Madiba – Vader Nelson Mandela

VON GÜNTHER WAGENER

Vör fief Johren is he vun uns gahn, een vun de letzten, grootartigsten Minschen op düsse Eer. 95 Jahr is he olt worrn un an'n 5. Dezember 2013 is he doot bleven. Nu hebbt se in Südafrika sien 100. Burtstag fiert un Barak Obama is kamen un hett en groot Anspraak hollen. Överall op de Welt hebbt Minschen an Nelson Mandela dacht, hebbt Biller un Kerzen opstellt, sünd Artikel över em in't Blatt ween un in'n Kiekschapp hett dat veel Biller ut sien Leven to sehn geven.

Dorbi seeg dat gor nich dorna ut, dat he mol een vun de Groten op düsse Welt weern schüll, den an'n Enn all verehrt un de för vele Minschen en Wiespahl worrn is. Born un opwussen is he as Söhn vun enen Häuptling in de Transkei. Na de School hett he veel Glück hatt un is ünner de Arms grepen worrn vun Methodisten un anner Missionsscholen, so dat he Afkaat worrn is. Un dat as een Swatten, un dat in Südafrika, wo de Rassentrennung (Apartheid) so scharp ween is as nümms op de Eer.

Fröh hett he sik insett, dat all Minschen in dü't Land de sülvigen Rechten hebbt, un dorför hett he sik stark maakt in den ANC, en Organisationschoon, de sik för de Rechte vun de Swatten in Südafrika insett hett. He is fastsett worrn un vör Gericht müss he mit dat Verordelen to'n Doot reken. As letzt schüll he sien Leevdaag lang insparrt weern un he hett 27 Jahr in't Kaschott seten.

Wenn unsereen sowat passeert weer, dennso harrn wi seker veel Hass un Gift un Gall op de Witten in't Land opboot. Man bi em weer dat anners. De Oppassers in't Gefängnis hebbt höört, dat se op „Terroristen“ oppassen müssen, aver wat se kennenlehrt hebbt, dat weern kultivierte un gebildet swatte Minschen, de alltiets fründlich mit jüm ümgängen.

De Regeren hett em afschott, keen Breef, Bild oder sünstwat keem na buten, aver je linger dat duern dee, ümso bekannter weer Nelson Mandela



in de Welt un de witte Regieren keem bannig ünner Druck vun jümmer mehr Staaten. Dat System vun de Apartheid leet sik nich länger oprecht hollen un so keem Mandela 1990 opletzt free.

Furts füng he an, ahn Gewalt för dat, wat he vörharr, to strieden. Över veer Jahr lang hett dat Verhanneln mit de Witten duert un dennso weer dat sowiet: In Südafrika geev dat 1994 de ersten fre'en Wahlen überhaupt un de ANC mit Mandela hebbt kloor wunnen. He weer de eerste swatte Präsident.

Nu keem nich de Tiet för dat Afreken mit de Witten, för dat, wat se de Swatten in de velen Johren andaan hebbt. Keeneen is ut'n Lannen jaagt worrn (as to Bispill in't Naverland Simbabwe), Nelson Mandela is op de witten Buren togahn, hett ok noch Afrikaans lehrt, de Spraak vun de witten Ünnerdrückers, un hett dörch sien Bispill as Middelsmann Striet slichten holpen.

Woans is sowat möglich, dat een Minsch sik so as Vörbild verholten deit? Dat he nich böös warrd un verbiestert bi dat, wat se em andahn hebbt? He mutt bi sik binnen stark ween hebben, he mutt Ver-truun to sik un anner hatt hebben un he mutt in sien Hart all Minschen gliek ansehn hebben. He hett dat so utdrückt: „En Minsch, de den annern de Freeheit wegnimmt, is infungen in Hass. De Minsch, de ünnerdrückt warrd un de Ünnerdrückter sülms sünd beide toglied ahn Menschlichkeit. As ik ut dat Koschott keem, weer dat mien Opgaav, beide, Ünnerdrücker un de Ünnerdrückten free to maken. Üm free to ween, reekt dat nich, de Keden aftosmieten, sünnern man mutt so leven, dat man ok de Freeheit vun den annern respektert un vöranbringt.“

Mit sien Oppassers in't Kaschott, den Richter un den Anklager hett he sik laterhen drapen un mit jüm snackt. He hett sehn, dat ok düsse Lüüd man blots ehr Rull speelt hebbt in düsse lege Ornen vun de Apartheid.

Op ene tweete Amtstiet hett he 1999 verzicht. Nu füng sien grote Tiet an as överall achtboren Minschen bi vele soziale Projekte in't Land, bi de Hülp vun AIDS-Kranke un bi dat Ünnerstütten vun swatte Schoolkinner un Studenten.

In Südafrika hett he dat schaff't, dat Land tosamen to hollen un den Övergang vun ene rassistische Diktatur to enen demokraatschen Staat ahn Kra-wall to stannen to bringen. ¶

SUNDOWNER

SALZLÖSUNG

Anfang Juli luden QUADRAT und das Team der SALZLÖSUNG auf ein Glas Wein in die Bessemer Straße ein, um die Doppelausgabe 07/08 willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man das druckfrische Magazin, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH





Salzlösung Live Escape Game

Taucht ein in eine Welt voller Rätsel,
Spaß und Spannung

- # Firmenevent
- # Weihnachtsfeier
- # Teambuilding
- # Zeit mit Freunden
- # Familienausflug
- # Geschenkidee



-----unsere Räume-----



spannende Unterhaltung

Salzlösung Live Escape Game

Bessemer Strasse 8

21339 Lüneburg

Tel.: 04131 7270800

www.salzloesung-lueneburg.de

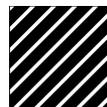


SUNDOWNER

CASTANEA RESORT HOTEL

Eine Doppelausgabe kann man auch doppelt feiern! Anfang August luden QUADRAT und das Team des Best Western CASTANEA RESORT HOTELS auf ein Glas Wein nach Adendorf ein. Die Gäste erschienen auch hier zahlreich, und gemeinsam kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT, HORST PETERSEN





EIN TAG AUSZEIT!

DAY SPA

Entspannen im **Wellnessbereich** mit
großzügiger Pool- und Saunalandschaft
sowie **Cardio- und Fitnessraum.**

DAY SPA TAGESKARTE

Mo. - Do.: € 16,00

Fr. - So., Feiertags: € 19,00

Jetzt gleich dazu buchen:
Kosmetik, Massagen & Körperanwendungen

Reservieren Sie unter: 04131 - 22 33 25 50

Best Western Premier Castanea Resort Hotel e. K.

Inhaber: Rainer Adank

Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf

www.castanea-resort.de · info@castanea-resort.de

Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an fouquet@quadratlueneburg.de



geöffnet: Mo. – Fr. ab 17 Uhr
Do. auch ab 12 - 15 Uhr
Sa., So. + feiertags ab 12 Uhr

Restaurant Biergarten

LANZELOT

Reservieren Sie rechtzeitig
zu den Festtagen!

Wandfärberstr. 7 · Tel. 40 48 13
www.lanzelot-lueneburg.de

2. SEPTEMBER

SIGNIERSTUNDE MIT SCHAUSPIELERIN
BRIGITTE ANTONIUS

Lünebuch
14.00 bis 15.30 Uhr

7. SEPTEMBER

STEIFE BRISE –
IMPROTHEATER AUS HAMBURG

e.novum
20.00 Uhr

9. SEPTEMBER

SPAZIERGÄNGE ZU ROMANTISCHEN
BÜHNEN

Treffpunkt: Kunstraum Tosterglope
10.00 Uhr

2. BIS 30. SEPTEMBER

ELKE HOPFE – ZEICHNUNGEN
Kunstverein Region Dahlenburg
Eröffnung: 2.9. um 11.30 Uhr

7. SEPTEMBER

DIE „GOLDENEN STIMMEN
AUS BULGARIEN“

Domäne Scharnebeck
19.30 Uhr

9. SEPTEMBER

TAG DES OFFENEN DENKMALS
Lüneburg, verschiedene Orte

5. SEPTEMBER

LEBENSKLÄNGE

St. Nicolai
20.30 Uhr

7. SEPTEMBER

AUSSTELLUNG: URSULA BLANKE-DAU

Heinrich-Heine-Haus
19.00 Uhr (Eröffnung)

13. SEPTEMBER

FRIEDENSMEDITATION MIT
BUDDHISTISCHEN MÖNCHEN

Glockenhaus
19.00 Uhr

5. SEPTEMBER

ELEONORA HUMMEL UND
THOMAS STANGL LESEN

Heinrich-Heine-Haus
19.30 Uhr

8. SEPTEMBER

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG:
„20 QUADRATMETER“

KulturBäckerei
18.00 Uhr

14. SEPTEMBER

1ST CLASS SESSION MEETS
COSMO KLEIN & ERIKA EMERSON

Ritterakademie
20.00 Uhr

7. SEPTEMBER

JAZZ IM CRATO KELLER
Mälzer Brau- und Tafelhaus
20.00 Uhr

8. SEPTEMBER

KONZERT MIT BOCCACCIO –
LESUNG MIT FORTUNA CANTA

Kunstraum Tosterglope
19.00 Uhr

15. SEPTEMBER

FREIER EINTRITT INS MUSEUM LÜNEBURG –
DANK KULTURPATEN!

Museum Lüneburg
10.00 bis 18.00 Uhr

15. SEPTEMBER

FAMILIENBALLETT: DIE SCHÖNE
UND DAS BIEST
Theater Lüneburg, T.3
15.00 Uhr

23. SEPTEMBER

DIE RENAISSANCE IN LÜNEBURG
Museum Lüneburg
14.30 Uhr

29. SEPTEMBER

DANIEL GEBAUER (SAXOPHON),
MATIJA KRZANARIC (GITARRE)
Ellernhof
19.00 Uhr

16. SEPTEMBER

LÜNEBURGER KAMMERORCHESTER
Klosterkirche Lüne
17.00 Uhr

23. SEPTEMBER

GODEWIND UNPLUGGED
Ritterakademie
19.00 Uhr

29. SEPTEMBER

FINISSAGE DER AUSSTELLUNG
ANNA MYGA KASTEN
Kunstraum Tosterglope
15.00 Uhr

16. SEPTEMBER

READING – MATT HAIG
Lünebuch
18.00 Uhr

23. SEPTEMBER

KAMMERKONZERT NO. 1
(LÜNEBURGER SYMPHONIKER)
Mosaïque – Haus der Kulturen
17.00 Uhr

30. SEPTEMBER

MOBILITÄT ZU ZEITEN DER HANSE
Museum Lüneburg
14.30 Uhr

18. SEPTEMBER

SESSION IM „FRIDOS“
Schröderstraße 9
20.00 Uhr

23. SEPTEMBER

METAMORPHOSEN ENSEMBLE HAMBURG
Forum der Musikschule
20.00 Uhr

30. SEPTEMBER

CARMINA BURANA,
LÜNEBURGER SYMPHONIKER
Libeskind-Auditorium
19.00 Uhr

19. SEPTEMBER

KUNST & FREVEL: DIE TÜRSTEHERLESUNG
Salon Hansen
20.00 Uhr

23. SEPTEMBER

ERNTEDANKFEST DER LOEWE-STIFTUNG
Ochtmisserstr. 10
11.00 bis 17.00 Uhr

30. SEPTEMBER

WEISSE NÄCHTE
Gutskapelle Barnstedt
17.00 Uhr

22. SEPTEMBER

SUSANNE PAULS MOVE STRING-QUARTETT
Kunstraum Tosterglope
19.00 Uhr

24. SEPTEMBER

MIKU NISHIMOTO-NEUBERT (KLAVIER)
Fürstensaal des Rathauses
20.00 Uhr

30. SEPTEMBER

TIMUR VERMES LIEST
Lünebuch
18.00 Uhr

23. SEPTEMBER

ENSEMBLE AMABILE SPIELT
HENRY PURCELL
Brömsehaus
17.00 Uhr

25. SEPTEMBER

SNORRE BJÖRKSON
Wasserturm
20.00 Uhr

BIS 1. OKTOBER

AUSSTELLUNG: WASSERWELTEN
Wasserturm

HERAUSGEBER

Quadrat Verlag
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg
Auf der Höhe 13
21339 Lüneburg
Postfach 2123
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311
Fax 0 41 31 / 28 43 316
www.quadratlueneburg.de

VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)
minhoff@quadratlueneburg.de

CHEFREDAKTION

Natascha Fouquet (nf)
fouquet@quadratlueneburg.de

REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)
Caren Hodel (ca)
Christiane Bleumer (cb)
Charly Krökel (ck)
Irene Lange (ilg)
Katerine Engstfeld (ke)
LoRenz (LoRenz)

Gastautoren:

Anette Wabnitz
Denis Ambrosius
Günther Wagener
Udo Gast

SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! www.facebook.com/QuadratLueneburg

GESTALTUNG

David Sprinz
grafik@quadratlueneburg.de

FOTO

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de
Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com
Horst Petersen
www.petersen-lueneburg.de
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg
www.druckereiwulf.de

INTERNETAUFTRITT

Winfried Machel
machel@quadratmanagement.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und
Reppenstedt erhältlich.

ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017
vom 01.01.2017; Download unter
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright
für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag.
Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise),
Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie
Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

ANFANG OKTOBER 2018



Die Post ist da! QUADRAT im Abo

11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für
29,95 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail an info@quadratlueneburg.de
unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer
Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr QUADRAT-Team

Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

Alcedo · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · ArteSanum · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffee House No. 1 · Commerzbank · Das kleine Restaurant · Deerberg · Die Genusswelt · Domero Altes Kaufhaus · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Freu dich! · Friedas am Wasserturm · Fridos Wine & Coffee · Frisurenhaus Breuer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Khater's Korner · Krone · Kunsthotel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Lindo · Machart · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mölders · Mrs. Sporty · Ochi's Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piazza Italia · Piccanti · Plaschka · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmokino · Schallander · Schokotheek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · sichtBar · S&K · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus zur Alten Schmiede · Stengaard · Street One · Süpke · Telcoland · Theater Lüneburg · Ticketcenter Rosenstraße · Tourist Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · W.L. Schröder · Wrede Blumen · Wulf Mode · Zum Roten Tore

Relaxt in den Herbst



BURSIAN
MÖBEL | DESIGN | NATUR

Tel 0 41 31 / 46 301
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

info@moebel-bursian.de
www.moebel-bursian.de



GESUND
im Quadrat

5x



IN

LÜNEBURG!

follow us:



wir leben • Apotheke Feldstraße
Feldstr. 2a

wir leben • Apotheke Am Sande
Am Sande 32

wir leben • Apotheke am Kurzentrum
Soltauer Str. 6a

wir leben • Apotheke am Moldenweg
Moldenweg 18

wir leben • Apotheke im Garbers-Center
Häcklinger Weg 66

(In der **Feldstraße** geöffnet an allen Tagen!)

Mo-Sa 8-23 Uhr

So&Feiertags 9-20 Uhr

5x in Lüneburg

& unter www.wirleben.de